# Pilger-Klaenge

001107-SPO

# Pilgerklänge

Eine Liedersammlung

für

## Erbauungs- und Heilsversammlungen.

Redigiert von

Friedrich Munz.

Cincinnati: Jennings and Graham.

New York: Eaton and Mains.

COPYRIGHT, 1907,
BY JENNINGS & GRAHAM.

# Pilgerklänge.

## 1 Mein stilles Kämmerlein.

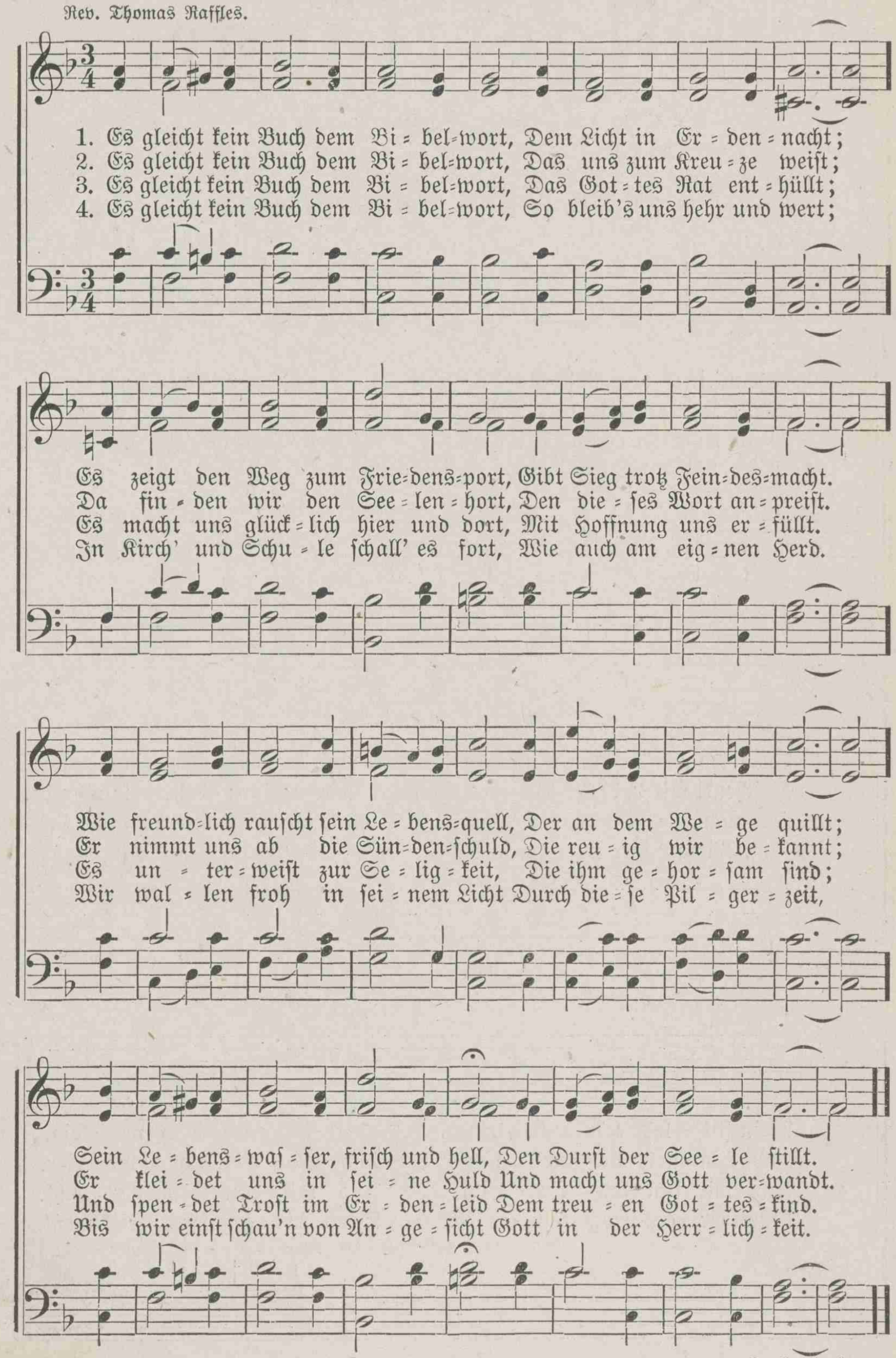
E. C. M. Will L. Thompson.




Copyright, 1904, by Will L. Thompson, East Liverpool, Ohio. G. Weiler.

# Das Bibelwort.

Rev. Thomas Raffles.




J. H. Horst.

# 3 Wie herrlich leuchtet Gottes Wort.

W. Cowper. Richard S. Willis.

1. Wie herr-lich leuch-tet Got-tes Wort, Hell, wie der Son-ne Pracht,
2. Gott, e-wig Dank sei dir ge-bracht Für dei-nen Lie-bes-plan,

Durch al-le Lan-de fort und fort, Durch al-ler Zei-ten Nacht!
Daß ü-ber die-ser Er-den-nacht Der Tag des Heils brach an!

Die Wahr-heit geht den Völ-kern auf; Sie wan-deln in dem Licht. Der
Mit Freu-den, Herr, bin ich be-reit Den Glaubensweg zu geh'n, Bis

Herr läßt leuch-ten ih-rem Lauf Sein gnä-dig An-ge-sicht.
ich der Lie-be Herr-lich-keit Im vol-len Glanz darf seh'n. A-men.

Anna Spörri.

## 4 Lebensbrot.

Mary A. Lathbury. Wm. F. Sherwin.

1. Wie in der Wü=ste dort du still=test Not, So brich, o
2. Wie dort ge=speist die Schar einst ging von dir, So seg=ne
3. Wie dort zu krö=nen dich, be=reit die Schar, So bring ich

Herr, mir heut das Le=bens=brot; Dich sucht in dei=nem Wort
dei=ne Wahr=heit, Herr, an mir; Da kommt mein Her=ze dann
mei=nes Her=zens Op=fer dar; Die Le=bens=kraft, die mir

mein Her=ze ja, Du ew'=ges Wort aus Gott tritt selbst mir nah.
zur wah=ren Ruh, Da eilt es se=lig dem Er=lö=ser zu.
dein Wort ver=leiht, Sei dei=nem Dienst, mein Kö=nig, stets ge=weiht.

Copyright, 1877, by J. H. Vincent. G. Weiler.

## 5 O Herr, versammelt sind wir hier.

Samuel Wesley, Sr. Hugh Wilson.

1. O Herr, ver=sam=melt sind wir hier, Wie Kin=der um ein Licht,
2. O gib uns, wie der Ly=di=a, Ein off'=nes Herz und Ohr,
3. Wir wol=len hö=ren, re=de du Durch dei=nes Wor=tes Laut.

Zu hö=ren, was dein Wort von dir Zu dei=nen Kindern spricht.
Und sei du sel=ber bei uns da, Dring durchs verschloss'ne Tor.
Du schließest dem dein Wort nicht zu, Der ger=ne sich er=baut. A=men.

Chr. H. Zeller.

# Das große Halleluja.

Henry Alford. John B. Dykes.






E. C. Magaret.

# Halleluja, lobt, ihr Himmel.

**Psalm 148.**

Wm. J. Kirkpatrick.

1. Hal = le = lu = ja, lobt, ihr Him = mel, Lobt Je = ho = va, hoch und hehr,
2. Er hält sie mit Allmachts=hän = den, Ord=net sie nach sei = nem Plan,
3. Al = le Ber = ge, Hü = gel, Bäu = me, Far=ben=reich, im Blü = ten = duft,

Lo = bet ihn, all sei = ne En = gel, Lo = be ihn, sein gan = zes Heer!
Sein Wort setzt für E = wig = kei = ten Ih = nen al = len Ziel und Bahn.
Al = les Vieh, die wil = den Tie = re Und die Vö = gel in der Luft,

Lobt ihn, Son=ne, Mond und Ster = ne, Und ihr Wol=ken oh = ne Zahl,
Lobt den Herrn der Er = de Tie = fen, In der E = le = men = te Kampf,
Al = le Kö = ni = ge auf Er = den, Al = le Völ=ker, fern und nah,

Sein Ge= bot hat euch ge = schaf = fen, Lobt Je = ho = va all = zu = mal.
Sturmwind, der sein Wort aus=rich = tet, Feu = er, Ha= gel, Schnee und Dampf!
Jüng=ling, Jungfrau, Kin=der, Al = te: Lobt den Herrn, Hal = le = lu = ja!

Copyright, 1899, by Wm. J. Kirkpatrick. Used by per.

Elias Roser.

# Frohlockt und preist den Herrn!

R. L. Robert Lowry.

1. Froh-lockt und preist den Herrn; Bringt Lob und Dank ihm dar,
2. Sein Wort kann nicht ver-gehn; Es ist der Fels der Zeit.
3. Bald bricht ein Mor-gen an, Und er al-lein re-giert,

und preist und preist den Herrn; und Dank ihm dar,
kann nicht, kann nicht ver-gehn; der Fels der Zeit.
ein neu-er Mor-gen an; al-lein re-giert,

Ihr Völ-ker nah und fern, Du blut-er-kauf-te Schar!
Sein Reich wird fort-be-stehn In Macht und Herr-lich-keit!
Wo er auf lich-ter Bahn Sein Volk zur Hei-mat führt!

Du blut-er-kauf-te Schar, er-kauf-te Schar!
In Macht und Herr-lich-keit, in Herr-lich-keit!
Sein Volk zur Hei-mat führt, zur Hei-mat führt!

Chor.

Er-hebt das Herz voll heil'-ger Lust! Er-
voll heil'-ger Lust!

lö-ste, singt aus vol-ler Brust! Er-hebt das
aus vol-ler Brust! Er-hebt, er-hebt das

Herz voll heil'-ger Lust, Froh-lockt dem Herrn, froh-lockt!
Lust, voll heil'-ger Lust,

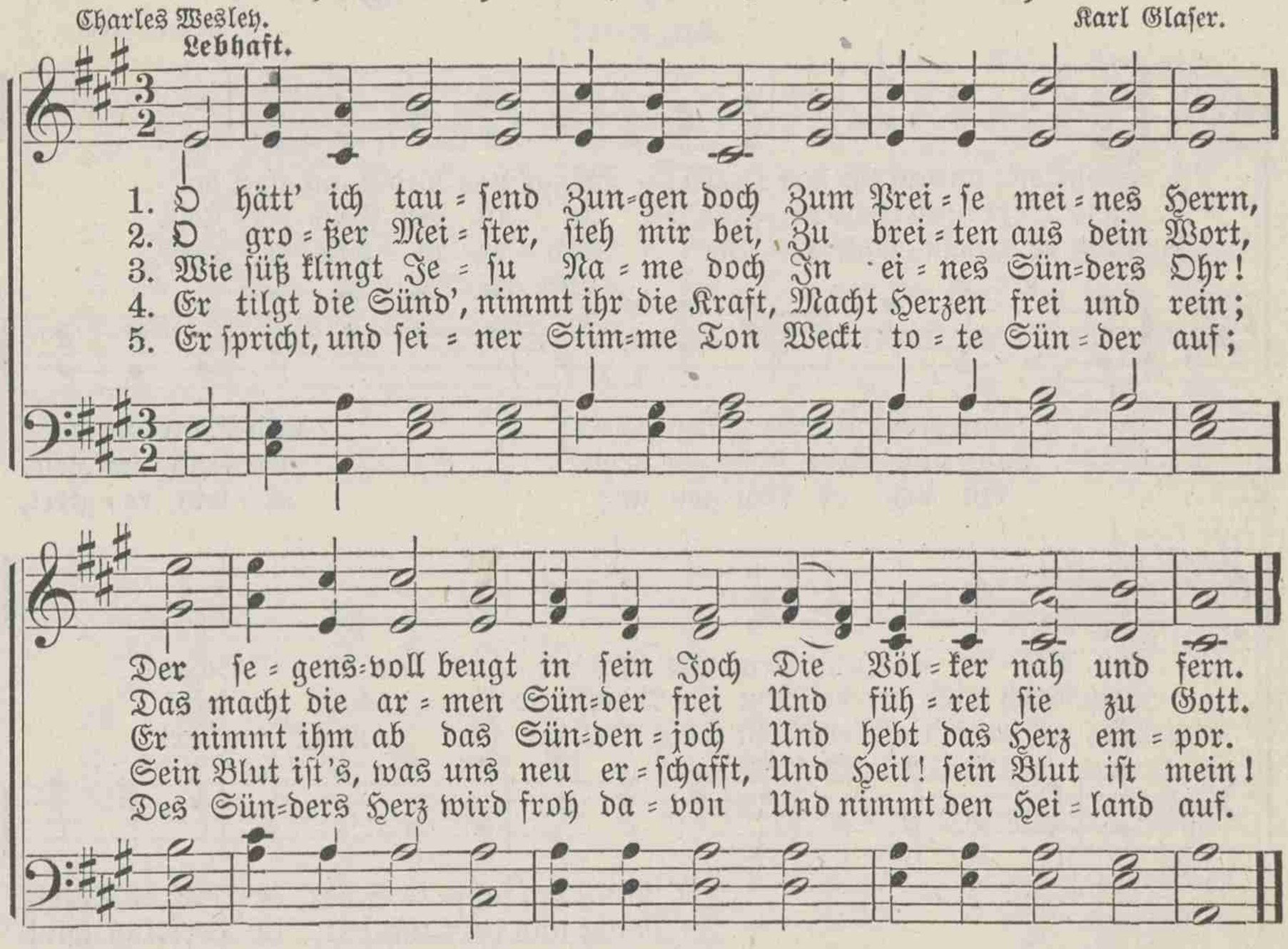
Copyright, 1895, by Robert Lowry.

G. Weiler.

## 9 O hätt' ich tausend Zungen doch!

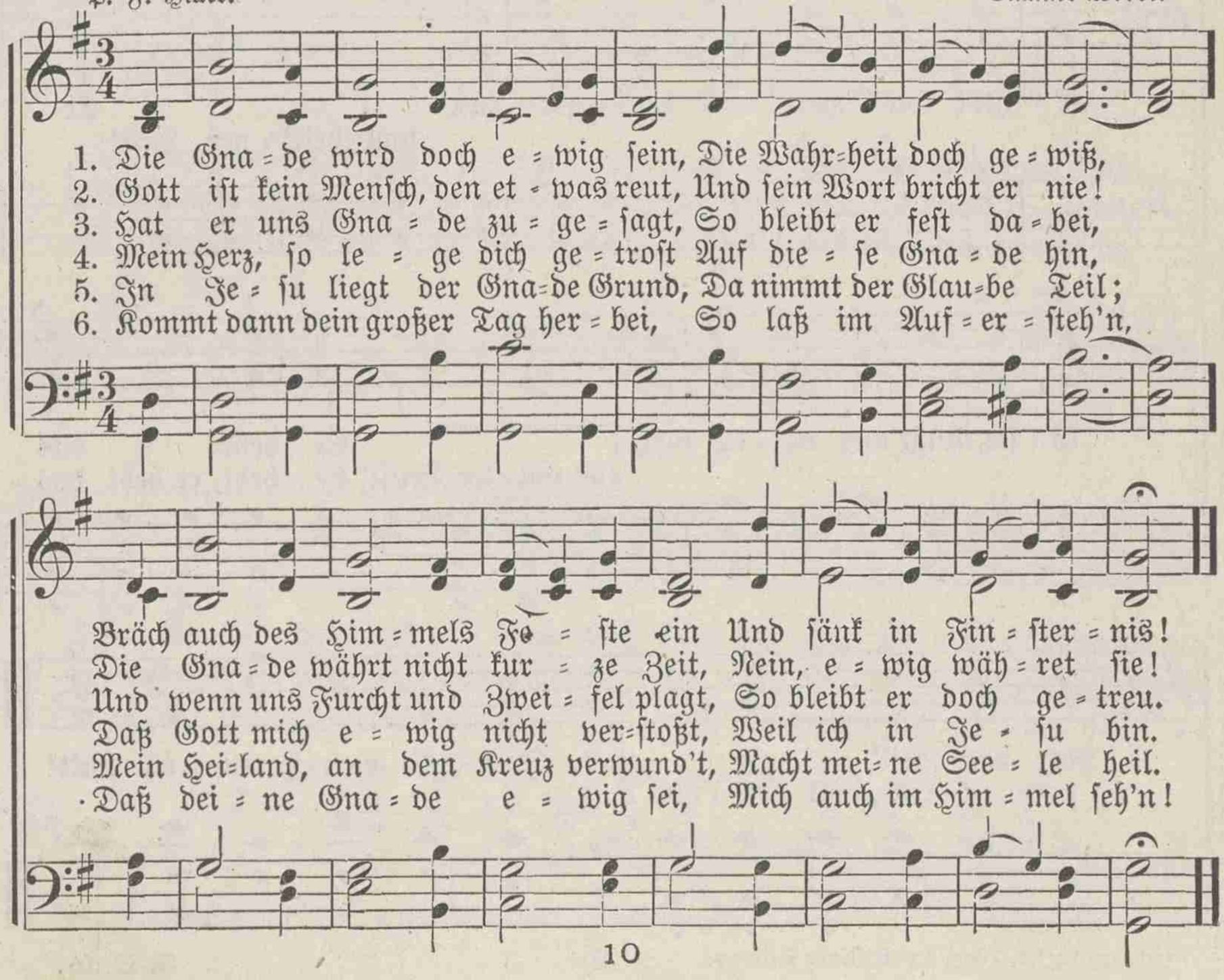
Charles Wesley. Karl Glaser.

Lebhaft.




## 10 Ewige Gnade.

P. F. Hiller. Samuel Webbe.



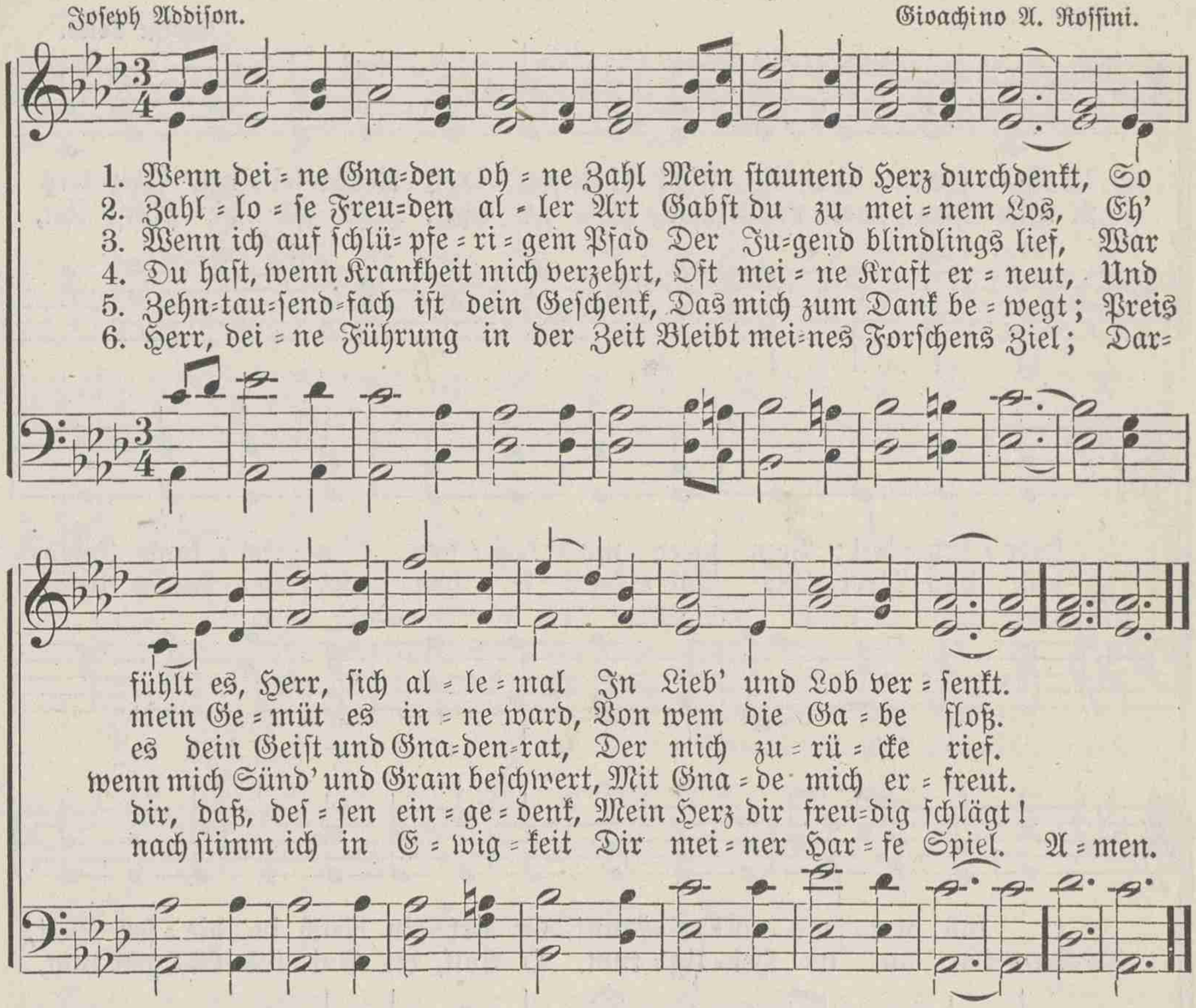
# 11 Der Herr ist König.

George Coles.



## 12 Gnade ohne Zahl.

Joseph Addison. Gioachino A. Rossini.




## 13 O Liebe, die nicht lässet mich.

George Matheson. Albert L. Peace.



## O Liebe, die nicht lässet mich. (Schluß.)




A. Flammann.

## 14 Christi Ruhm.

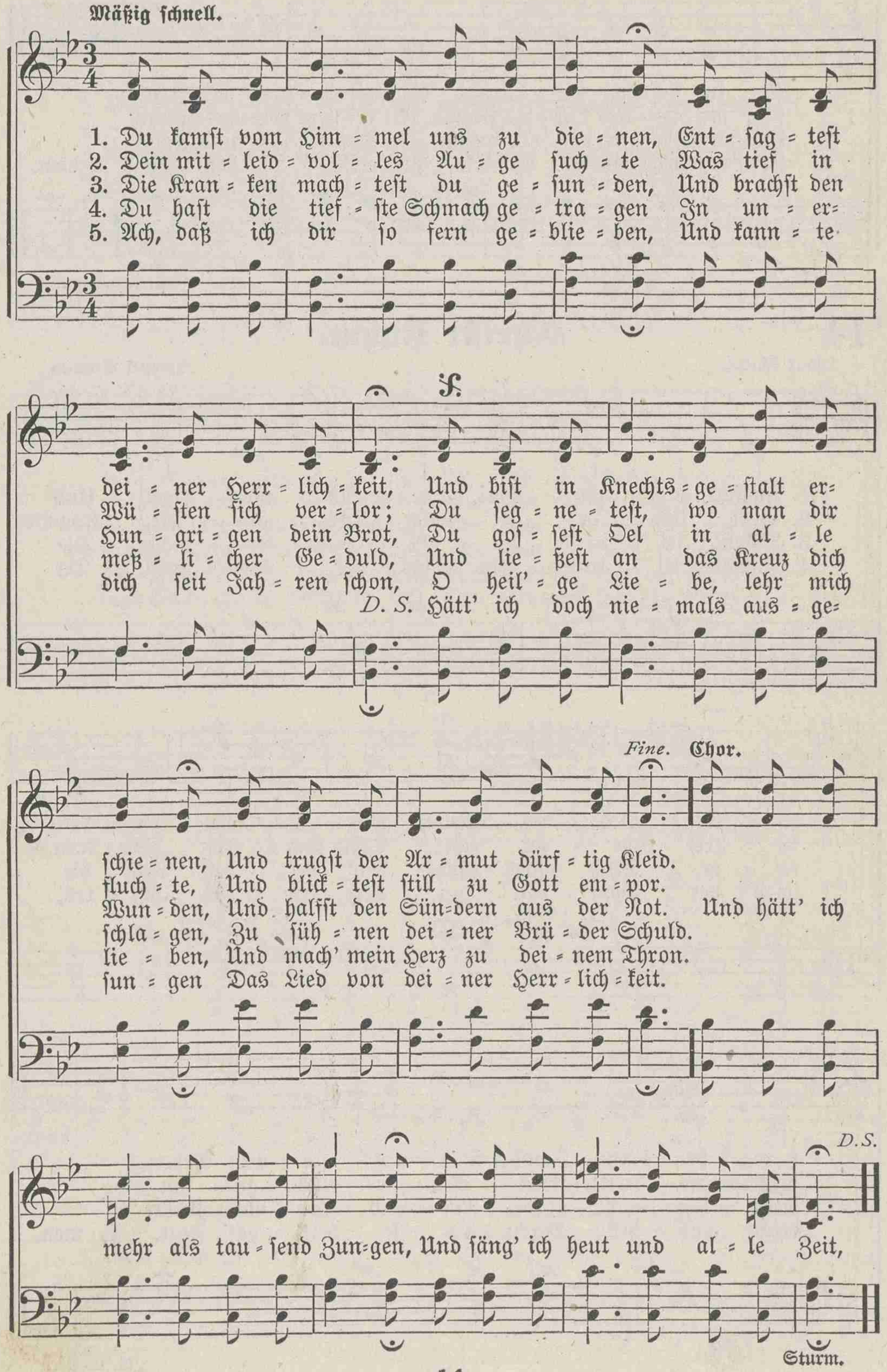
Isaak Watts. Samuel Stanley.




G. Weiler.

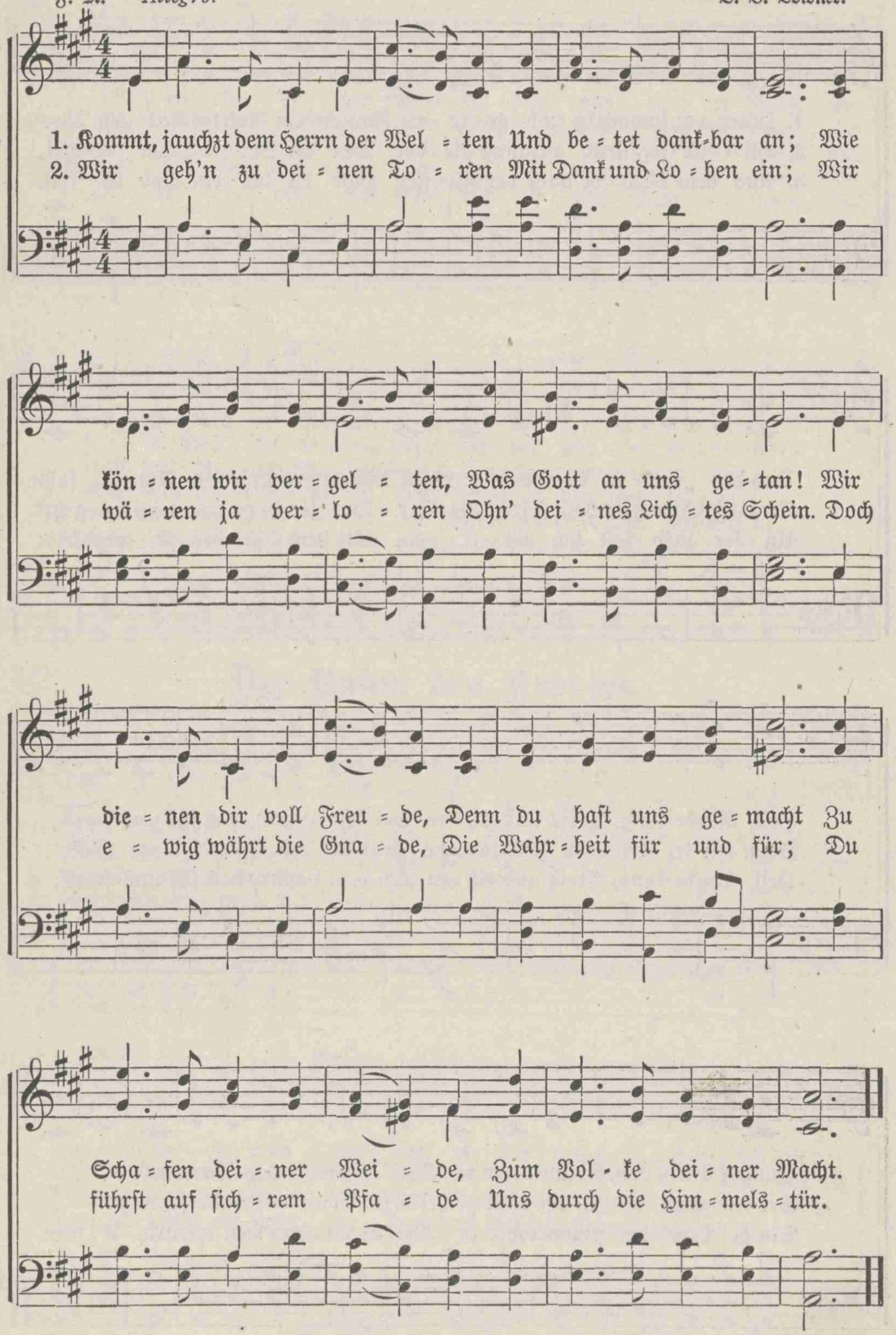
# 15 Du kamst vom Himmel uns zu dienen.

Mäßig schnell.



# 16 Kommt, jauchzt dem Herrn.

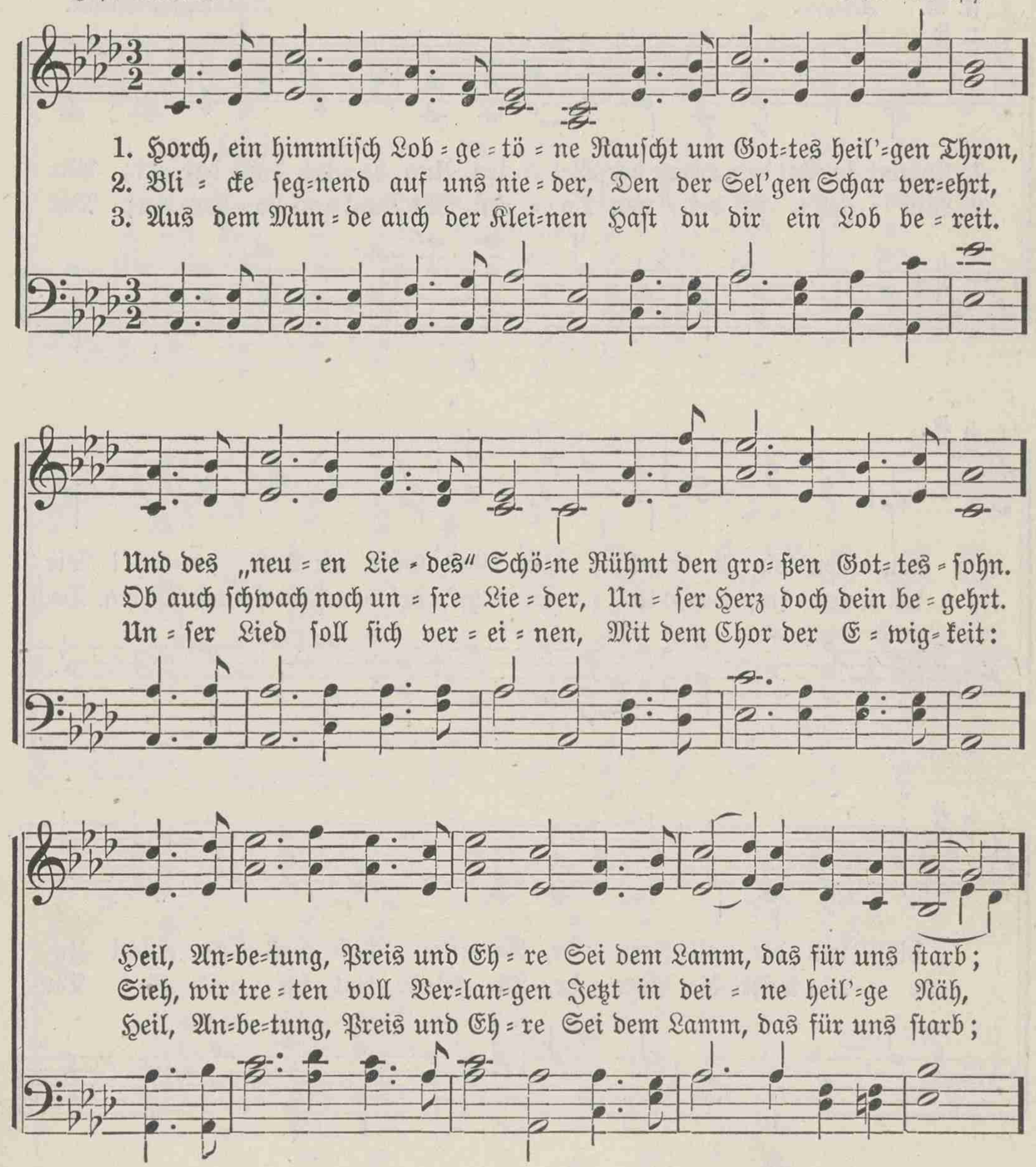
F. M. *Allegro.* D. B. Towner.




Aus "Bible Study Songs". The Pilgrim Press, Boston. Copyright, 1899, by D. B. Towner.

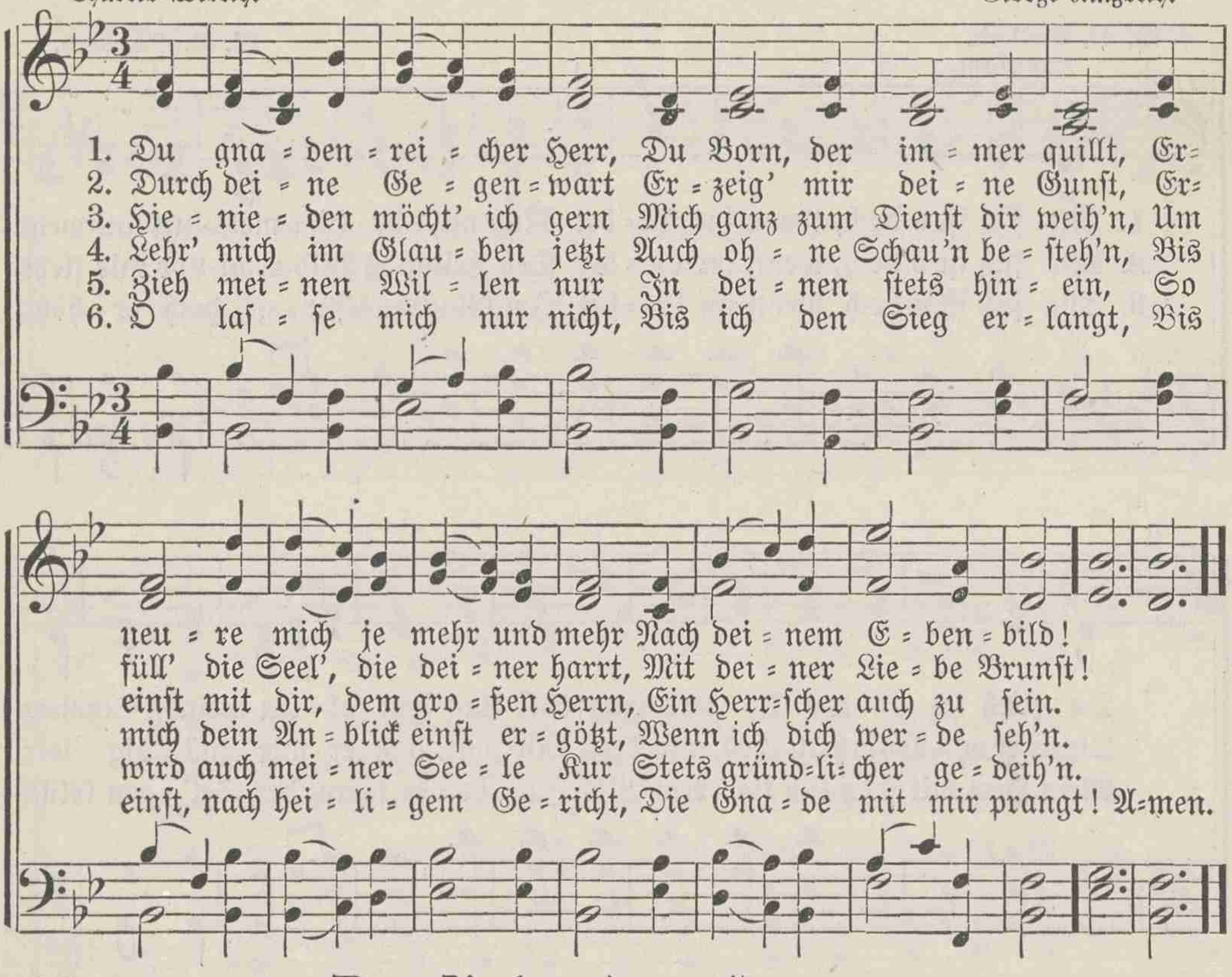
# 17 Das neue Lied.

John Bakewell. Louis von Esch.



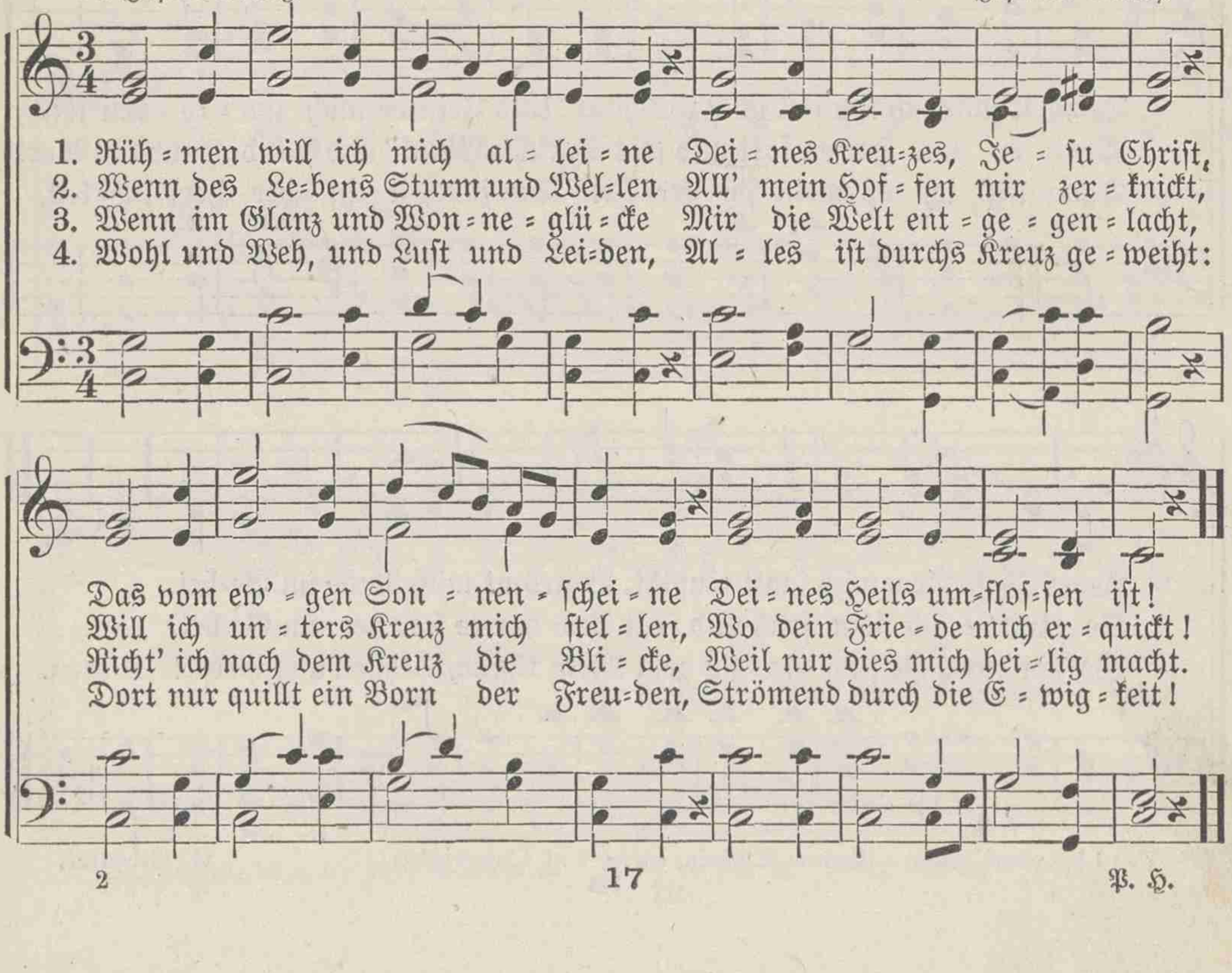
## 18 Du gnadenreicher Herr.

Charles Wesley. George Kingsley.




## 19 Der Ruhm des Kreuzes.

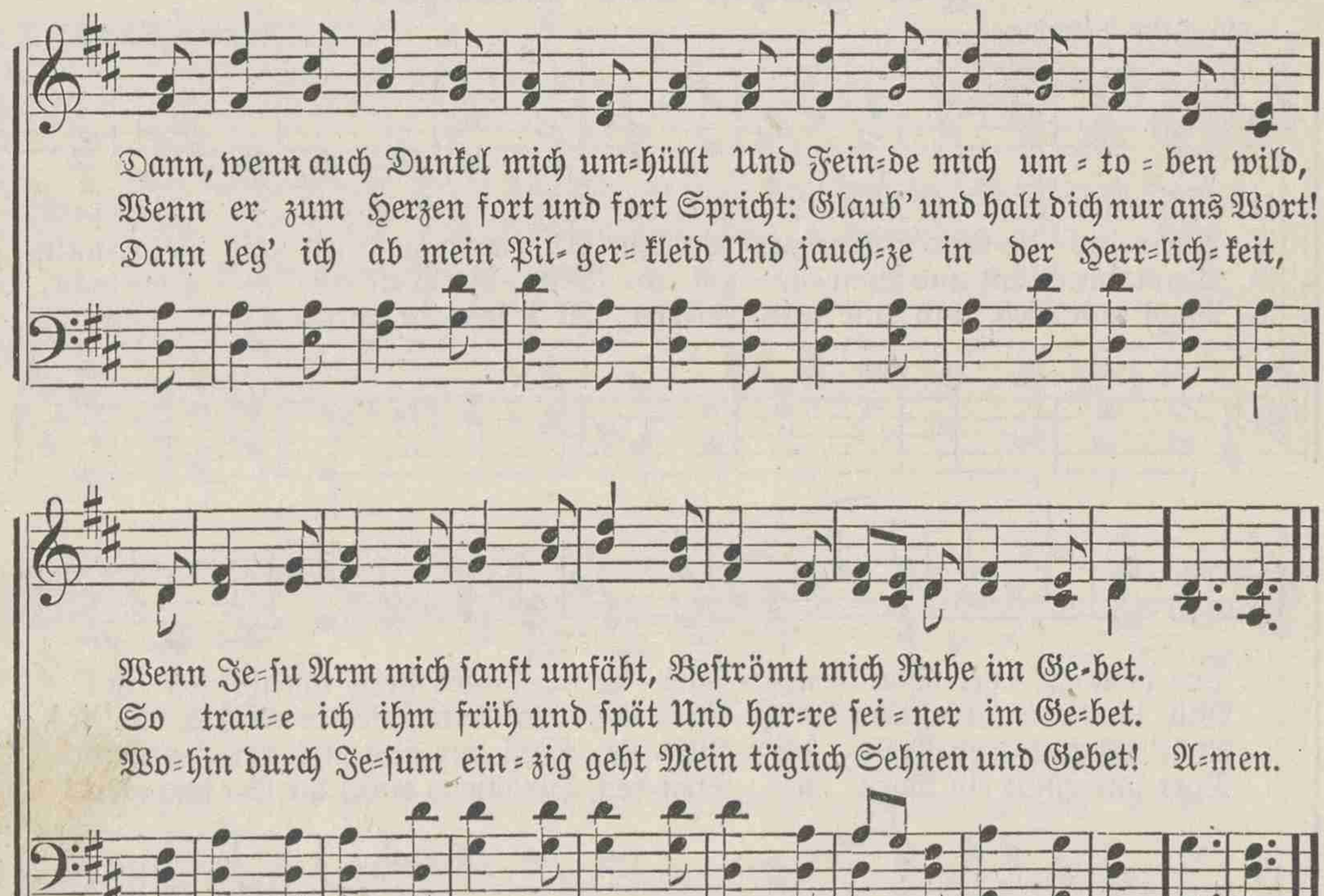
Sir John Bowring. Ithamar Conkey.



# 20 Himmelsluft.

W. W. Walford. Langsam. W. B. Bradbury.




Used by permission. Biglow & Main, owners of Copyright. E. Gebhardt.

# 21 Jesus ist nah.

E. E. Hewitt. Jno. R. Sweney.

1. Komm, trauernd Her = ze, su = che Gnad', Je = sus ist dir so nah;
2. Komm, schmachtend Herz, klag ihm die Not, Je = sus ist dir so nah;
3. Komm, mü = des Her = ze, komm zur Ruh, Je = sus ist dir so nah;
4. Er = lö = stes Her = ze, jauch = ze auf, Je = sus ist dir so nah;

Blick gläu = big auf, Er = lö = sung naht, Im = ma = nu = el ist da.
Mit Le = bens = was = ser, Him = mels = brot Labt er die Sei = nen ja.
Auch dir fließt die Er = quick = ung zu Vom Kreuz auf Gol = ga = tha.
Fort = an in dei = nem Pil = ger = lauf Singst du Hal = le = lu = ja.

**Chor.**

Er ist nah, er ist nah, Je = sus ist dir so na = he heut,
Er ist nah, er ist nah, er ist nah, er ist nah,

*mf* *p*

Jauchze, o Herz, in sel'ger Freud; Er ist nah, er ist nah!
Er ist nah, er ist nah, er ist nah, er ist nah!

*p* *Rit.* *mp*

Copyright, 1891, by Jno. R. Sweney. Used by per. of L. E. Sweney, Executrix.



G. Weiler.

# Zum Anfang.

Gefühlvoll. D. Bortniansky.

1. Ich be = te an die Macht der Lie = be, Die sich in
2. Wie bist du mir so sehr ge = wo = gen, Und wie ver=
3. Für dich sei ganz mein Herz und Le = ben, Er = lö = ser,
4. O Je = su, daß dein Na = me blie = be Im Geist mir!

Je = su of = fen = bart. Ich geb' mich hin dem frei = en Trie = be,
langt dein Herz nach mir! Durch Lie = be sanft und tief ge = zo = gen,
du mein ein = zig Gut! Du hast für mich dich hin = ge = ge = ben
Drück ihn tief hin = ein! Laß dei = ne sü = ße Je = sus = lie = be

Mit dem ich Wurm ge = lie = bet ward. Ich will, an = statt an
Neigt sich mein al = les auch zu dir! Du trau = te Lie = be,
Zum Heil durch dein Er = lö = sungs=blut. Du Heil des schwe = ren
In Herz und Sinn ge = prä = get sein! In Wort und Werk und

mich zu den = ken, Ins Meer der Lie = be mich ver = sen = ken.
gu = tes We = sen, Du hast mich, ich hab' dich er = le = sen.
tie = fen Fal = les, Für dich sei e = wig Herz und al = les!
al = lem We = sen Sei Je = sus und sonst nichts zu le = sen!



G. Tersteegen.

# 23 Ein trautes Wort mit Jesu.

*Andante.* Arrangiert von Philipp W. Kost.

1. Ein trau = tes Wort mit Je = su, Wie eb = net es den Weg!
2. Ich sa = ge ihm, wie mü = de Und matt ich oft=mals bin,
3. Wie werd' ich einst mich freu = en, Wenn ich sein An = tlitz seh'

Und hebt mich ü = ber Ber = ge Und Tä = ler sanft hin = weg.
Wie dann mein Herz sich seh = net Nach ei = nem rei = nen Sinn.
Und mit den sel' = gen Scha = ren Vor sei = nem Thro=ne steh'.

Wenn's Herz be=drückt von Sor = gen, Die Au = gen trä=nen=schwer,
Er sagt mir dann so zärt = lich, So lie = be = voll und mild:
Er gab ja einst sein Le = ben Am Kreuz für mich dar = an,

Dann re = de ich mit Je = su Und fühl die Last nicht mehr.
„O glau = be mir, ich will dich Ver = klä = ren in mein Bild!"
Da = mit ich soll = te wer = den Sein Kind und Un = ter = tan.

Dann re = de ich mit Je = su Und fühl die Last nicht mehr.
„O glau = be mir, ich will dich Ver = klä = ren in mein Bild!"
Da = mit ich soll = te wer = den Sein Kind und Un = ter = tan.



J. A. Reitz.

# 24 Noch unerhört, oder: Zu seiner Zeit.

Duett. Charlie D. Tillman.




Copyright, 1894, by Charlie D. Tillman.

## Noch unerhört. oder: Zu seiner Zeit. (Schluß.)

*Rit.* - - - - - - - *ad lib.*

rech = ten Zeit, Er = hör = ung kommt; sie kommt zur rech = ten Zeit.
rech = ten Zeit, Ge = trost, der Herr ge = währt zur rech = ten Zeit.
sei = ner Zeit, Sein Rat wird of = fen = bar zu sei = ner Zeit.
sei = ner Zeit," „Gott," ruft er, „wirds ver = sehn zu sei = ner Zeit."

E. C. Magaret.

## 25 Mein Herz ein Tempel.

H. B. Hartzler. W. H. Doane.

1. Mein Herz soll sein ein Tem = pel, Ein Tem = pel mei = nem Herrn;
2. Mein Herz soll sein ein Tem = pel, Dem Höch = sten schön ge = ziert;
3. Mein Herz soll sein ein Tem = pel, Voll heil' = gem Lob = ge = tön,

Ich hör' sein freund = lich Mah = nen Und öff = ne ihm so gern.
Von Got = tes Licht durch = leuch = tet, Von Got = tes Geist re = giert.
Das zieht auf An = dachts = schwingen Em = por zu Him = mels = höh'n.

Chor.

Mein Herz soll sein ein Tem = pel, Komm, Herr, und nimm es ein;

O mach es licht und hel = le, Wie Schnee so weiß und rein.

Copyright, 1895, by W. H. Doane.

G. Weiler.

# Eine sel'ge Stunde.

Ernst Gottlieb Woltersdorf. A. Sauer.

1. Das ist ei = ne sel' = ge Stun = de, Je = su, da man dein ge=
2. Je = su, dei = ne Gna = den = quel = le Fließt so gern ins Herz hin=
3. Je = su, du wollst die = se Stun = de Doch in uns' = rer Mit = te

denkt, Und sich recht von Her = zens = grun = de Tief in
ein. Dei = ne Son = ne schei = net hel = le, Denn du
sein. In dem Her = zen, in dem Mun = de Leb und

dein Er = bar=men senkt. Wahrlich, nichts als Je = sum ken = nen, Je = sum
willst ge = nos=sen sein. Und bei al = ler Se = gens=ful = le Ist dein
herr = sche du al = lein; Laß uns dei = ner nie ver = ges = sen! Wie Ma=

su = chen, fin = den, nen = nen, Das er = ful = let uns' = re Zeit
Wunsch und ern = ster Wil = le, Daß man, weil dein Brünnlein voll,
ri = a still ge = ses = sen, Da sie dei = nen Mund ge = hört,

Mit der höch = sten Se = lig = keit, Mit der höch = sten Se = lig = keit.
Un = auf = hör = lich schöp=fen soll, Un = auf = hör = lich schöp = fen soll.
Al = so mach uns ein = ge = kehrt! Al = so mach uns ein = ge = kehrt!

# 27 Komm, Geist der Gnaden, komm!

E. O. E. E. O. Excell.

**Sopran und Alt.**

1. Komm, Heil'-ger Geist, zu mir, Du Geist der Gnaden, komm, o komm! Ich
2. Komm, wer-ter Trö-ster, du, Komm, Geist der Gnaden, komm, o komm! Bring
3. Komm, du mein treu-ster Freund, Komm, Geist der Gnaden, komm, o komm! Wenn
4. Du Geist, von Gott ge-sandt, Komm, Geist der Gnaden, komm, o komm! Du,

ge-be ganz mich dir, Komm, Geist der Gna-den, komm!
mei-nem Her-zen Ruh, Komm, Geist der Gna-den, komm!
mich be-droht der Feind, Komm, Geist der Gna-den, komm!
der Er-lö-sung Pfand, Komm, Geist der Gna-den, komm!

**Alle vier Stimmen.**

In De-mut wart' ich dein, Nimm jetzt mein Al-les ein,
Wenn mir so bang, so schwer, Als wenn kein Hei-land wär',
Sei du mir Schirm und Schild, Sprich zu mir leis' und mild,
Tauch jetzt mich in die Flut Im Born, ge-füllt mit Blut,

O mach mich völ-lig rein, Komm, Geist der Gna-den, komm!
Wenn's Nacht wird um mich her, Komm, Geist der Gna-den, komm!
Zeig mir des Hei-lands Bild, Komm, Geist der Gna-den, komm!
Füll mich mit dei-ner Glut, Komm, Geist der Gna-den, komm!

Copyright, 1899, by E. O. Excell.

Elias Roser.

# 28 Komm, Schöpfer, Geist.

## Veni Creator Spiritus.

Rabanus Maurus. Arrangiert von J. G. Walton.

1. Komm, Schöp-fer, Geist, durch des-sen Hand Die Welt in ih-rer
2. Du un-er-schaff-nes Gna-den-licht, Das uns des Va-ters
3. Komm, höch-stes Gut aus Him-mels-höhn Und laß uns dei-ne

Pracht ent-stand, Er-fül-le je-de mü-de Brust
Wort ver-spricht, Mit dei-ner heil'-gen Lie-bes-glut
Wun-der sehn; Du Le-bens-kraft, von Gott ge-sandt,

Mit Freu-de, Trost und Him-mels-luft; Mach uns von Schuld und
Ent-flam-me unf-ren Glau-bens-mut; Er-leuch-te uns mit
Hilf uns mit dei-ner ftar-ken Hand; O läut-re uns, zer-

Sün-den frei, Daß je-des Herz dein Tem-pel sei.
dei-nem Schein; Laß unf'-re An-dacht hei-lig sein!
brich den Bann Und fa-che al-le Her-zen an! A-men.

E. C. Magaret.

29

# Segensströme.

Jennie Garnet. Jno. R. Sweney.

1. Komm uns in Gnaden ent = ge = gen, Heu = te, o hei = li = ger Geist!
2. O daß die gött = li = che Fül = le, Ström' in die Her=zen her = ein!
3. Se = gen in Strömen soll flie = ßen, Got = tes Ver=heißung bleibt wahr!
4. Strö = me des Se=gens nur la = ben Her=zen, die schmachten nach dir!

Bring uns den „gnädi= gen Re = gen," Den Gottes Wort uns ver=heißt.
Hei = land, es ist ja dein Wil = le, Daß dein Volk se = lig soll sein.
Wo sich die Her=zen er = gie = ßen, Wird auch das Heil of = fen= bar.
Komm dann mit all dei=nen Ga = ben, Mach uns zum Tempel schon hier.

Chor.

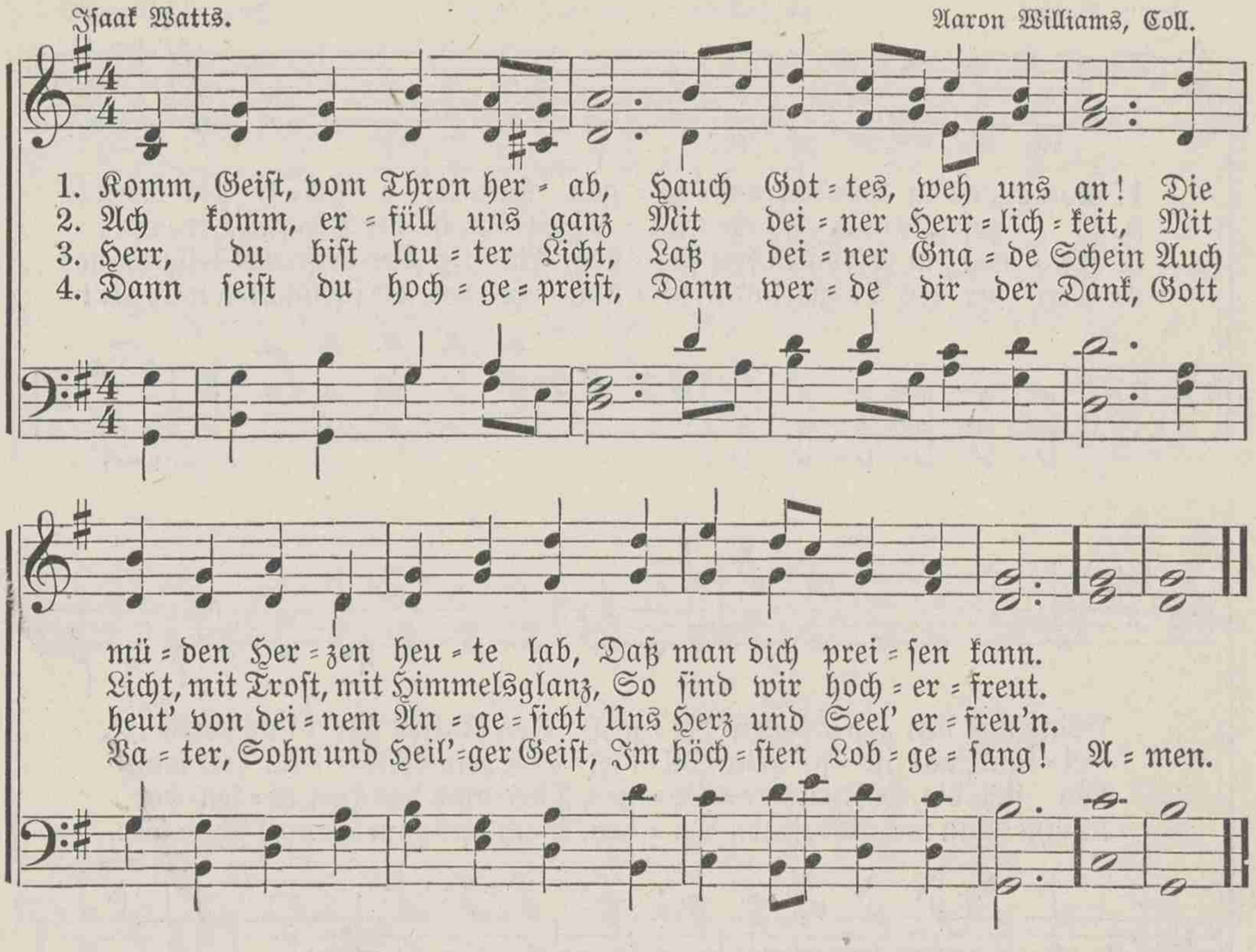
O hör uns in Gna = den, Je= sus zu fleh'n uns ge = beut!
hört uns in Gnaden,
Sen=de aus himmlischen Hö = = hen Ströme des Segens noch heut.
himmlischen Höh'n

Copyright, 1883, by Jno. R. Sweney.

G. Weiler.

## 30 Komm Geist, vom Thron herab.

Isaak Watts. Aaron Williams, Coll.




## 31 Komm, Heil'ger Geist.

J. Watts. Wm. H. Havergal.



# 32 Der Heilige Geist.

Charles Wesley. L. C. Everett.

1. Geist, der den Glau=ben schafft, Komm jetzt von dei = nem Thron;
2. In Wahr = heit spricht kein Mund, Daß Je = sus sei der Christ.
3. Die Welt kennt Je = sum nicht, Der sie vom Fluch be = freit,

Ent = hül = le uns des Blu = tes Kraft Und zei = ge uns den Sohn.
Du nur machst das Ge = heim=nis kund, Daß er Gott sel = ber ist.
O zei = ge ihr durch dein Ge = richt Des Kreuzes Herr = lich = keit!

Den stil = len Schmerzensmann Seh'n wir ja nur durch dich, Daß
Du hauch = est Le = ben ein Dem Sün=der kalt und tot. Und
Sein Na = me wer = de groß; Groß sei = nes Blu = tes Macht, Daß

un = ser Glau=be ju = beln kann: „Heil, Je=sus starb für mich!"
nur durch dei = ne Kraft al = lein Ruft er: „Mein Herr und Gott!"
sie von Sün=den=ket = ten los Auch rühmt, was du vollbracht! A=men.

Karl Keck.

## 33 Komm, o du Geist des Herrn.

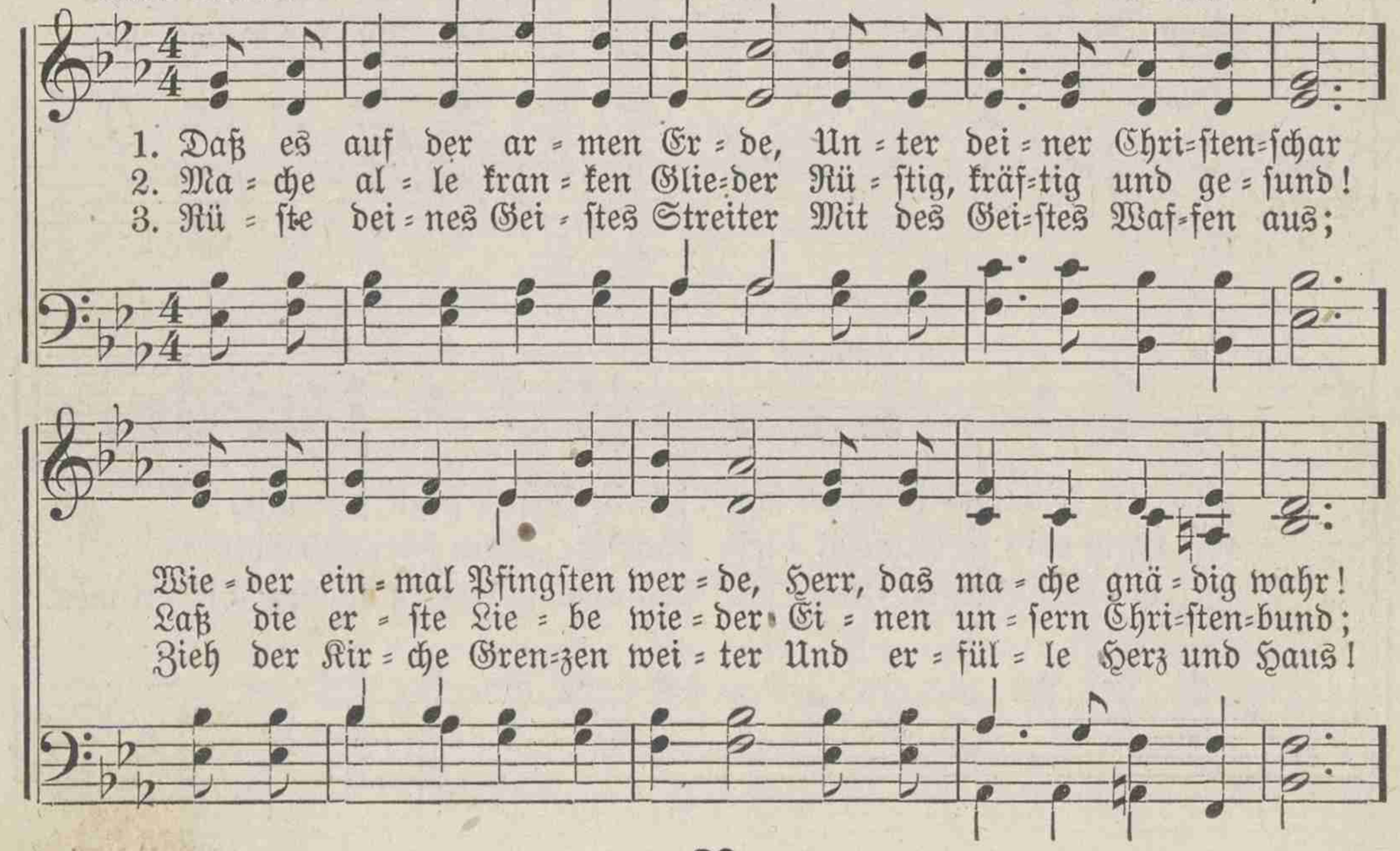
Robert II., König von Frankreich. Lowell Mason.



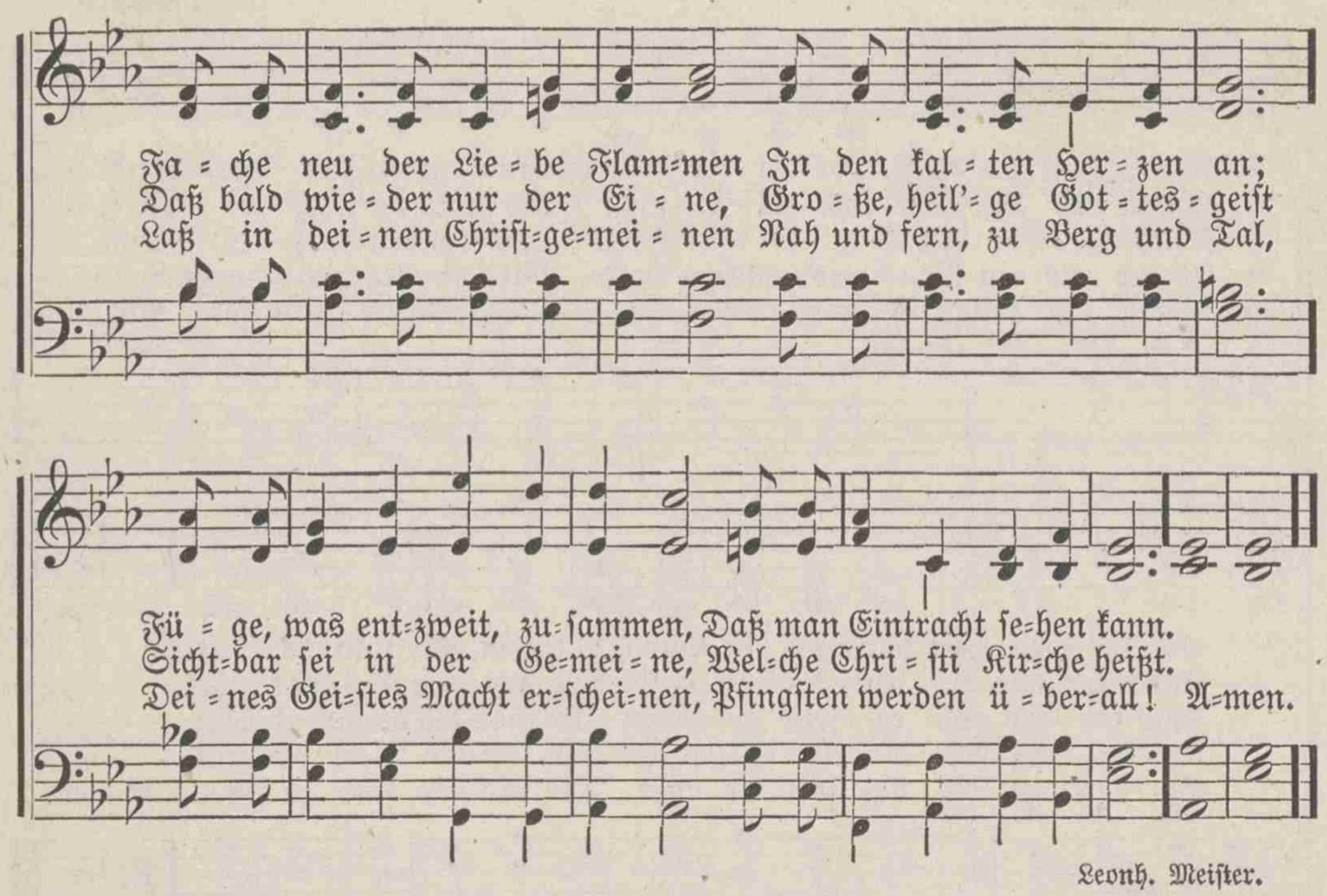

E. C. Magaret.

## 34 Pfingstgeist.

Albert Midlane. Samuel Smith.



## Pfingstgeist. (Schluß.)




Leonh. Meister.

## 35 Heil'ger Geist, du ew'ges Licht.

Louis Moreau Gottschalk.




G. Weiler.

## 36 Komm, Heil'ger Geist.

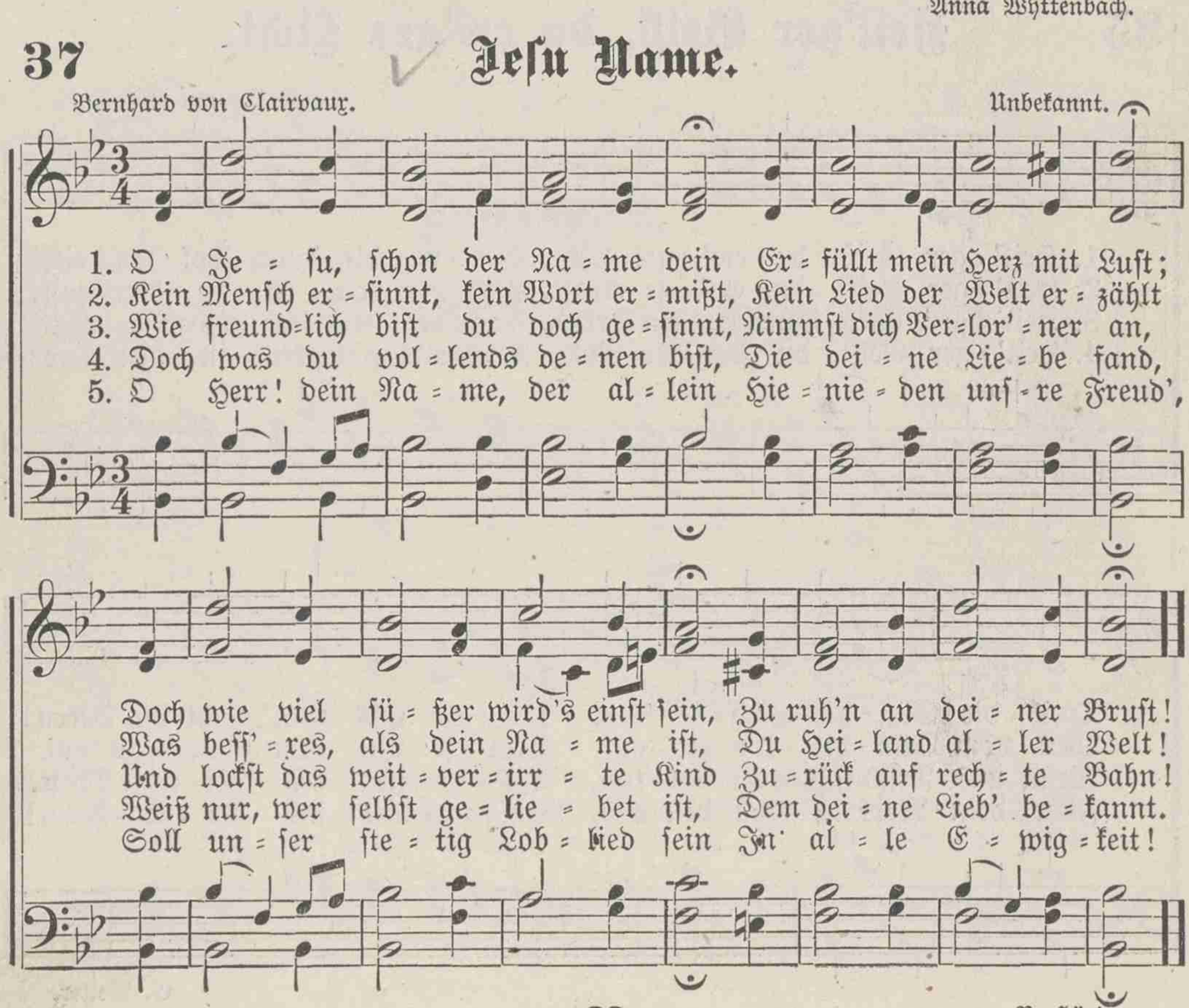
Andrew Reed. Unbekannt.




Anna Wyttenbach.

## 37 Jesu Name.

Bernhard von Clairvaux. Unbekannt.




P. Häring.

# 38 Jesus ist mächtig zu retten.

Effie S. Black. J. Wilbur Chapman.

1. Gott lieb = te die Welt, tief ver = lo = ren in Nacht, Und fand = te uns
2. Er trug unſ=re Schmach, unſ=re Krankheit und Schuld, Nahm Ar = mut und
3. Laß jetzt, Herr, dein Op = fer das Lö = ſe = geld ſein, Wir glau = ben im

gnä = dig den Sohn; Er kam zu er = lö = ſen mit gött = li = cher Macht
Schmerzen auf ſich, Und ſpricht zu dem Sün=der mit Lie = be und Huld:
Kreu = ze iſt Heil; Ver = gib uns die Sün=den und wa = ſche uns rein,

Und Gott gab die Welt ihm zum Lohn.
Mein Arm=ſein iſt Reich=tum für dich!
Dann wird uns dein Frie = den zu teil.

Chor.

Je = ſus, der al = les voll= der

bracht, Je = ſus, der al = les voll = bracht, Er nur kann
al = les vollbracht, der al = les vollbracht,

ret = ten, nur Je = ſus, Je = ſus kann ret = ten mit Macht!
nur Je = ſus al = lein,

Copyright, 1903, by The Winona Publishing Co., Chicago.

Karl Keck.

## 39 Der Hahn.

Josiah G. Holland. Karl P. Harrington.

1. Ein Ge=sang in der Luft, Hoch am Himmel ein Stern, Und ein Mutter=herz ruft An der Krip=pe zum Herrn. Und der Stern und die En=gel ver=
2. In dem leuchten=den Stern Scheint die Gnade ver=hüllt, Und das Loblied von fern Hat die Er=de er=füllt. Und ein Meer vol=ler Freu=de wogt
3. Uns er=freut sei=ne Pracht Und der En=gel Ge=sang, Der in fin=ste=rer Nacht Ue=ber Beth=le=hem klang. Ja wir sin=gen ihn froh ü=ber

*Ritard.* *Piu mosso.* *Ritard.*

kün=den der Welt: In der Krip=pe ruht schlummernd ein Kö=nig und Held.
ü=ber die Welt, Denn er=schie=nen ist Chri=stus, ihr Kö=nig und Held.
Flu=ren und Feld Und be=grü=ßen den Hei=land, den Kö=nig der Welt.

Copyright, 1905, by Eaton & Mains.

E. C. Magaret.

## 40 Jesus, der ewige König!

Isaak Watts. Charles Burney.

1. Herr, ew'=ger Kö=nig, Got=tes=sohn, Du Herr=scher auf dem Him=mels=thron, Gib, daß mein Lied dir
2. Vor dei=nes Stuh=les Ma=je=stät Sei je=der O=dem ein Ge=bet! Und unser Lie=be
3. Mit je=der Stun=de, die ent=flieht, Er=schal=le dir ein neu=es Lied! Bis wir einst dro=ben

## Jesus, der ewige König! (Schluß.)

an = ge = nehm, Als Schmuck in dei = nem Di = a = dem!
heil' = ger Drang Des Her = zens schön = ster Har = fen = klang!
dei = nen Ruhm Er = höh'n im o = bern Hei = lig = tum!

Karl Keck.

## 41 Horch, meine Seele.

W. Cowper. William B. Bradbury.

1. Horch, mei = ne See = le, auf ein Wort! Dein Hei = land
2. Du warst ein Sklav', ich gab dich frei, Du lagst im
3. Ver = gißt ein Mut = ter = herz, so warm, Je ih = res
4. Einst wirst du mei = ne Klar = heit seh'n, Wenn ganz mein
5. O Herr, es ist mein schwer = ster Schmerz, Daß dich so

spricht, dein Fels und Hort, Der gro = ße Je = sus fra = get
Blut, ich schuf dich neu, Du irr = test, ich ver = gaß dich
Kind = leins, klein und arm? Und schau, ver = gä = ße sei = ner
Gna = den = werk ge = scheh'n, Und auf den Thron ich se = tze
matt noch liebt mein Herz, Doch sieh, voll In = brunst bet' ich

dich: Sag, ar = me See = le, liebst du mich?
nicht Und war in Fin = ster = nis dein Licht.
sie, Ich doch ver = gä = ße dei = ner nie.
dich; Sprich, ar = mer Sün = der, liebst du mich?
an: Hilf, daß ich ganz dich lie = ben kann! A = men.

Albert Knapp.

# 42 O, bleib bei mir!

A. S. Hawks. Rev. Robert Lowry.

1. Ohn' dich, wie könnt' ich sein, Mein Gott und Heil?
2. Ohn' dich, wie könnt' ich sein, Bleib stets mir nah.
3. Ohn' dich, wie könnt' ich sein, In Freud' und Leid,
4. Ohn' dich, wie könnt' ich sein, Du auf dem Thron,

Der Trost und Frie = de dein, Mein be = stes Teil.
Der Fein = de Macht — wie klein, Bist du nur da.
Nimm du mein al = les ein, Dir sei's ge = weiht.
Mach mich doch völ = lig dein, O, Got = tes = sohn.

**Chor.**

O Herr, nur dei = ne Nä = he, Dei = ne sel' = ge Nä = he,

Stillt mei = nes Her = zens Seh = nen, O, bleib bei mir.

Copyright, 1872. By permission from Royal Diadem.

G. Weiler.

# 43 Nahe beim Kreuz.

F. C. Van Alstyne. W. H. Doane.

1. Hal = te mich dem Kreu = ze nah, Je = sus voll Er = bar = men;
2. Nah dem Kreuz, der Hei = mat fern, Fand mich Je = su Gna = de;
3. Nah dem Kreuz! O Got = tes = lamm, Len = ke du mein Stre = ben,

Denn da strömt von Gol = ga = tha Hei = lung für mich Ar = men.
Da ging auf der Mor = gen = stern Mei = nem Pil = ger = pfa = de.
Daß ich fort = an, Tag für Tag, Nah dem Kreuz mag le = ben.

**Chor.**

Je = su Kreuz, Je = su Kreuz Soll mein Lied er = he = ben,

Bis einst mei = ne See = le darf Sei = nen Thron um=schwe = ben.

Copyright, 1870, by W. H. Doane,

G. Weiler.

## 44 Heil dem König!

Thomas Kelly. Henry Smart.

1. Jauchzt, ihr Heil'gen, jauchzt, ihr Frommen! Schaut ihn an! der Schmerzensmann,
2. Krönt ihn, sel'=ge Him=mels=chö=re, Der des Sa=tans List und Macht,
3. Sün=der einst in wil=dem Hoh=ne, Blind, von Fin=ster=nis um=strickt,
4. Horch, der Sel'=gen Har=fen rauschen! Horch, ein neu=es Lied er=klingt!

*Cres.*

All=lem Kampf und Leid ent=nommen, Steigt als Sie=ger him=mel=an.
Der der Höl=le fin=stre Hee=re Hat be=siegt in blut'ger Schlacht!
Ha=ben ihm die Dor=nen=kro=ne Auf das ed=le Haupt ge=drückt.
All=le Ster=nen=wel=ten lauschen, Wie es durch die Him=mel dringt:

Jauchzet ihm, der ü=ber=wun=den Sün=den=fluch und To=des=bann!
Krönt ihn, der am Kreuzes=stam=me Das Er=lö=sungswerk vollbracht!
Heil dem Kö=nig, den beim Va=ter Jetzt die Him=mels=kro=ne schmückt!
Heil dem Kö=nig, Heil dem Kö=nig! Got=tes=kin=der, jauchzt und singt! Amen.

Ferd. D. Zesch.

## 45 Etwas für Jesus.

Sylvanus D. Phelps. Robert Lowry.

1. Hei=land, bis in den Tod Gabst du dich mir; Woll=test aus
2. Zu dei=nem Gna=den=thron Steigt nun mein Fleh'n, In dei=nem
3. Dein Bild, an Lie=be reich, Präg tief mir ein; Laß dei=nem
4. Was ich nur hab und bin, Hier in der Zeit; Nimm, Herr, es

Copyright, 1899, by Robert Lowry. Used by permission.

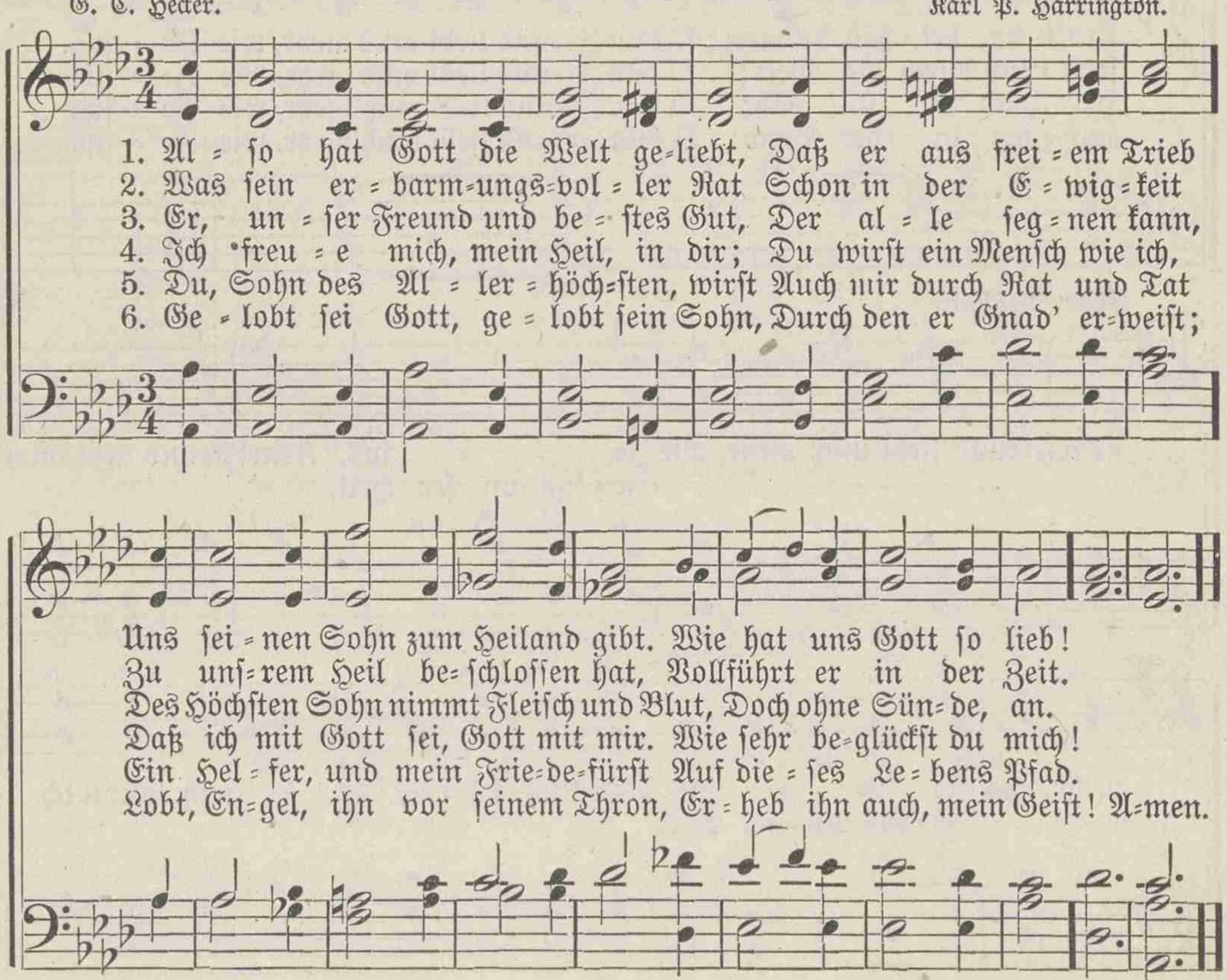
## Etwas für Jesus. (Schluß.)




G. Weiler.

## 46 Also hat Gott die Welt geliebt.

G. C. Hecker. Karl P. Harrington.




Copyright, 1905, by Eaton & Mains.



J. S. Diterich.

# 47 Der beste Freund.

P. P. B. P. P. Bilhorn.

Duett.

1. O kein Freund liebt mich mehr, wie Je = sus, Wenn die Le = bens=stür = me
2. Wel=chen Freund fand mein Herz in Je = su, Der mir Ru = he, Trost und
3. Geht mein Pfad auch durch Nacht und Sor=gen, Rauscht des Jordans kal = te
4. Sind wir end = lich ver = eint dort o = ben Mit den Lie=ben, die der

um mich weh'n, Heilt nur er das wun = de Herz, Und gibt
Frie = den bringt; Wenn sein star = ker Arm mich hält, Zieh' ich
Flut da = her; Kei = ne Furcht er = greift mich da, Denn mein
Tod ge = raubt; Sin = gen wir am Per = len=strand, Gold = ne

Kraft im hei = ßen Schmerz; O kein Freund liebt mich mehr, wie Je = sus.
fröh = lich durch die Welt; O kein Freund liebt mich mehr, wie Je = sus.
Hei = land ist so nah; O kein Freund liebt mich mehr, wie Je = sus.
Har = fen in der Hand: O kein Freund liebt mich mehr, wie Je = sus.

Chor. Lebhaft.

Kein Freund liebt mich mehr, wie Je = = sus, Kein Freund liebt mich
Je = sus un = ser Heil.

mehr, wie Je = = sus, Wenn ich feh = le, ist er nah, Wenn ich
Je = sus un = ser Teil.

Copyright, by P. P. Bilhorn. By per. 

## Der beste Freund. (Schluß.)




E. C. Magaret.

## 48 Das Kreuz.

Isaak Watts und John Wesley. John Hatton.










J. A. Reitz.

## 49 Schaut an des Lammes Herrlichkeit.

Isaak Watts. William Shrubsole.

1. Schaut an des Lam=mes Herr=lich=keit Dort in der Sel'=gen Schar;
2. Zu sei=nen Fü=ßen be=tet an, Um=ringt des Lam=mes Thron;
3. Wie rau=schet der Er=lö=sten Chor In sel'=gem Lob=ge=tön!
4. Dem Lamm, das starb, al=lein sei Ehr', Lob, Preis und Dank und Macht,
5. Hast uns ge=ret=tet durch dein Blut, Gesprengt des Ker=kers Tür,

Bringt sei=nem Na=men e=wig Ruhm Und neu=e
Mit sü=ßer Nar=de salbt den Herrn, Preist ihn mit
Der Na=me Je=su klingt so süß Durch al=le
Heil, Se=gen, Kraft, Ge=walt und Ruhm In E=wig=
Zu Kö=ni=gen und Prie=stern uns Ge=weiht, o

Lie=der dar, Und neu=e Lie=der dar.
Har=fen=ton, Preist ihn mit Har=fen=ton.
Him=mels=höh'n, Durch al=le Him=mels=höh'n.
keit ge=bracht, In E=wig=keit ge=bracht.
Herr, mit dir, Ge=weiht, o Herr, mit dir. A=men.

Anna Wyttenbach.

## 50 Jesus von Nazareth.

Ella Campbell. Theo. E. Perkins.

1. Wie wälzt das Volk sich drän=gend dort Mit sturm=be=weg=ter
2. Wer ist der wun=der=ba=re Mann, Des Wort die Stadt be=
3. Je=sus, der Herr, der uns=re Not Ge=tra=gen hat bis
4. Er kommt noch heut' von Stadt zu Stadt, Wo im=mer er zu
5. Doch wenn du die=sen Ruf verschmähst Und an dem Herrn vor=

## Jesus von Nazareth. (Schluß.)



# 51 Jesus liebt mich.

W. L. T. Will L. Thompson.

1. Wie köst = lich, daß mich Je = sus liebt, O wel = che Lust!
2. Wie köst = lich, daß, wenn Weh und Leid Mich schwer be = drückt,
3. Wie köst = lich tönt sein Le = bens = wort: „O komm zu mir!“

Daß er mir sü = ßen Frie = den gibt An sei = ner Brust;
Sein Tro = stes = wort zur rech = ten Zeit Mein Herz er = quickt.
Der mü = den See = len Ru = he = ort, Mein Kind, ist hier!

Wol = len Fein = de mich ver = stö = ren, Bli = cke ich auf ihn.
Schaut das Au = ge matt und trü = be In das Grab hin = ein,
Je = su Lie = be füllt das Le = ben, Leuch = tet nah und fern;

Laf = set al = le, die ihn hö = ren, Zu ihm flieh'n.
Im = mer will er vol = ler Lie = be Bei uns sein.
Se = lig der, dem sie ge = ge = ben Von dem Herrn.

Chor.

Dies Glück ist mein, Der Herr ruft uns her = bei;
Dies Glück ist mein,

Copyright, 1877 and 1904, by Will L. Thompson.

## Jesus liebt mich. (Schluß.)




E. C. Magaret.

# 52 Du Gottessohn, des Flammenblick.

C. Wesley. Thomas Hastings.



# 53 Wenn heil'ge Winde wehen.

G. Knak. Munter. Lowell Mason.

1. Wenn heil' = ge Win = de we = hen Vom Thron der Herr = lich=
2. Wenn hier ein Au = ge trä = net Vor bitt = rer See = len=
3. Wenn Lah = me fröh = lich sprin = gen Und geist = lich To = te
4. Dann stei = gen heil' = ge Flam = men Hin = auf zu Got = tes
5. Komm, ru = fen brün = stig al = le, Und hilf, drei = ein' = ger

keit Und durch die Lan = de ge = hen, Dann ist es sel' = ge
pein, Und dort ein Herz sich seh = net Nach Je = su Gnaden=
schnell Aus Sün = den = grä = bern drin = gen, Dann tönt's in Zi = on
Thron, Und al = les rühmt zu = sam = men Den Va = ter, Geist und
Gott, Daß Sa = tans Reich zer = fal = le Und dir, Herr Ze = ba=

Zeit. Wenn Scha = ren ar = mer Sün = der Ent=flieh'n der ew' = gen
schein; Wenn geist = lich Tau = be hö = ren Und Stumme schrei'n und
hell; Dann freu'n sich Je = su Glie = der Und drü = cken vol = ler
Sohn; Des Va = ters Gna = den = trie = be, Des Gei = stes Mut = ter=
oth, Bald auf der gan = zen Er = de, So weit dein Na = me

Glut, Dann jauch=zen Got=tes Kin = der Hoch auf vor gu = tem Mut!
fleh'n Zum gro = ßen Herrn der Eh = ren, Dann ist's gar wun=der = schön.
Lust Die neu = ge = bor = nen Brü = der An die be = weg = te Brust.
treu', Und auch des Soh = nes Lie = be Er = hebt ein je = der frei.
dringt, Ein Lob be = rei = tet wer = de, Das un = auf = hör = lich klingt!

# 54 Auf deinen Ruf, o Herr.

L. H. Rev. L. Hartsough.

1. Auf dei = nen Ruf, o Herr, Tret' ich vor dich all = da Und
2. Weil ich so e = lend bin, Willst du mein al = les sein; Dein
3. Dein Wort ver = heißt mir klar Der Lie = be vol = les Heil, Daß
4. Voll = füh = ren willst du ja Dein Gna = den=werk in mir, Daß
5. Heil dir, o Got = tes=sohn, Heil dir, du hast vollbracht, Heil

su = che Heil in dei = nem Blut, Das floß auf Gol = ga = tha.
Blut macht mich aufs völ = lig = ste Von je = dem Fle = cken rein.
Frie = de, Freud' und Zu = ver = sicht Sei'n stets mein Se = gens = teil.
ich mit fe = stem Her = zen hang' Nur ganz al = lein an dir.
dir für dein Er = lö = sungs=blut, Das völ = lig se = lig macht.

Chor.

Ich kom = me jetzt zu dir, O Herr, tritt du mir nah, Und

wa = sche mich in dei = nem Blut, Das floß auf Gol = ga = tha!

## 55 Kommt, ihr Sünder.

Joseph Hart. Jean Jacques Rousseau.

*Fine.*

1. Kommt, ihr Sünder, arm und dürf=tig, Schwach und schrecklich zu=ge=richt't;
2. Kommt, ihr Ar=men, seid will=kom=men, Got=tes frei=e Gna=de preist!
3. Laßt den Zweifel euch nicht sa=gen, Daß ihr noch nicht tüch=tig seid;
4. Se=het, wie von Gott ver=las=sen Er dort hing in To=des=nacht,
5. O wie herr=lich, o wie se=lig Ist die Seel', die Gott er=freut!

*D.C.* Hal=le=lu=ja, Hal=le=lu=ja, Je=sus nimmt die Sün=der an.

Je=sus macht der Gnad' euch wür=dig, Er ver=stößt die Sün=der nicht;
Wah=re Bu=ße, wah=ren Glau=ben Wir=ket in euch Got=tes Geist;
Je=sus hat die Schuld ge=tra=gen, Da=rum jetzt um Gna=de schreit.
Hört, wie er vor dem Er=blas=sen Laut noch rief: Es ist vollbracht!
Je=su bin ich, Je=su bleib ich Durch das Lei=den die=ser Zeit.

*D. C.*

Er ist kräf=tig, Er ist mäch=tig, Er ist wil=lig, zau=dert nicht.
Kauft von Chri=sto oh=ne Zah=lung, Al=les er um=sonst ver=heißt.
Gna=de gibt er ar=men Sündern; Heu=te ist noch Gna=den=zeit.
O ihr Sün=der, Men=schen=kin=der, Hier ist, was euch se=lig macht!
Hal=le=lu=ja, Hal=le=lu=ja! Sing ich dir in E=wig=keit.

## 56 Jesus ladet dich ein.

Fannie J. Crosby. Geo. C. Stebbins.

1. Je=sus, dein Hei=land, mit freund=li=chem Blick La=det dich ein,
2. Je=sus, er la=det die Mü=den zur Ruh', La=det dich ein,
3. Je=sus, er war=tet; mit lie=ben=der Huld War=tet er dein,
4. Je=sus, er klop=fet; o zö=ge=re nicht, Las=se ihn ein,

## Jesus ladet dich ein. (Schluß.)




Chor.










Copyright, 1883, by Geo. C. Stebbins. By per.

E. C. Magaret.

# 57 Die Stimme des Geiſtes.

*Andantino.* H. W. Porter.

1. Es ru = fet die Stim=me des Gei = ſtes, Wenn mäch = tig der Don=
2. Die gött = li = che Stim=me des Gei = ſtes Zer = bricht mit ge = wal=
3. So lei = ſe und lin = de ver = heißt er Ver = ge = bung und Frie=

ner dir grollt, Wann lei = ſe es ſäu = ſelt im Her = zen, Die
ti = ger Macht Die Ket = ten der Sün = de und Sor = ge, Ver=
de und Freud'; Drum öff = ne dein Herz und be = grü = ße Den

*p* **Chor.**

Trä = ne dem Au = ge ent = rollt.
ja = get die Schat = ten der Nacht. Die ſü = ße Stim=me des
Freund dei = ner See = le noch heut'.

*Cres.*

Gei = ſtes Ruft freundlich al = le her = zu, Sie ru = fet zum Kreuz die

*Dim.* *p*

Sün = der, Ver = hei = ßet Fried' und Ruh'. Sie ru = fet, ru = fet,

Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.

## Die Stimme des Geistes. (Schluß.)

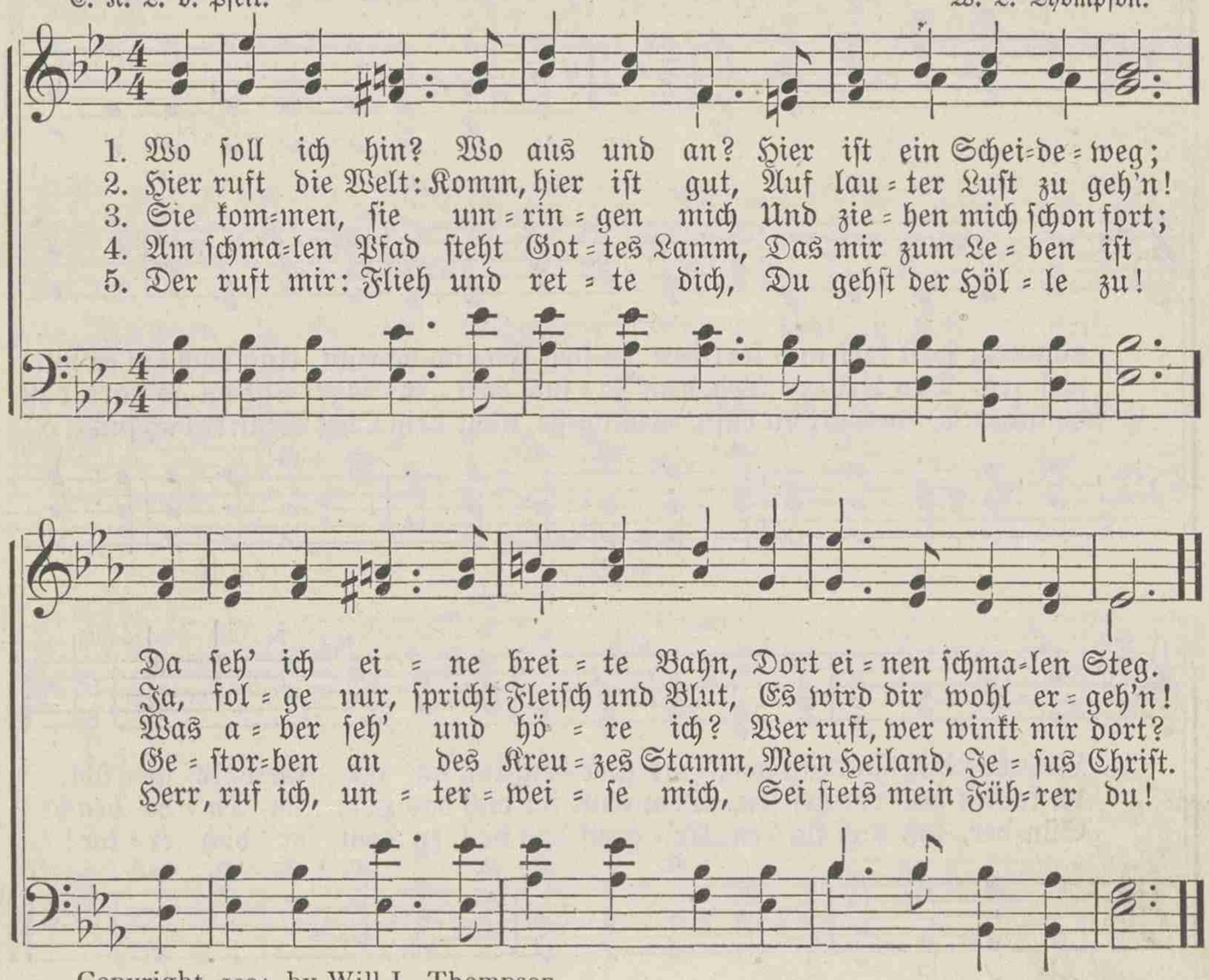






## 58 Am Scheideweg.

C. K. L. v. Pfeil. W. L. Thompson.

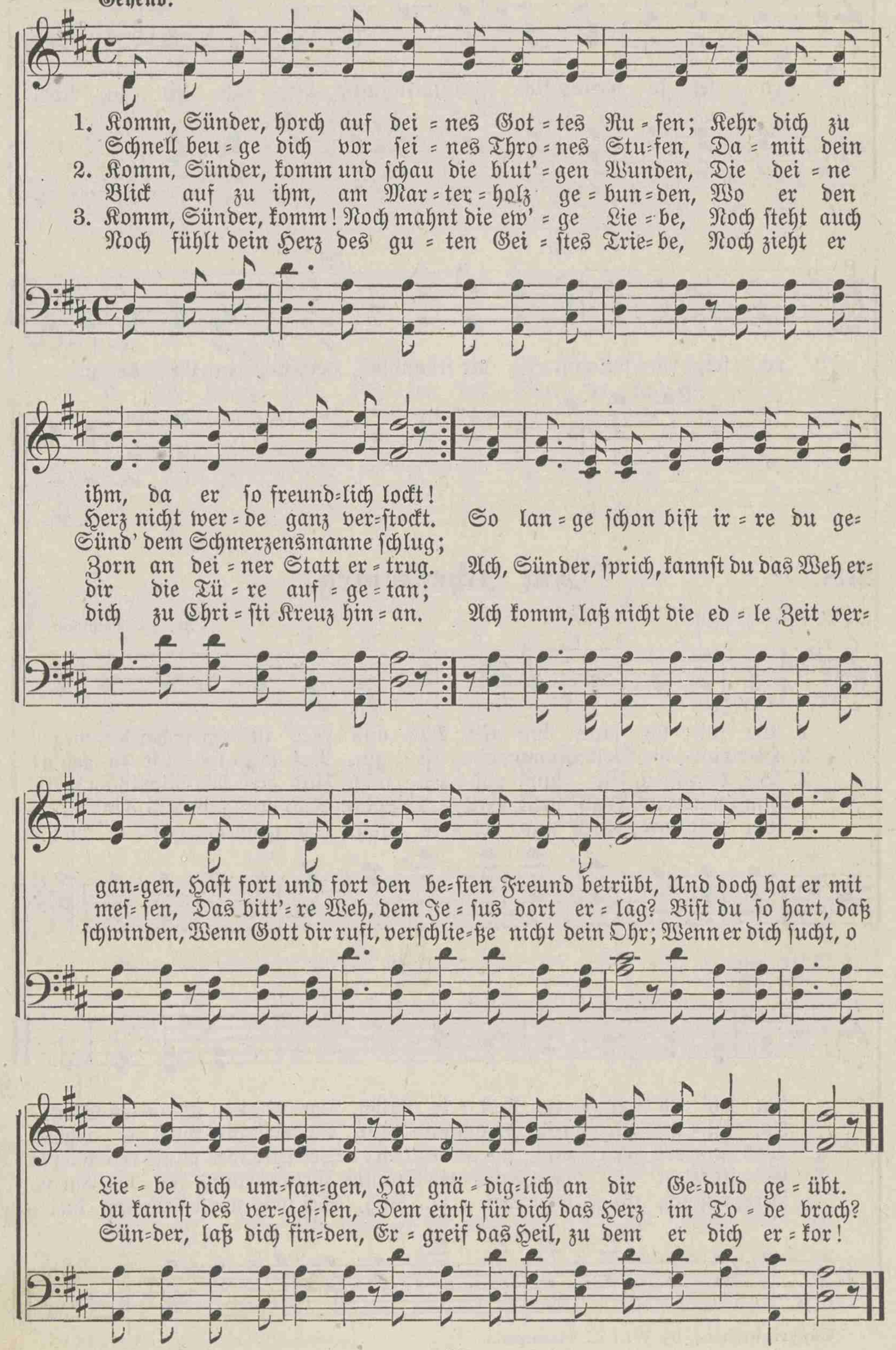



Copyright, 1904, by Will L. Thompson.

# 59 Komm, Sünder, komm!

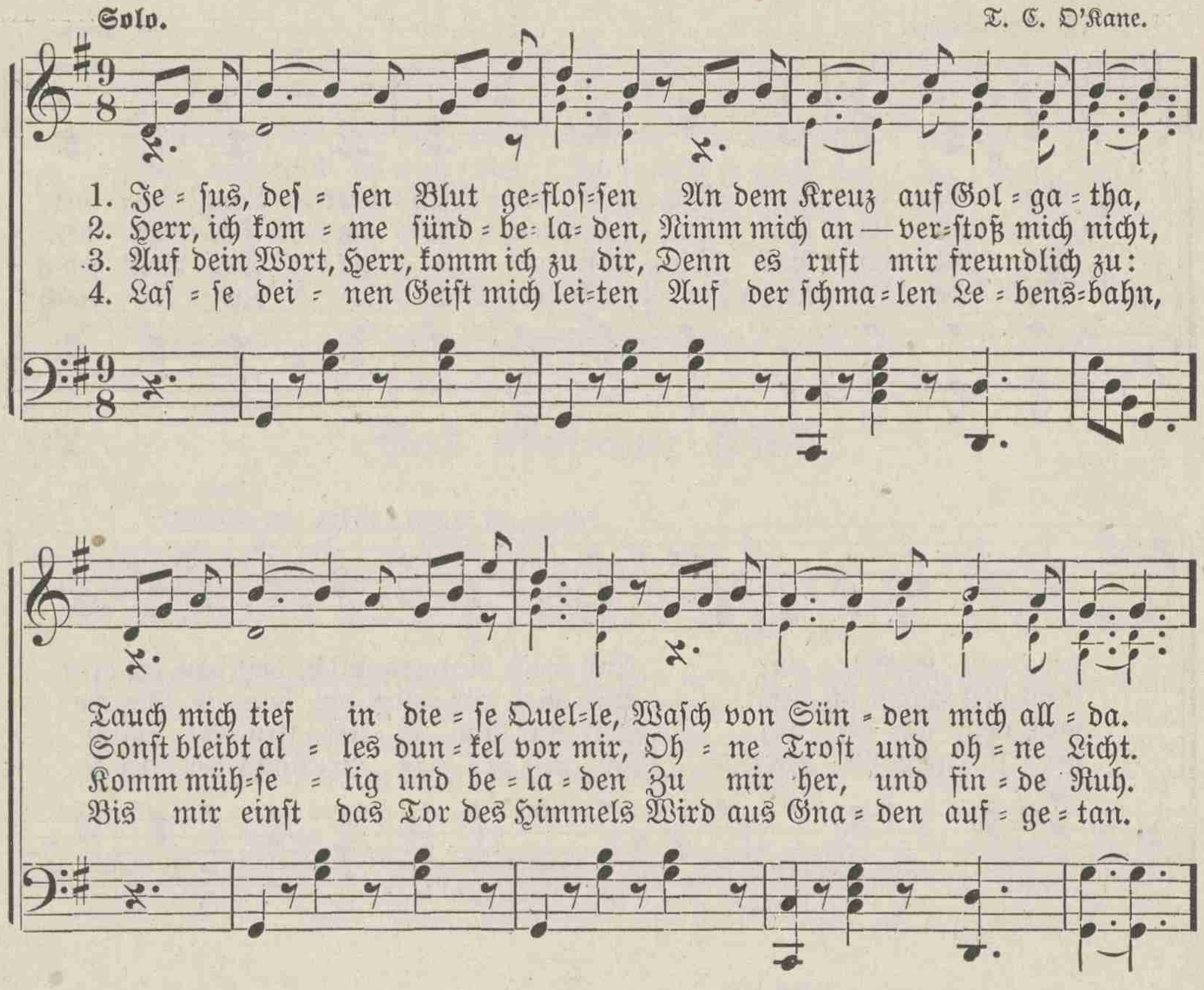
L. Wallon.

**Gehend.**



# 60 Warte nicht auf beff're Zeit.

Solo. T. C. O'Kane.




By permission. J. A. Reitz.

# 61 Wohin?

F. W. Krummacher. C. Reuß.

1. Wo soll ich hin? Ein mü = der Wan = drer Lang' ich bei dei = nem Kreu=ze an,
2. Wo soll ich hin? Die trü = ben Bä = che Der Er = den= weis=heit schöpft ich aus;
3. Wo soll ich hin? Die Lust = ge = bie = te Der Welt seh'n mich ver = ö = det an,
4. Wo = hin? Im Wahn er = träum=ter Stär = ke Zu Si = nais hei = li = gem Ge = bot?

Und weiß nun gründlich, daß kein an=drer
Wie viel ver = hieß die bun = te Flä=che!
Seit mir im in = ner = sten Ge = mü=te
Ich ern = te = te im Bund der Wer=ke

Mich ar = men Sün=der ret = ten kann.
Die Tie = fe barg des Zwei=fels Graus.
Die E = wig=keit sich auf = ge = tan.
Von tausend Müh'n nur Fluch und Tod!

Ich frag = te nach dem Hort des
Nur dämmern=der Ver=mu=tungs=
Ich bin der ü = ber=tünch=ten
Wo = hin nun? O, mein Fra=gen

Le = bens Und bet = tel = te um Trost und Licht Vor tau = send
schim=mer, Mehr nein als ja, ward mir zu Teil. Ver = bürg = tes
Lü = ge Und ih = rer scha = len Trän = ke satt. Ich tra = ge
en = de, Seit ich aufs Kreuz den An = ker warf! Ihr aus = ge=

Copyright, 1885, by C. Reuss.

## Wohin? (Schluß.)

Schwellen; ach, ver = ge = bens! An dei = ne Schwel=le trat ich nicht!
sucht', doch fand ich nim = mer; Ich sucht's ja nicht bei dir, mein Heil!
mei = ne lee = ren Krü = ge Zu dei=nem Brunn, du Got = tes = stadt!
ſpann=ten blut'gen Hän = de Bergt al = les, was mein Herz be = darf!

## 62 Das verlorne Kind.

E. M. H. Gates. W. H. Doane.

**Langſam mit gefühlvollem Ausdruck.**

*p* *mf* *pp*

1. Komm heim, komm heim, O du ir = ren = de Seel'! Von dem Va=ter=haus
2. Komm heim, komm heim! Längſt ſchon warten wir dein. Laß in Reu = e und
3. Komm heim, komm heim Aus dem ſchreckli=chen Land, Wo der Fin=ſter=nis
4. Komm heim, komm heim! Bei dem Va=ter iſt's gut. Freundlich winkt er dir

**Halbchor.**

*f* *p*

fern, Glänzt dir nir = gends ein Stern.
Schmerz End=lich bre = chen dein Herz!
Macht Dir nur Jam=mer ge = bracht.
zu, Beut Ver = ge = bung und Ruh'.

O ver = lor = nes Kind! komm

**Voller Chor.**

*ff* *mf*

heim, o komm heim! Komm heim! Komm, o komm heim!
Komm heim, komm heim! komm heim!

Copyright by W. H. Doane.

E. Gebhardt.

# 63 Der Ruf des Geistes.

Jennie Wilson. E. S. Lorenz.

1. Horch, o horch auf die Stim=me des Gei=stes, Die dir ru=fet zum Le=bens=quell, Wa=rum wan=derst du noch in der Frem=de, Hör die
2. Ger=ne möcht' er zu Je=su dich füh=ren, O ver=sto=cke nicht mehr dein Herz, Lei=se klopft er und ruft dich mit Na=men, Will er=
3. Er er=fül=let dein Her=ze mit Frie=den Und mit se=li=ger Him=mels=luft, Sel'=ge Freu=de er=gießt er in Fül=le, Fröh=lich
4. Fol=ge sei=nem so freund=li=chen Lo=cken, Eh' sich schlie=ßet die Gna=den=tür. Komm, Ver=lor=ner, em=pfan=ge Ver=ge=bung, Die er

Chor.

Stim=me so klar und hell.
lö=sen vom Sündenschmerz.
jauch=zet nun dei=ne Brust.
gnä=dig will schen=ken dir.

Komm, o komm, komm, komm, ruft die Stimme!

Komm, o komm, komm, komm, hör und fol=ge dem Herrn! O be=trü=be nicht

Copyright, 1895, by E. S. Lorenz.

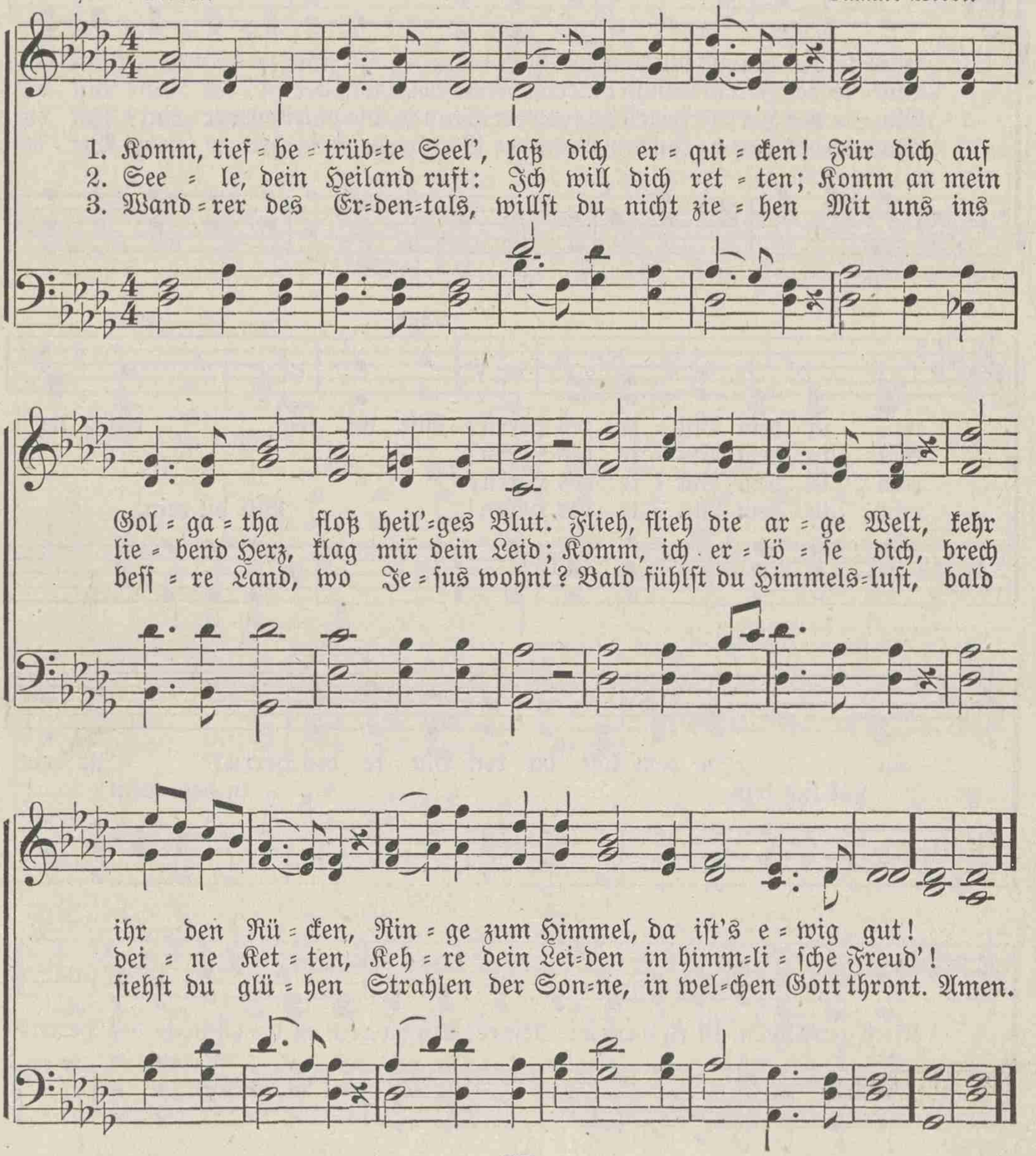
## Der Ruf des Geistes. (Schluß.)




F. M.

## 64 Komm, tiefbetrübte Seel'.

Thomas Moore. Samuel Webbe.



# 65 Rein in dem Blut.

E. A. Hoffman. Elisha A. Hoffman.

1. Hast du schon em=pfan=gen Gottes Kraft und Heil? Bist du rein in dem Blu=te des Herrn? Ruht in ihm dein Glau=be, ist nur er dein Teil? Bist du rein in dem Blu=te des Herrn?
2. Ist dein Wan=del hei=lig, ist er gott=ge=weiht? Bist du rein in dem Blu=te des Herrn? Suchst du Trost beim Kreuze wi=der al=les Leid? Bist du rein in dem Blu=te des Herrn?
3. Sind die Klei=der hel=le, wenn das Lamm erscheint? Rein und weiß in dem Blu=te des Herrn? Harrst du froh der Stunde, die dich ihm ver=eint? Bist du rein in dem Blu=te des Herrn?
4. Le=ge ab die Sün=de, das be=fleck=te Kleid, Wer=de rein in dem Blu=te des Herrn; In dem Born der Gna=de, der dein Herz er=neut, Wer=de rein in dem

Chor.

rein in dem Blu=te des Herrn? Bist du rein, völ=lig rein in dem Blu=te des Herrn? rein in dem Blu=te des Herrn? rein in dem Blu=te des Herrn! Bist du rein, völ=lig rein In dem kost=ba=ren Blu=te des Herrn? Ist dein Kleid gewaschen, ist es weiß wie Schnee? Bist du rein in dem Blu=te des Herrn? in dem Blut?

By permission.



E. C. Magaret.

# 66 Christi Blut.

E. A. Hoffman. T. C. O'Kane.

1. Teu = rer Hei = land, dein Blut, Die = se hei = li = ge Flut, Macht von
   Til = get all mei = ne Schuld, Bringt auch mir Got = tes Huld; . . .
2. Wenn mein Her = ze dran denkt, Daß es nun ist be=sprengt, O wie
   Kein Ge = richt nun mehr droht, Und ob na = het der Tod, . . .
3. Einst in Sa = lems Ge = fild Wird mein Seh = nen ge = stillt, Und ich
   Doch, auch dort im Ge = sang, Steigt als ju = beln = der Klang, . . .

Sün = den mich hel = le und rein. Und dies Blut ist mein Le = ben al = lein.
jauchzt es und rühmt die=ses Blut. Auch zum Sterben gibt's freu = di = gen Mut.
jauch = ze im hö = he = ren Chor. Nur der Ruhm die = ses Blu=tes em = por.

**Chor.**

Chri = sti Blut, Chri = sti Blut Floß vom
Chri = sti Blut floß vom Kreuz mir zu gut,
Kreuz mir zu gut. Drum in mei = nem Ge = sang
Chri = sti Blut floß vom Kreuz mir zu gut.
Dies der se = lig = ste Klang: Chri=sti Blut floß vom Kreuz mir zu gut.

Copyright, 1881, by T. C. O'Kane.

G. Weiler.

## 67 Komm zu Jesu!

J. Hart.

1. Komm zu Je = su, komm zu Je = su, Komm zu Je = su g'rad'
2. Fleh zu Je = su, fleh zu Je = su, Fleh zu Je = su g'rad'
3. Er er = hört dich, er er = hört dich, Er er = hört dich g'rad'
4. Er ver = gibt dir, er ver = gibt dir, Er ver = gibt dir g'rad'
5. Je = sus liebt dich, Je = sus liebt dich, Je = sus liebt dich g'rad'
6. Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, A=

jetzt, G'rad' jetzt komm zu Je = su, Komm zu Je = su g'rad' jetzt.
jetzt, G'rad' jetzt fleh zu Je = su, Fleh zu Je = su g'rad' jetzt.
jetzt, G'rad' jetzt er er = hört dich, Er er = hört dich g'rad' jetzt.
jetzt, G'rad' jetzt er ver = gibt dir, Er ver = gibt dir g'rad' jetzt.
jetzt, G'rad' jetzt Je = sus liebt dich, Je = sus liebt dich g'rad' jetzt.
men, A = men, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, A = men.

## 68 Auf, Seele, auf!

Isaak Watts. John B. Dykes.

1. Auf, See = le, auf! was säu = mest du? Dein Kö = nig kommt her = an;
2. Er ist der Glanz der Herr = lich = keit, Des Va = ters eig = ner Sohn,
3. Er teilt dir Kraft und Stär = ke mit Durch sei = nen gu = ten Geist;
4. Nun, See = le, auf, er = mun = tre dich, Laß dei = nen Kö = nig ein!

Er ist's, der dei = nem Her = zen Ruh' Al = lei = ne schaf = fen kann.
Den er zum Mitt = ler dir ge = weiht, Zum si = chern Gna = den=thron.
Er ist die Quell', die Schritt für Schritt Durch Wü=sten mit dir reist.
Sprich: König, komm, da hast du mich, Du sollst mein al = les sein!

# 69 Der große Arzt.

William G. Fischer.

1. Der gro=ße Arzt ist jetzt uns nah, Der Ho=he=prie=ster Je=sus.
2. Die Sün=den all ver=giebt er euch, O hö=ret doch auf Je=sus!
3. Dem Lamm, das starb, al=lein sei Ehr; Ja lobt und prei=set Je=sus.
4. Sein Name nimmt mir Schuld und Schmerz, Der Na=me mei=nes Je=sus!

Er ist mit sei=nem Tro=ste da, O hö=ret un=sern Je=sus!
Geht ei=lends ein ins Him=mel=reich, Geführt von eu=rem Je=sus!
Des Hei=lands Na=men lieb ich sehr, Ich lie=be mei=nen Je=sus!
Mit ho=her Won=ne hört mein Herz Den sü=ßen Na=men Je=sus!

**Chor.**

Schön=ster Ton im En=gel=sang, Auf der Er=de schön=ster Klang,

*pp*

Und der sü=ße=ste Ge=sang: Je=sus, Je=sus, Je=sus!

Used by permission of W. G. Fischer, owner of Copyright.

# 70 Mich verlangt nicht nach Schätzen.

Mrs. M. A. Kidder. Frank M. Davis.

1. Mich ver=langt nicht nach Schä=tzen, Nicht nach Sil=ber und Gold;
2. Mei=ner Sün=den sind vie=le, Wie der Sand an dem Strand,
3. O Je=ru=sa=lem dro=ben, Stadt von Gol=de er=baut,

Mich ver=lan=get zu wis=sen, Ob mein Hei=land mir hold.
Doch ist mäch=tig zu hel=fen Mei=nes Hei=lan=des Hand.
Von dem e=wi=gen Kö=nig Ihm er=ko=ren zur Braut!

Mei=ne See=le ist rast=los, Nach Ge=wiß=heit sie fleht,
Wär' auch blut=rot die Sün=de, Soll sie wer=den wie Schnee;
Wo die Har=fen ihm rau=schen, Wo der Kum=mer ver=geht,

Ob im Bu=che des Le=bens Wohl auch mein Na=me steht.
Da=rum komm ich und fra=ge, Ob mein Na=me dort steh'.
Hal=le=lu=ja, ich weiß es, Daß mein Na=me dort steht.

By permission. Frank M. Davis, owner of Copyright.

## Mich verlangt nicht nach Schätzen. (Schluß.)

Chor.

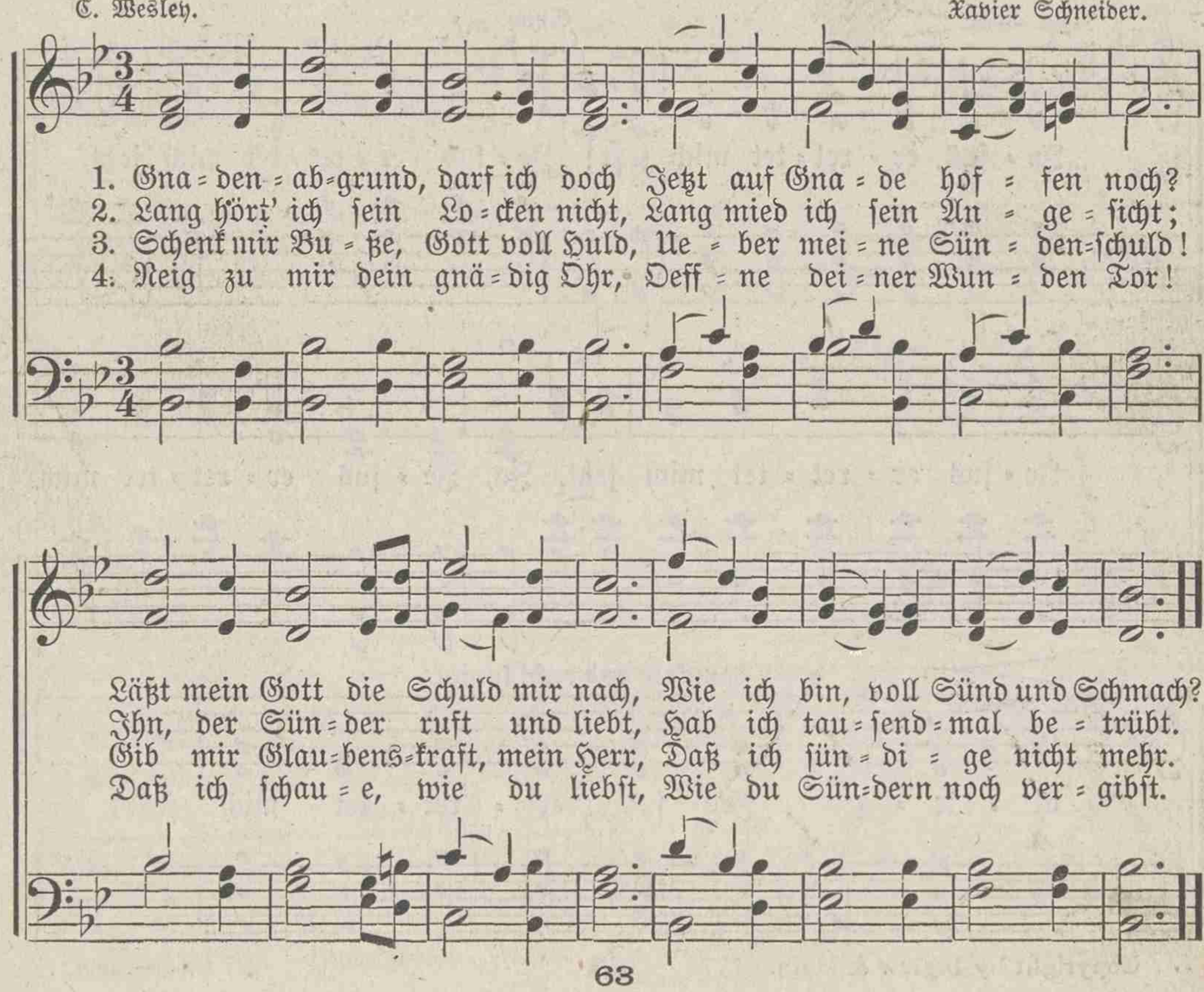






## 71 Gnadenabgrund.

C. Wesley. Xavier Schneider.



# 72 Jesus errettet mich jetzt.

S. J. Vail.

**Innig.**

*p* *pp*

1. Hört es, ihr Lie = ben, und ler = net ein Wort, Das euch zum
2. Sind eu = re Sün = den gleich blut = rot und schwer, Ist das Ge=
3. Wenn euch die Welt mit Ver = su = chung an = ficht, Sa = tan euch
4. Wenn euch im Le = ben manch Trüb=sal und Not Trä=nend die
5. Kommt ihr dann hin zu dem fin = ste = ren Tal, O so sprecht

*p*

Se = gen ge = setzt, Sprecht es mir nach und dann sagt's wei = ter fort:
wis = sen ver = letzt, O so sprecht gläu=big, ver = geßt es nicht mehr:
nach=stellt und hetzt, So wie = der = holt es und fürch = tet euch nicht,
Wan = ge be = netzt, Sagt nur ganz ru = hig im Auf = blick auf Gott:
ju = belnd zu = letzt: Nun geht's zur Herr = lich = keit, freut euch zu = mal,

*pp* **Chor.** *mf*

Je = sus er = ret = tet mich jetzt! Je = sus er = ret = tet mich jetzt,

*f* *p*

Je = sus er = ret = tet mich jetzt, Ja, Je = sus er = ret = tet mich

*pp* **Langsam und recht sanft.**

al = le = zeit, Je = sus er = ret = tet mich jetzt!

Copyright by Biglow & Main.

# 73 Die Neun und Neunzig.

Elisabeth C. Clephane. Ira D. Sankey.

**Ausdrucksvoll.**

1. Sieh, Neun=zig und Neun in sich=rer Ruh, In treu=er Hir=ten=
2. Sieh, Hir=te, so vie=le sind noch dein, Das ei=ne laß nur
3. Ver=zeh=ret von heil'=gem Lie=bes=trieb, Sinkt er in tief=ste
4. Da tönt es so laut durch Berg und Tal, Tönt durch die Him=mels=

wacht. Doch ei=nes eilt dem E=lend zu Und ir=ret in
fliehn. Der Hir=te sprach: Auch dies ist mein, Will ret=tend es
Not. Will ster=ben sei=nem Schaf zu lieb, Zu ret=ten es
höhn! Und braust im fro=hen Wie=der=hall: Die Ret=tung ist

fin=strer Nacht. Es irrt in der Wü=ste wil=dem Land,
zu mir ziehn. Wär' auch der Weg noch so rauh und steil,
von dem Tod. Und sieh, wie sein Herz vor Freud' ent=brannt,
nun ge=schehn! Auf! jauch=ze mit Freu=den, sel'=ge Schar,

So fern von der treu=en Hir=ten=hand, Hir=ten=hand.
Ich su=che doch mei=nes Scha=fes Heil, Scha=fes Heil.
Als blu=tend sein ir=rend Schaf er fand, Schaf er fand.
Ge=fun=den ist, was ver=lo=ren war, lo=ren war!

1. 2.

Copyright by Biglow & Main.

G. Weiler.

# 74 Jauchzt fröhlich dem Sieger.

Amelia M. Starkweather. Jno. R. Sweney.

1. Harr aus, sei die Nacht dir auch dun=kel und lang! Das Mor=gen=rot
2. Preist ihn, der am Kreu=ze in blu=ti=gem Streit Den herr=lich=sten
3. Das Mor=gen=rot leuch=tet. Wacht auf, wa=chet auf! Rührt Psal=ter und
4. Und willst du noch schweigen? Du ken=nest ihn nicht; O glau=be, er

leuch=tet von fern, Wo Je=su Er=lö=ste mit Ju=bel=ge=sang
Sieg uns er=rang, Der Er=de ge=fan=ge=ne Kin=der be=freit,
Har=fen zu=mal! Die se=li=ge Kun=de in sie=gen=dem Lauf,
setz=et dich frei! So fest auch die Ban=de, komm, glau=be! Er bricht

Chor.

Be=grü=ßen den Tag ih=res Herrn.
Die Pfor=ten der Höl=le be=zwang!
Sie rau=sche von Hü=gel zu Tal!
Dir völ=lig die Ket=ten ent=zwei.

Jauchzt fröhlich dem Sie=ger, der

Ret=tung uns bot, O rühmt sei=ne gött=li=che Macht! Das Werk der Er=

lö=sung von Sün=de und Tod, Er hat es auf e=wig voll=bracht.

Copyright, 1899, by E. O. Excell. Words and Music.

Ferd. D. Zesch.

75

# Zum Kreuze.

Wm. G. Fischer.

1. Herr, ich komm' zum Kreu = ze hin, Schwach und hilf = los, arm und blind.
2. Lan = ge sehn = te sich mein Herz, Frei zu sein vom Sün = den=schmerz;
3. Nun sei al = les dir ge=weiht, Hab und Gü = ter die = ser Zeit;
4. Herr, ich weiß, dein teu = res Blut Floß am Kreuz auch mir zu gut;

Ger = ne geb' ich al = les hin, Wenn ich nur Er = lö = sung find'.
End = lich griff ich gläu = big zu, Und fand Frie=den, Trost und Ruh.
Leib und Seel' sei e = wig dein, Laß sie dir ge = hei = ligt sein.
Mach mein Herz zu dei = nem Preis, Licht und rein, wie Schnee so weiß.

Chor.

Herr, ich trau' al = lein auf dich, Got = tes = lamm, er=würgt für mich.

Hö = re, Herr, mein sehn = lich Flehn, Laß mir Hil = fe jetzt ge = schehn.

Copyright by Wm. G. Fischer.



J. A. Reitz.

# 76 Einladung.

Will E. Witter. H. R. Palmer.

1. Sieh, Je = sus ruft so freund=lich: Komm, Sün = der, komm!
2. Wärst du auch schwer be = la = den, Komm, Sün = der, komm!
3. O hör sein sanf = tes Lo = cken, Komm, Sün = der, komm!

Sieh Freun=de be = ten für dich, Komm, Sün = der, komm!
Je = sus heilt dei = nen Scha = den, Komm, Sün = der, komm!
Willst du dein Herz ver = sto = cken? Komm, Sün = der, komm!

Heut' kannst du Je = sum fin = den, Komm, Sün = der, komm!
Von al = ler Macht des Bö = sen, Komm, Sün = der, komm!
Denk' an sein blut' = ges Ster = ben, Komm, Sün = der, komm!

Heut' soll dein Jam=mer schwin=den, Komm, Sün = der, komm!
Je = sus will dich er = lö = sen, Komm, Sün = der, komm!
Laß dich für Je = sum wer = ben, Komm, Sünder, komm!

Copyright, 1879, by H. R. Palmer.

G. Weiler.

# 77 Gehe nicht vorbei.

Fanny J. Crosby. W. H. Doane.

1. Ge = he nicht vor = bei, o Hei = land, Hör des Her = zens
2. Gib mir an dem Thron der Gna = de Ruh' von mei = nem
3. Nur zu dir steht mein Ver = trau = en, Fels der E = wig=
4. Du bist ja des Tro = stes Quel = le, Sün = dern bringst du

Schrei; Da du an = dern Gnad' er = zei = gest, Ge = he nicht vor=
Schmerz; Sieh, hier knie' ich, tief in Bu = ße, Trö = ste doch mein
keit! Bei dir bin ich Ar = mer si = cher Jetzt und al = le
Heil; Sei der Frie = de mei = nes Her = zens, Werd' mein gan = zes

Chor.

bei!
Herz!
Zeit.
Teil!

Hei = land, Hei = land, Hör des Her = zens Schrei;

Da du an = dern Gnad' er = zei = gest, Ge = he nicht vor = bei!

Used by permission. Biglow & Main, owners of Copyright.

C. Ott.

## 78 Nun glaub ich es.

Isaak Watts.




## 79 O sage mir noch einmal!

K. H. W. H. Doane.




Copyright by W. H. Doane.

## O ſage mir noch einmal! (Schluß.)




Chor.






P. A. M.

# 80 Zu Jesu Füßen.

E. A. H. Rev. Elisha A. Hoffman.

1. Tief ge=beugt zu des Hei=lands Fü=ßen, O du won=ne=vol=ler Tag,
2. Tief ge=beugt zu des Hei=lands Fü=ßen Ward mein Herz von Sünden rein,
3. Tief ge=beugt zu des Hei=lands Fü=ßen Woh=net sü=ße Him=mels=ruh,

Als mich Schuld und Sün=de ver=lie=ßen, Und er Frie=den zu mir sprach.
Und ich durf=te Freu=de ge=nie=ßen, Und im Glau=ben se=lig sein.
Und die Gna=den=strö=me nun flie=ßen Mir in rei=cher Fül=le zu.

Chor.

Laßt mich Je=su Ruhm ver=kün=den, Sei=ne Gna=de voll und frei.

Er ver=gab mir al=le mei=ne Sün=den, Daß ich ganz sein ei=gen sei.

Copyright, 1898, by Meyer & Brother, Chicago, Ill.

E. C. Magaret.

# 81 Die Schuld ist gesühnt.

C. H. M. Mrs. C. H. Morris.




Copyright, 1899, by John J. Hood.

E. C. Magaret.

## 82 Gänzliche Weihe.

F. R. Havergal. C. H. A. Malan.




## 83 Jesus, ich lieb' dich.

F. M. Rev. J. B. Lawrence.




Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.

## Jesus, ich lieb' dich. (Schluß.)




## 84 Der Heiland ſtarb für mich.

C. Wesley. Lowell Maſon.



# 85 Auf dem Altare.

Mrs. Joseph F. Knapp.







*Rit.*

Copyright by Mrs. Joseph F. Knapp. Used by permission.

H. v. Niebuhr.

# 86 Oeffne mein Auge.

C. H. S. Clara H. Scott.

Sanft und andächtig.

1. Oeff=ne mein Au=ge, laß mich seh'n, Daß mir in Chri=sto Heil ge=scheh'n.
2. Oeff=ne mein Ohr und laß dein Wort Kräf=tig=lich wal=ten fort und fort;
3. Oeff=ne den Mund zu dei=nem Preis, Daß er von dir zu zeu=gen weiß;

*f*

Rei=ße das Netz der Sün=de entzwei, Lö=se mich, Herr, und laß mich frei.
Und wenn sein Laut mein In=nerstes trifft, Oeffne mir, Herr, den Weg der Schrift.
Oeff=ne mein Herz und mach es be=reit, Lie=be zu ü=ben, je=der=zeit.

*p* *Cres - - cen - - do.*

Hö=re mein Flehn, ich har=re dein, Wil=lig, mein Gott, dein Kind zu sein;
Hö=re mein Flehn, ich har=re dein, Wil=lig, mein Gott, dein Kind zu sein;
Hö=re mein Flehn, ich har=re dein, Wil=lig, mein Gott, dein Kind zu sein;

*p*

Oeff=ne mein Au=ge, seh=re ein, O Geist des Herrn.
Oeff=ne mein Ohr und seh=re ein, O Geist des Herrn.
Oeff=ne den Mund und seh=re ein, O Geist des Herrn.

Copyright, 1895, by Clara H. Scott, owned by The Evangelical Publishing Co., Chicago.
Used by per. E. C. Magaret.

# 87 Gnade, die du weder Schranke.

Mäßig. L. Thompson.

1. Gna = de, die du we = der Schran=ke, We = der Ziel noch Gren=zen haſt,
2. Wenn der Er = de ganz Ge = wich = te Mir auf mei = nem Hal = ſe läg':
3. Drum laßt euch nicht ban = ge wer = den, Ar = me Sün=der, ſchwingt das Herz

Du biſt es, die kein Ge = dan = ke, Die kein Geiſt, kein En = gel faßt.
Blies die Gnad' es im Ge = rich = te Wie das klein = ſte Stäubchen weg.
Von der Sün = de, von der Er = den Zu der Gna = de him = mel=wärts!

Wenn der Men = ge mei = ner Sün=den, Mei=ner Schul=den Grö = ße mehr,
Ja, ſo viel die Er = de Gra = de Von dem höch=ſten Him = mel ſteht,
In dem Auf=gang ſteht die Gna = de, Wo die Sün = de un = ter = geht,

Als auf Er = den Staub zu fin = den, Als der Sand des Mee = res wär':
Sie = he, ſo hoch iſt die Gna = de Ue = ber al = le Schuld er = höht!
Bis ins Lich = tes höch = ſtem Gra = de Gänzlich ih = re Nacht ver=geht.

# 88 D'rum liebe ich Jesus!

1. Es blu = te = te das Lamm für mich Und starb am Kreu = zes = stamm;
2. Und war's für mei = ne Sün = den=schuld, Daß ihm solch Leid ge = scheh'n?
3. Kein Wunder, daß der Son = ne Strahl Den Kreu=zes = al = tar mied;
4. Und ich vermag's, noch auf = zu = seh'n, Wenn jetzt sein Kreuz er = scheint?
5. Doch zah=len Trä=nen, Leid und Müh'n Ja mei = ne Schuld dir nicht;

Daß durch sein Op = fer dort für mich Ich Wurm zu Gna = den kam.
O wer hat je solch gro = ße Huld, Solch Sün=der=lieb' ge = seh'n?
Auf dem da in des To = des Qual Das Lamm für mich ver = schied.
Zu Trä = nen sollt' ich ganz ver=geh'n, Aus Lieb und Dank ge = weint.
Hier, Herr, ich geb' mich ganz dir hin! Ach, wei = ter kann ich nicht.

Chor.

D'rum lie = be ich Je = sus, D'rum lie = be ich Je = sus,

D'rum lie = be ich Je = sus, Den See = len = bräu = ti = gam.



P. A. M.

# 89 O Gottessohn.

Palmer Hartsough. J. H. Fillmore.

Duett.

1. O Got-tes-sohn, wer ist dir gleich, Wer ist wie du
2. O Got-tes-sohn, du gabst mich frei, Das Sün-den-joch
3. O Got-tes-sohn, dir sei ge-weiht Des Lei-bes Kraft,
4. O Got-tes-sohn, mein Heil, mein Glück, Ich hal-te nichts

an Gna-den reich? Wär' al-les Gut der Er-de mein,
brachst du ent-zwei; Nun leuch-tet tief im Her-zen drein
die Le-bens-zeit; Dein Dienst be-glückt das ar-me Herz,
für mich zu-rück; Mein Al-les liegt auf dem Al-tar,

Chor.

Ich wür-de dir's zum Op-fer weih'n.
Die Freu-de hell wie Son-nen-schein.
In Lust ver-kehrt sich Leid und Schmerz.
Ich bring' es dir im Glau-ben dar.

Was ist das Le-ben oh-ne dich, o Got-tes-sohn! Dein Kreuz und Lei-den sind für mich der schön-ste Lohn;

Drum geb' ich dir mein Al-les hin, Dann mein Al-les hin,

Copyright, 1896, by Fillmore Bros.

## O Gottessohn. (Schluß.)

ist selbst Ster=ben mein Ge=winn; Dann hebst du mich auf dei=nen Thron; Dein bin ich, dein, o Got=tes=sohn.
auf dei=nen Thron;

E. C. Magaret.

## 90 Segensströme.

Elizabeth Codner.

1. Herr, ich hör' von Se=gens=strö=men, Die du sen=dest gnä=dig=lich,
2. Ge=he nicht vor=bei, o Va=ter, Hat mein Herz be=trübt auch dich,
3. Ge=he nicht vor=bei, Er=lö=ser, Lehr mich trau=en fest auf dich;
4. Ge=he nicht vor=bei, o Trö=ster; Geist des Lichts, er=bar=me dich,

Um die Her=zen zu er=qui=cken; Laß es träu=feln auch auf mich!
Sei mein Hel=fer und Be=ra=ter, Schau in Gna=den auch auf mich!
Ma=che mein Ver=lan=gen grö=ßer; Da du ru=fest, ruf auch mich!
Daß auch ich sei ein Er=lö=ster, Drück dein Sie=gel auch auf mich!

**Chor.**

Ja, auch mich, ja, auch mich, Gro=ßer Gott, er=hö=re mich!

Used by permission. Biglow & Main, owner of Copyright.

H. Liebhart.

# 91 Es quillt ein Born.

William Cowper. T. C. O'Kane.

1. Es quillt ein Born, ge=füllt mit Blut, ge=füllt mit Blut, gefüllt mit Blut, Es
2. O ſter=bend Lamm! dein köſtlich Blut, dein köſt=lich Blut, dein köſtlich Blut, O
3. Denn ſeit den Strom mein Glaube ſieht, mein Glaube ſieht, mein Glaube ſieht, Denn

quillt ein Born, ge=füllt mit Blut Aus Chri=ſti off=ner Seit', Und wer ſich
ſter=bend Lamm! dein köſtlich Blut Ver=liert nie ſei=ne Macht, Bis die Er=
ſeit den Strom mein Glaube ſieht, Der glücklich mich ge=macht, Da bleibt Er=

taucht in die=ſe Flut, in die=ſe Flut, in die=ſe Flut, Und wer ſich taucht in
lö=ſten dei=ner Hut, in dei=ner Hut, in deiner Hut, Bis die Er=lö=ſten
löſungslieb' mein Lied, da bleibt mein Lied, da bleibt mein Lied, Da bleibt Erlöſungs=

Chor.

die=ſe Flut, Der wird von Sünd' be=freit.
dei=ner Hut Sind glück=lich heim=ge=bracht. O, herr=li=che Quel=le,
lieb' mein Lied Bis in die To=des=nacht.

waſche mich rein, Rein von der Sün=de möcht' ich ger=ne ſein.

# Der offene Born.

Phoebe Palmer. Mrs. Jos. F. Knapp.

1. Ich seh' im Glau=ben nun das Blut Im Born so tief und breit,
2. O Wun=der=gnad'! in Chri=sti Blut Find ich ein völ=lig Heil;
3. So wal=le ich im Gna=den=licht Dem Hei=mat=lan=de zu,

Das mir in hei=ßer Lie=bes=glut Der Herr zum Heil ge=weiht.
Ein rei=nes Herz, dies be=ste Gut, Ist in dem Herrn mein Teil.
Und wenn mein Aug' im To=de bricht Zieh' ich zum Him=mels=ruh'.

Chor.

Das Blut im off'=nen Born ich seh'; Ich stei=ge ein, es heilt mein Weh;

Es rei=nigt mich schon in der Zeit Und weckt mein Lob in E=wig=keit.

Copyright by Mrs. Joseph F. Knapp. By permission.

J. H. Horst.

# 93 Der Lebensquell.

William Cowper.



# 94 Völlig dein.

E. A. M. E. Austin Miles.

1. Dein, völ = lig dein, an mei=nem Le = bens=mor = gen, Dein in der
2. Dein, völ = lig dein, so kann kein Feind mich schre=cken; Dir ganz ge=
3. Dein, völ = lig dein; ich ruh' in dei = nen Hän = den, Auf dich ver=
4. Dein, völ = lig dein; bricht auch im fin=stren Ta = le Des To = des

Ju = gend lich = tem Son=nen=schein, Auf grü = nen Au = en und im
weiht, soll mei = ne Lo = sung sein. Wenn mich im Kampf der All = macht
traut mein ar = mes Herz al = lein; Du wirst, o Herr, dein Werk in
Schat = ten ü = ber mich her = ein, Bald grüßt die Hei = mat mich im

Meer der Sor = gen Bin ich und blei=be, Je = su, dein, e = wig dein.
Flü = gel de = cken, So jauchzt mein Glau=be: Ich bin dein, e = wig dein!
mir voll = en = den; Ich sor = ge nicht, denn ich bin dein, e = wig dein.
Mor = gen=strah = le, Dort bin ich dann auf e = wig dein, e = wig dein.

**Chor.**

Dein, völ=lig dein, dein, völ=lig dein; Dein, o treu=er Je=sus, will ich
Dein, völ=lig dein, dein, völ=lig dein,

e = wig sein. Dein im Le=ben und im To = de, dein, e = wig dein.

*Rall.* *p*

Copyright, 1900, by Hall-Mack Co.

E. C. Magaret.

# 95 Weihegebet.

Ira D. Sankey.

1. O Got = tes = geist (o Got = tes = geist,) du Le = bens = kraft, (du Le = bens = kraft,)
2. Den Gö = tzen treib (den Gö = tzen treib) vom Herzensthron, (vom Herzensthron,)
3. Ent = wöh = ne, Herr, (entwöhne, Herr,) mein Herz der Welt, (mein Herz der Welt,)
4. Be = wahrt, o Herr, (be = wahrt, o Herr,) durch dei = ne Hand, (durch dei = ne Hand,)

O senk dich tief (o senk dich tief) in mei = ne Brust! (in meine Brust!)
Nicht län = ger soll (nicht län = ger soll) er Herr = scher sein; (er Herrscher sein;)
Sei du mein Ein (sei du mein Ein) und Al = les mir; (und Al = les mir;)
Geh' si = cher ich (geh' si = cher ich) hier ein und aus; (hier ein und aus;)

Zer = stö = re du, (zer = stö = re du,) was Un = ruh schafft, (was Unruh schafft,)
Ver = mäh = le mich (ver = mäh = le mich) mit Got = tes Sohn, (mit Gottes Sohn,)
Daß ich stets tu', (daß ich stets tu',) was dir ge = fällt, (was dir ge = fällt,)
Du bringst mich heim (du bringst mich heim) ins Va = ter = land (ins Va = ter = land,)

Ver = til = ge ganz (ver = til = ge ganz) die bö = se Lust.
Daß ich ihn lie = (daß ich ihn lie =) be ganz al = lein.
Und Her = zens = ru = (und Her = zens = ru =) he find in dir.
Zum licht = ver = klär = (zum licht = ver = klär =) ten Va = ter = haus.

Copyright, 1891, by Biglow & Main.

## Weihegebet. (Schluß.)

Chor.

O Got=tes=geist, mein Herz er=neu, Mach es im Dien = ste Got=tes treu!

Ver=klä = re mich in Je = su Bild, So wird mein seh=nend Herz ge=stillt!

J. H. Horst.

## 96 Ganz dem Herrn.

H. Bonar, D. D. Wm. H. Havergal.

1. Am En = de ist's doch gar nicht schwer, Ein sel' = ger Mensch zu sein;
2. Man ist nicht Herr, man ist nicht Knecht, Man ist ein fröh = lich Kind,
3. Man wirkt in stil = ler Tä = tig = keit Und han=delt un = ge = sucht,
4. Man fügt sich freu = dig im = mer = fort In al = les, was er fügt,
5. So se = lig ist ein gläub'ger Christ, So reich und sor = gen = leer,

Man gibt sich ganz dem Her = ren her Und hängt an ihm al = lein.
Und wird stets sel' = ger, wie man recht Den Her = ren lieb ge = winnt.
Gleich wie ein Baum zu sei = ner Zeit Von selbst bringt Blüt' und Frucht.
Ist al = le Zeit, an je = dem Ort, Wo man ihn hat, ver = gnügt.
Und wenn man so nicht se = lig ist, So wird man's nim=mer=mehr.

C. J. P. Spitta.

# 97 Heil, gesprengt sind meine Ketten.

Elisha A. Hoffman. Rev. B. C. Oyler.

1. Heil, ge=sprengt sind mei = ne Ket = ten, Auch die letz = te brach!
2. Als mein Glau = be ihn er = kann = te Schwand die dunk = le Nacht,
3. Dank dem Blut für mich ge = flos = sen, Das die Schuld be = zahlt;
4. Läut'=re al = le mei = ne Trie = be, O Herr Je = su Christ,

Preis dem Herrn für sein Er = ret = ten Aus der Sün = de Schmach!
Daß ich freu = dig mein ihn nann = te, Durch der Gna = de Macht!
Preis der Lie = be aus = ge = gos = sen, Die mein Herz durchstrahlt.
In dem Feu = er dei = ner Lie = be, Daß ganz mein du bist!

Chor.

Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Je = sus starb für

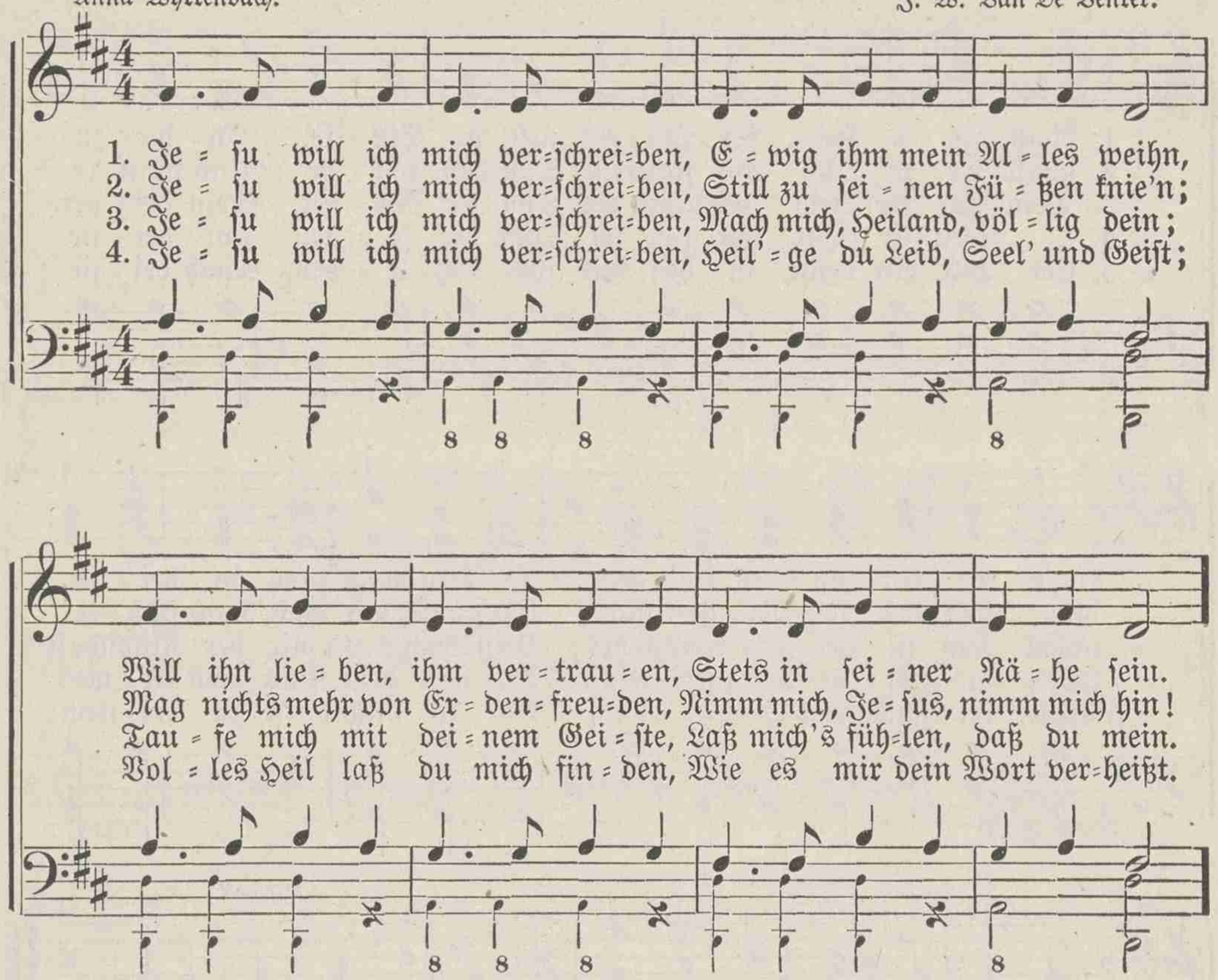
mich! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Denn er = löst bin ich!

Used by permission of E. A. Hoffman, owner of Copyright.

Karl Keck.

# 98 Jesu will ich mich verschreiben.

Anna Wyttenbach. J. W. Van De Venter.



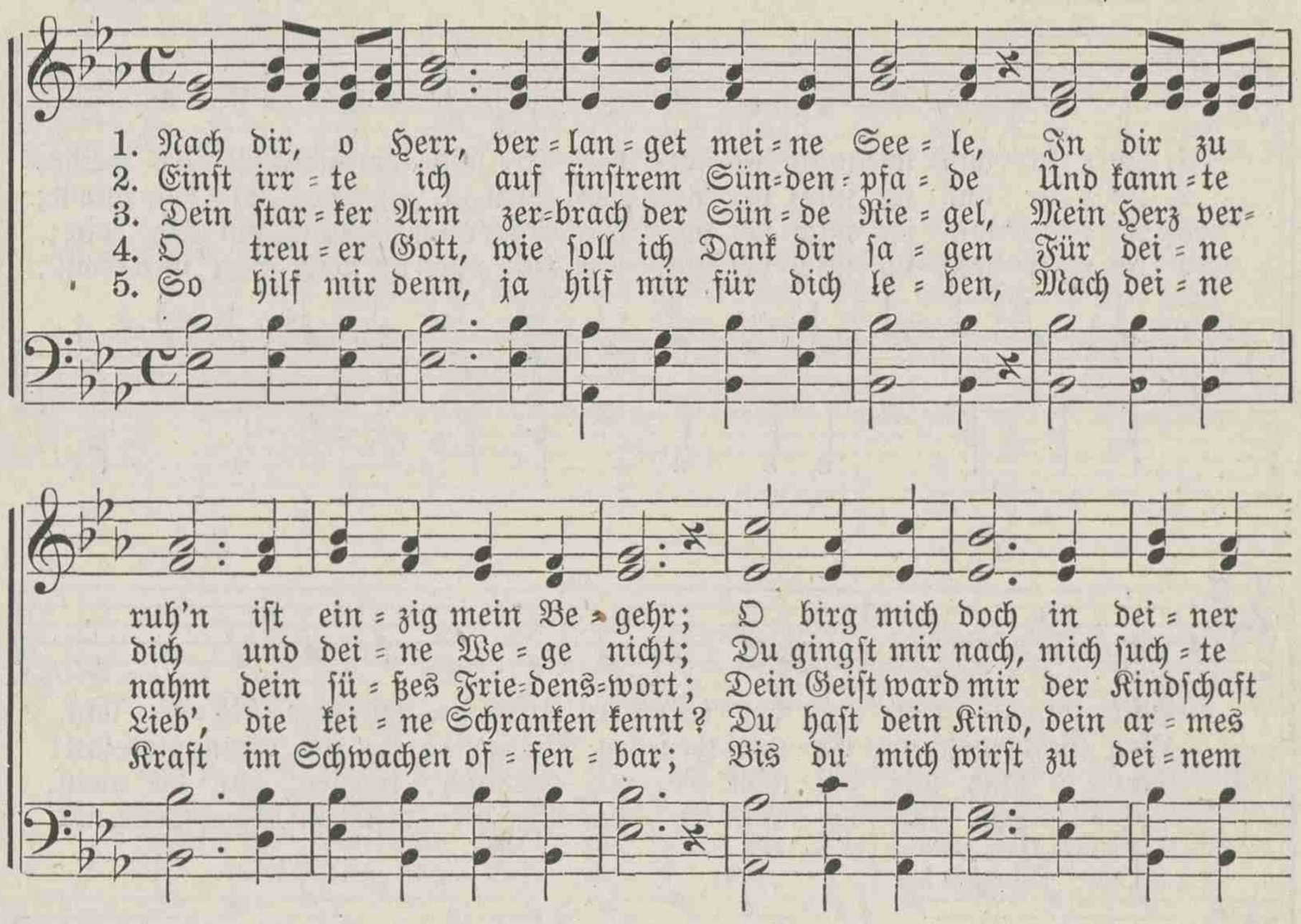




Copyright, 1896, by Weeden & Van De Venter, W. S. Weeden, owner.

## 99 Nach dir, o Herr.

Caesar Malan.



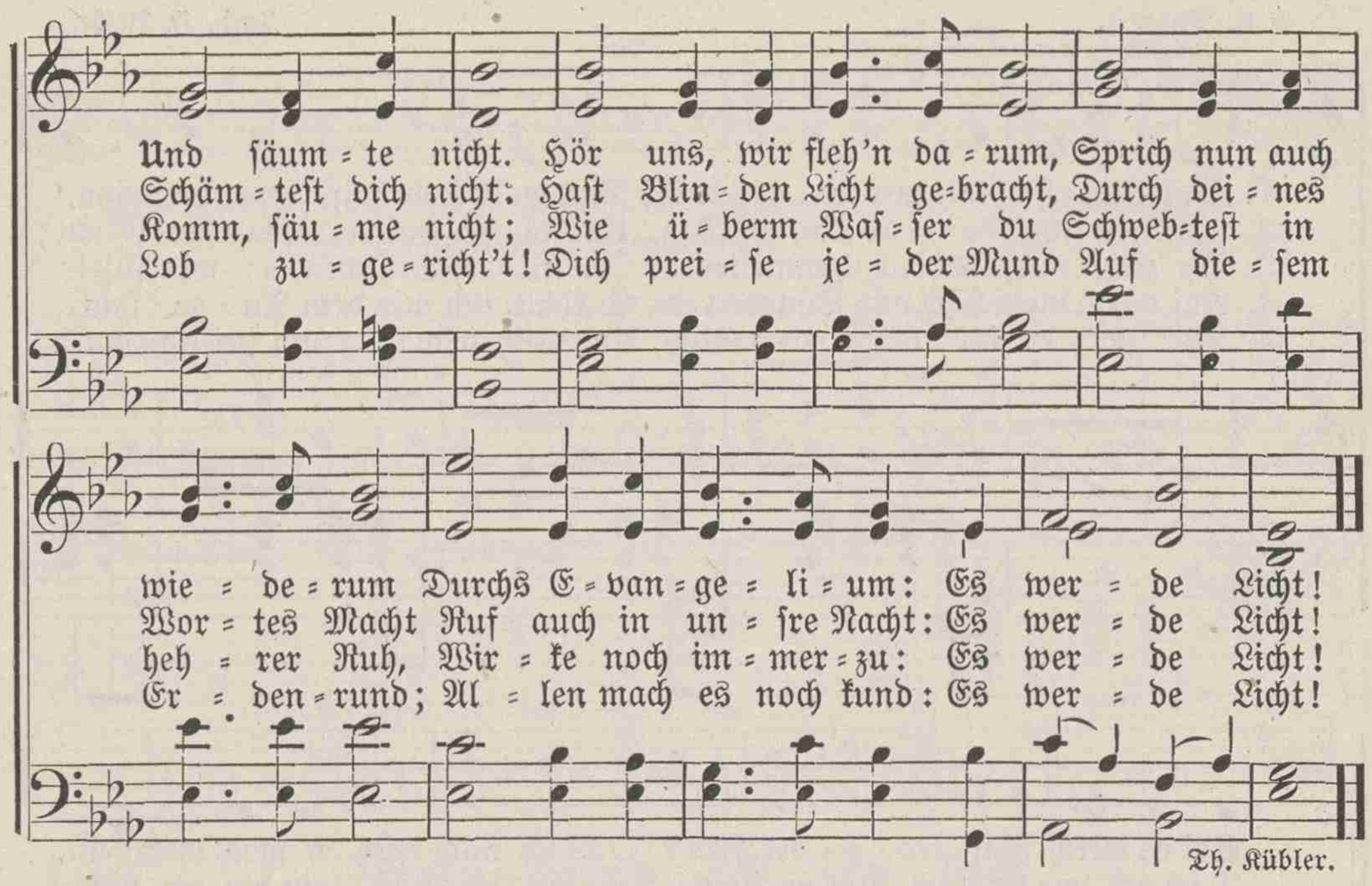




## 100 Das Gnadenlicht.



## Das Gnadenlicht. (Schluß.)




## 101 Schaffe in mir, o Gott, ein reines Herz.

Mrs. A. L. Davison. J. H. Fillmore.



# 102 Ein reines Herz.

E. C. Magaret. Fred. H. Byshe.

*Andante con espressione.*

1. Das höch = ste Gut, mir e = wig teu'r, Das wolleſt du mir, Herr, ver=leihn,
2. Ich wa = che be = tend Tag für Tag, Und kämpfe auf dem Pfad der Pflicht;
3. Du ziehſt mich lie=bend himmelwärts In ſtil=len Stunden, o wie ſüß!
4. Nur wenn mein Herz von Sünden rein, Enthüllt ſich mir dein An = ge = ſicht,
5. Mit Feu = er läu=tre Herz und Sinn, Und weih mein Herz zum Hei=lig=tum,

*Rit.*

Sei es durch Waſ = ſer o = der Feu'r, O mach mich rein, o mach mich rein.
Doch ach, wie heiß ich käm=pfen mag, Rein bin ich nicht, rein bin ich nicht.
Und doch, o Herr, ein rei = nes Herz Iſt mehr als dies, iſt mehr als dies.
Ich ſeh' des Him=mels Wi = der=ſchein In dei = nem Licht, in dei = nem Licht.
Daß ich mit dir ge = kreu=zigt bin, Dies ſei mein Ruhm, dies ſei mein Ruhm.

*Rit.*

**Chor.**

O waſche mich von Sünden rein, Im Feu=er läu = tre Herz und Sinn;
Waſche mich von Sünden rein, Im Feu=er läu=tre Herz und Sinn;

Copyright, 1901, by Rev. J. W. Chapman, D. D. Used by per.

## Ein reines Herz. (Schluß.)




## 103 Mein Jesus, ich lieb' dich.

W. Papenhausen. A. J. Gordon.



# 104 Hilf uns, o Heiland!

1. O Hei=land, komm, hilf uns dein ei=gen zu sein, Das Herz und die Kräf=
2. O möch=ten wir, Je=su, recht ähnlich dir sein, So gü=tig, so sanft
3. So komm denn und woh=ne und thro=ne im Herz, Sei mit uns im Kam=

te dir gänz=lich zu weihn, Das Eit=le zu las=sen, dich lie=ben al=lein,
und von Sünden so rein; Mit Freude und Frie=de und Lie=be er=füllt,
pfe, im Lei=de, im Schmerz, Blick auf uns her=nie=der vom himmlischen Thron,

Chor.

Für dich nur zu wir=ken, die Sün=de zu scheu'n. Hilf uns, o
Ver=klärt in dein ei=ge=nes hei=li=ges Bild. Hilf uns, o Je=su,
Im To=de sei bei uns, gib dort uns die Kron.

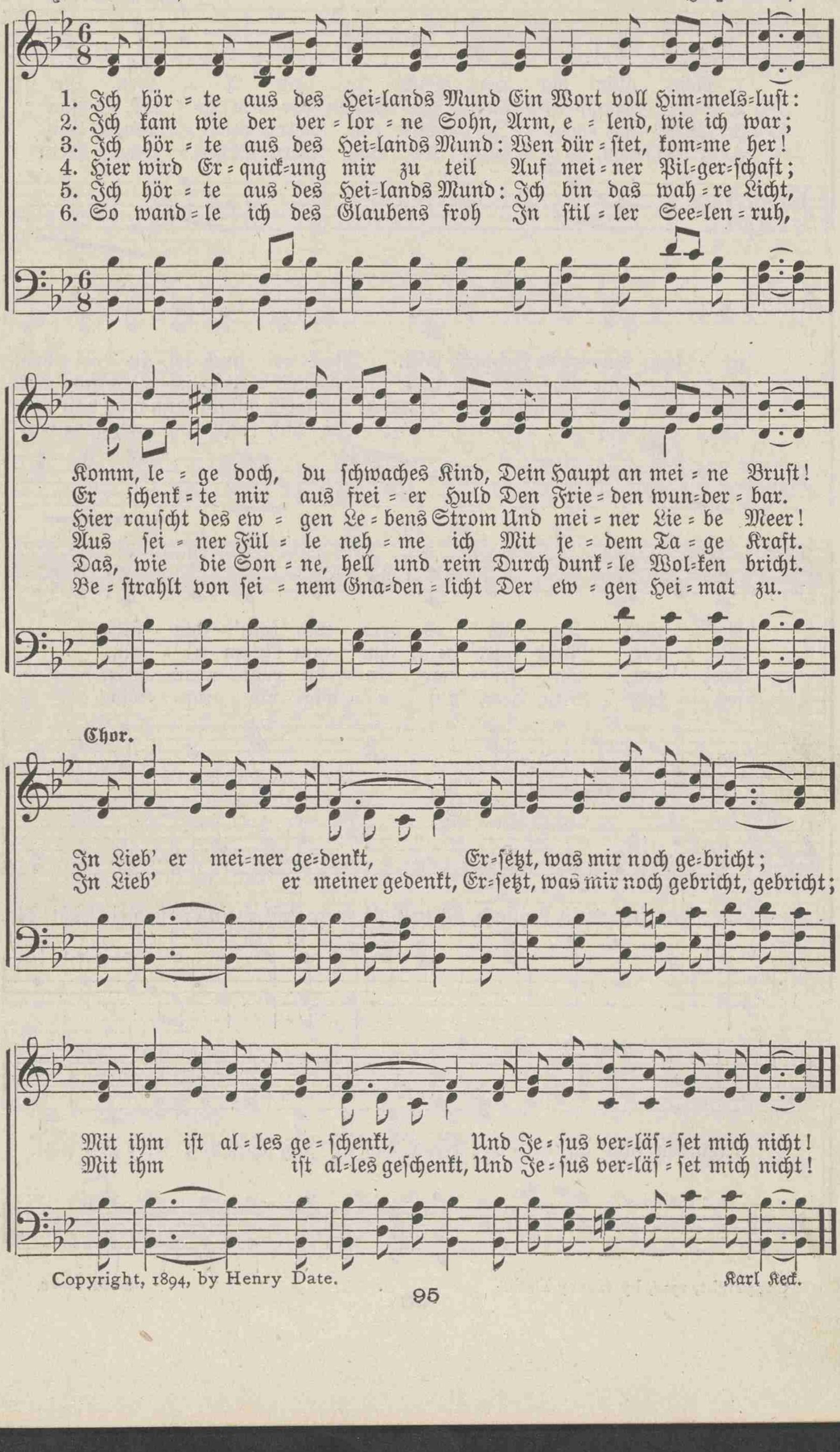
Je=su, Führ uns zu=recht,
Hilf uns, o Je=su, Führ uns zu=recht, Führ uns zu=recht,

Sei un=ser Füh=rer, das Le=ben, die Wahrheit, der Weg.
Sei un=ser Führer, Sei un=ser Führer, das Le=ben, die Wahrheit, der Weg.

C. Ott.

# 105 > Mit ihm ist mir alles geschenkt. <

Horatius Bonar, D. D. J. H. Tenney.




Copyright, 1894, by Henry Date.

Karl Keck.

# 106 Mein gläubig Herz spricht Ja und Amen.

Mrs. C. H. M. Mrs. C. H. Morris.

1. Mein gläu = big Herz spricht Ja und A = men Zu
2. Der Kampf ist aus, der Streit vor = ü = ber, Von
3. Ich sa = ge Ja, schickt er mir Lei = den, Und
4. A = men, o Herr, sei all mein Den = ken, Mein

al = lem, was mein Hei=land will. Was es auch sei, in sei = nem
nun an bin ich völ = lig sein, Sein ei = gen, ich sag's im = mer
A = men selbst im schwersten Schmerz, Ich weiß, nichts kann mich von ihm
Glau = ben, Hof = fen, Lie = ben, Sein; In dich will ich mich ganz ver=

Na = men Tu ich es gern und folg' ihm still.
wie = der, Nicht mir, nein, ihm zum Ruhm al = lein.
schei = den, In sei = ner Lie = be ruht mein Herz.
sen = ken, Dein, Herr, auf e = wig, völ = lig dein!

Chor.

O Je = su, mein Heiland, Mein Gott, mein Heil, mein Trost, mein Licht; Mit

Freu=den folg' ich dei = ner Hand, Bis ich dich schau von An = ge = sicht.

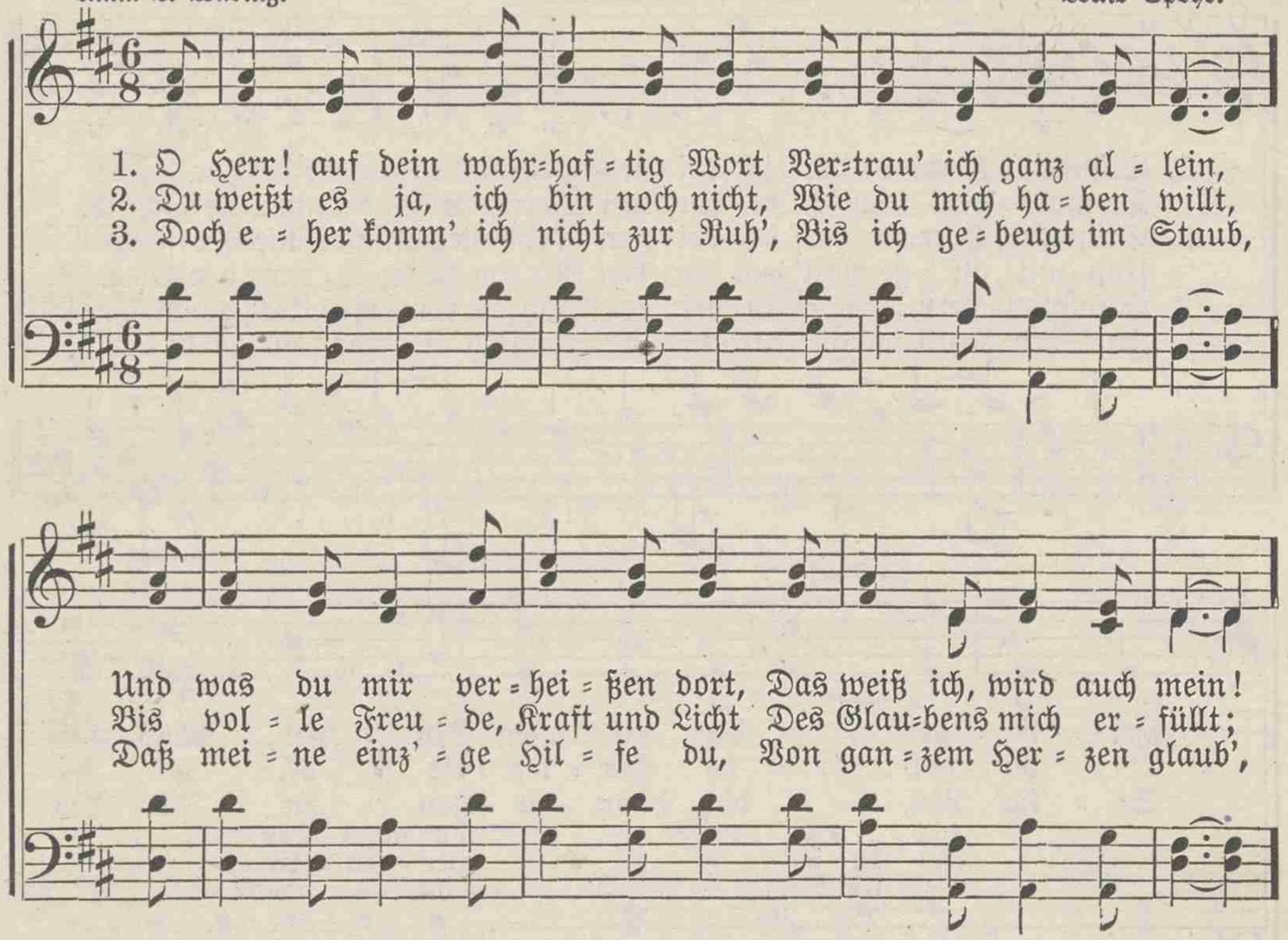
Copyright, 1902, by Henry Date.

Elias Roser.

# 107 Das volle Heil.

Anna L. Waring. Louis Spohr.

1. O Herr! auf dein wahr=haf=tig Wort Ver=trau' ich ganz al=lein,
2. Du weißt es ja, ich bin noch nicht, Wie du mich ha=ben willt,
3. Doch e=her komm' ich nicht zur Ruh', Bis ich ge=beugt im Staub,



Und was du mir ver=hei=ßen dort, Das weiß ich, wird auch mein!
Bis vol=le Freu=de, Kraft und Licht Des Glau=bens mich er=füllt;
Daß mei=ne einz'=ge Hil=fe du, Von gan=zem Her=zen glaub',



Doch ei=nes ist's, was al=ler=meist Ich von dir möcht' er=fleh'n;
Doch such' ich un=ter Furcht und Schmerz, Und manchem inn=ren Streit
Bis ich aus dei=nem vol=len Heil Mich hab ge=trun=ken satt;



Hilf mir durch dei=nen gu=ten Geist Im vol=len Heil be=steh'n!
Den Frie=den, der al=lein das Herz Von al=ler Angst be=freit.
Nur wem du sel=ber wirst zu teil, In ei=nem al=les hat.

P. H.

# 108 Weihe.

J. K. Lavater. Will L. Thompson.

**Duett—Sopran und Tenor oder Sopran und Alt.**

1. Stündlich, Herr, be=darf ich dei=ner, Deines Bei=stands, dei=ner Huld;
   De=muts=voll will ich be=ken=nen Mei=ne Sün=den, mei=ne Schuld.
2. Stündlich, Herr, be=darf ich dei=ner, Der vom Him=mel nie=der stieg
   Und mit all=ge=walt'gem Lie=ben Mir am Kreuz er=rang den Sieg.
3. Stündlich, Herr, be=darf ich dei=ner! Jah=re kom=men, Jah=re flieh'n—
   In der Kraft nur dei=ner Gna=de Kann ich si=cher heimwärts zieh'n.

Hei=li=ge du all mein Sin=nen, Mach mich
O du hol=de Hir=ten=lie=be, O du
Se=lig' Los, dich dann zu schau=en In des
Hei=li=ge du all mein Sin=nen,
O du hol=de Hir=ten=lie=be,
Se=lig' Los, dich dann zu schau=en

wahr und keusch und rein, Prä=ge mei=nem Wort und
star=ke Hir=ten=treu', Je=der Puls=schlag soll=te
Him=mels Herr=lich=keit, Du mein Hei=land, ge=stern,
Mach mich wahr und keusch und rein Prä=ge mei=nem
O du star=ke Hir=ten=treu', Je=der Puls=schlag
In des Him=mels Herr=lich=keit, Du mein Hei=land,

Wer=ke Dein hold=se=lig Bild=nis ein!
brin=gen Dan=kes=op=fer dir aufs neu!
heu=te, Und in al=le E=wig=keit!
Wort und Wer=ke Dein hold=se=lig Bild=nis ein!
soll=te brin=gen Dan=kes=op=fer dir aufs neu!
ge=stern, heu=te, Und in al=le E=wig=keit!

Copyright, 1894 and 1904, by Will L. Thompson, East Liverpool, Ohio. Ferd. D. Zesch.

# 109 Sel'ge Gewißheit.

Fanny Crosby. Mrs. Joseph F. Knapp.

1. Sel' = ge Ge = wiß = heit: Je = sus ist mein! O wel = che Won = ne, ge=
2. Fro = her Ge = hor = sam, völ = li = ges Glück, Himm = li = sche Bil = der ent=
3. Fro = her Ge = hor = sam, völ = li = ge Ruh'! Je = sus mein ein und mein

ret = tet zu sein! Wiedergebor'n, mit Blut einst er = kauft, Gött = li = chen
zü = cken den Blick: En = gel des Lichts in wei = ßem Ge = wand Winken mir
al = les bist du! Se = lig in Lie = be, har = re ich dein, Laß mich auf

**Chor.**

Stamms, mit Feu = er ge = tauft.
zu vom se = li = gen Strand. Dies ist mein Lob = lied, dies mein Ge=
e = = wig dein ei = gen sein!

sang, So rühm' ich froh den gan = zen Tag lang. Dies ist mein

Lob = lied, dies mein Ge = sang, So rühm' ich froh den gan = zen Tag lang.

Copyright, 1873, by Joseph F. Knapp. By permission.

C. F. Paulus.

# 110 Einſt war ich blind.

Mrs. J. F. K. Mrs. Joseph F. Knapp.

1. Was mei = nes Herrn Ge = dan = ken ſind, Geht ü = ber mein Verſteh'n:
2. Er kam zu mir in fin = ſtrer Nacht, Ich fühl = te ſei = ne Hand,
3. Ich weiß auch nicht, wie es ge = ſchah, Mir iſt's als wär's ein Traum!
4. S'iſt Got = tes Werk an ſei = nem Kind, Nicht ei = nes Menſchen Tun,

Eins weiß ich wohl: Ich war einſt blind, Jetzt a = ber kann ich ſeh'n.
Legt' ſie mir auf die Au = gen ſacht, Und o, das Dun = kel ſchwand!
Auf ein = mal war der Him=mel da, Mein Gott, ich faſſ' es kaum!
Eins weiß ich wohl: Einſt war ich blind, Und ſe = hend bin ich nun!

**Chor.** *Ad lib.*

Einſt war ich blind, Nun kann ich ſeh'n, O Gro = ßes,

*Tempo.*

das an mir ge = ſcheh'n! O Gro = ßes, das an mir ge = ſcheh'n!

Copyright, 1893, by Mrs. Joseph F. Knapp. Used by per.

Elias Roſer.

# 111 Ich bin bei Gott in Gnaden.

Erneſt W. Shurtleff. Henry Smart.

1. Ich bin bei Gott in Gna = den Durch Chri = ſti Blut und Tod;
2. Was wird mich kön = nen ſchei = den Von Got = tes Lieb' und Treu'?
3. Nichts, we = der Tod noch Le = ben, Ja kei = ner En = gel Macht,
4. Noch ſonſt, was je er = ſchaf = fen, Von Got = tes Lie = be mich

Was kann mir fer = ner ſcha = den? Ich ach = te kei = ne Not.
Ver = fol = gung, Ar = mut, Lei = den Und Trüb = ſal man = cher = lei?
Die ſich in Stolz er = he = ben, Kein Für = ſten = tum noch Pracht;
Soll ſchei = den o = der raf = fen, Denn die = ſe grün = det ſich

Iſt Gott auf mei = ner Sei = ten, Wie er in Wahr = heit iſt,
Laß Schwert und Blö = ße wal = ten, Man mag durch tau = ſend Pein
Nichts deſ = ſen, was zu = ge = gen, Nichts, was die Zu = kunft hegt,
Auf Je = ſu Tod und Ster = ben; Ihn fleh' ich gläu = big an,

So mö = gen mich be = ſtrei = ten Des Teu = fels Macht und Liſt.
Mich für ein Schlachtſchaf hal = ten, Der Sieg bleibt den = noch mein.
Nichts, wel = ches hoch ge = le = gen, Nichts, was die Tie = fe trägt;
Der mich, ſein Kind und Er = ben, Nicht laſ = ſen will noch kann.

Simon Dach.

# 112 Nun so bleibt es.

E. G. Woltersdorf. Spanische Melodie.

1. Nun so bleibt es fest da = bei, Daß ich Je = su ei = gen sei;
2. Herr, ich hang' al = lein an dir; Nimm nur al = les selbst von mir,
3. Nun so bleibt es fest da = bei, Daß ich Je = su ei = gen sei;

Welt und Sün=de fah = ret hin, Weil ich ihm ver = lo = bet bin!
Was dir nicht ge = fäl = lig ist, Weil du doch mein al = les bist!
Welt und Sün=de fah = ret hin, Weil ich ihm ver = lo = bet bin!

Je = sus ist mein höch = stes Gut, Denn er gab sein teu = res Blut
Mei = ne See = le seh = net sich, Got = tes Lamm, sie su = chet dich,
Ich ver=lang' kein an = der Heil, Du bist doch mein be = stes Teil;

Auch für mich ver = lor = nes Kind, Daß mein Glau=be Gna = de find'.
Ja, sie fragt al = lein nach dir, O mein Hir = te, komm zu mir!
An = dre Quel = len weiß ich nicht, Su = che nur dein An = ge = sicht.

# 113 Nun hab ich Heil gefunden.

E. G. Woltersdorf.

*p* **Innig mit Gefühl.**

1. Nun hab' ich Heil ge = fun = den In dir, o Je = su Chriſt!
2. Wie konnt' ich doch ſo lan = ge, O Je = su, dir ent = flieh'n
3. Wer kann die Lieb' er = meſ = ſen? O Je = su, wel = che Huld!
4. Wer will mir jetzt noch ſcha = den? Ich fürch = te kein Ge = richt!

Und bin mit dir ver = bun = den, Der du mein al = les biſt.
Und wi = der = ſteh'n dem Dran = ge, Der mich zu dir wollt' zieh'n!
Ver = ge = ben und ver = geſ = ſen Haſt du all mei = ne Schuld!
Gott ſieht mich an in Gna = den, Weil Je = ſus für mich ſpricht!

*f* **Chor.**

Ja, ich fühl' es, ich bin dein Und du biſt auf e = wig mein!

*mf Decresc.* *p*

Eh = er will ich nun=mehr ſter = ben, Als von dir ge = ſchie = den ſein.

# 114 Der Felsen des Heils.

Edward Mote. William B. Bradbury.

1. Die Hoff = nung steht mir fest und treu, Daß ich des Her = ren
2. Wenn Dun = kel ihn mir auch ver = hüllt, Im Her = zen trag' ich
3. Sein Eid, sein Bund, sein teu = res Blut Sind mei = ner See = le
4. Und wenn er dann sein Werk voll=bracht Und kom = men wird mit

ei = gen sei. Kein' an = dre Zu = ver = sicht ich hab', Ich
doch sein Bild; In al = ler Sturm= und Wet = ters = not Bleibt
höch=stes Gut; Wenn al = les sonst mich auch ver = läßt, Dies
sei = ner Macht, Dann will ich sin = gen vor dem Thron Und

Chor.

trau = e Got = tes gro = ßer Gab'. Wer die=sem Fel = sen fest ver=traut, Der
er doch stets mein Herr und Gott.
Ei = gen=tum bleibt fel = sen = fest.
prei=sen Va = ter, Geist und Sohn.

hat auf kei = nen Sand ge=baut, Der hat auf kei=nen Sand gebaut. A = men.

Used by permission of Biglow & Main Co.

Gustav Becker.

# 115 Ich weiß, an wen ich glaube.

Ernst Moritz Arndt. Joseph P. Holbrook.

**Kräftig.**

1. Ich weiß, an wen ich glau = be, Ich weiß, was feſt be = ſteht,
2. Das iſt das Licht der Hö = he, Das iſt mein Je = ſus Chriſt,
3. Er, den man blut = be = deck = et Am A = bend einſt be = grub;
4. Drum weiß ich, was ich glau = be, Ich weiß, was feſt be = ſteht,

Wenn al = les hier im Stau = be Wie Staub und Rauch ver = weht;
Der Fels, auf dem ich ſte = he, Der di = a = man = ten iſt,
Er, der von Gott er = weck = et, Sich aus dem Grab er = hub;
Und in dem Er = den = ſtau = be Nicht mit zu Staub ver = weht.

Ich weiß, was e = wig blei = bet, Wo al = les wankt und fällt,
Der nim = mer=mehr kann wan = ken, Mein Hei = land und mein Hort,
Der mei = ne Schuld ver = ſöh = net, Der ſei = nen Geiſt mir ſchenkt,
Es blei = bet mir im Grau = en Des To = des un = ge = raubt;

Wo Wahn die Wei = ſen trei = bet Und Trug die Klu = gen hält.
Die Leuch = te der Ge = dan = ken, Die leuch = tet hier und dort;
Der mich mit Gna = de krö = net Und e = wig mein ge = denkt.
Es ſchmückt auf Him = mels = au = en Mit Kro = nen einſt mein Haupt!

# 116 Nun bist du mein.

Jno. R. Sweney.

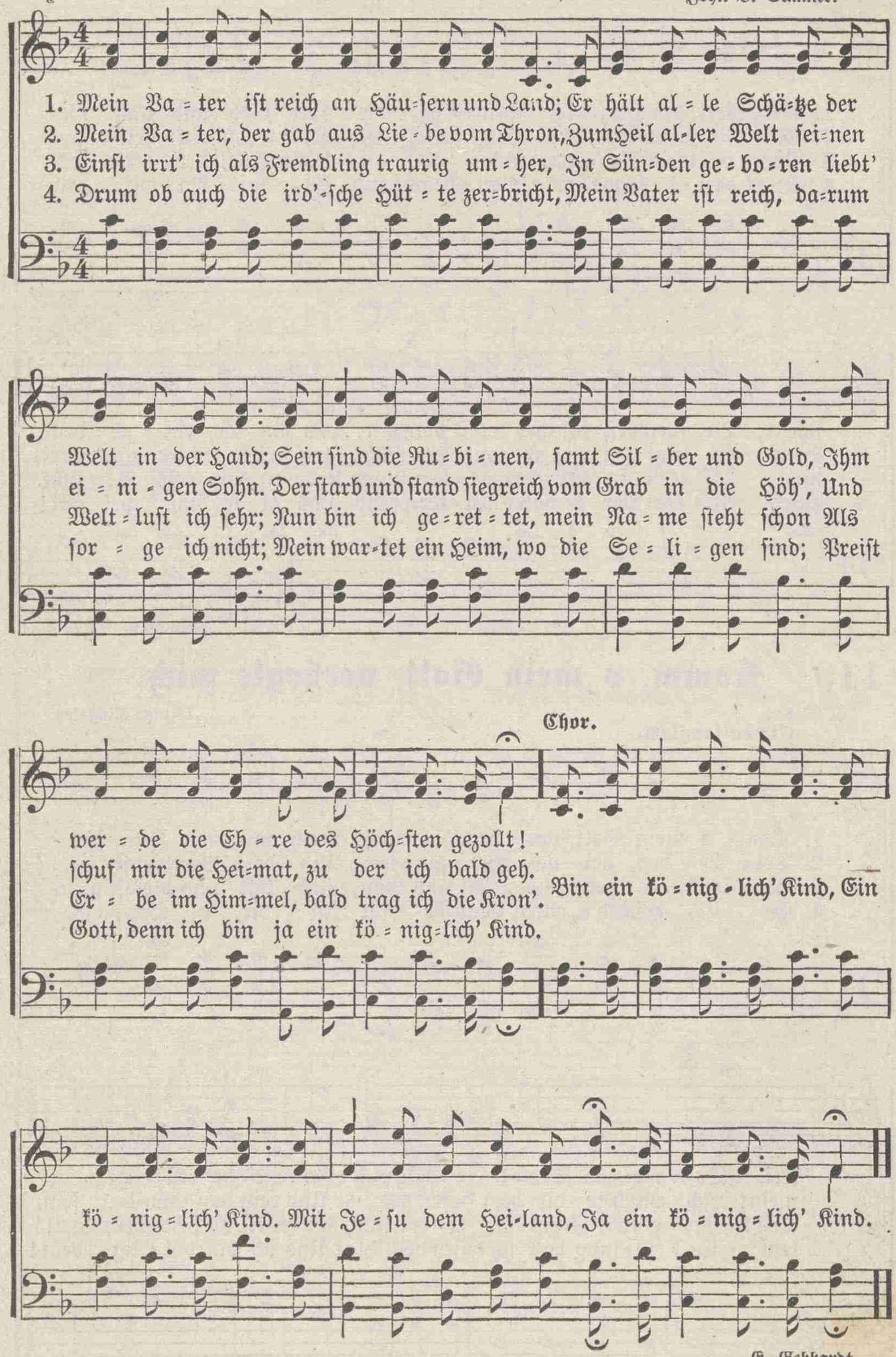



By permission.

E. C. Magaret.

# 117 Mein Vater ist reich.

Hattie E. Buell. John B. Sumner.




E. Gebhardt.

## 118 Mein Gott, das Herz ich bringe dir.

Munter und leicht.

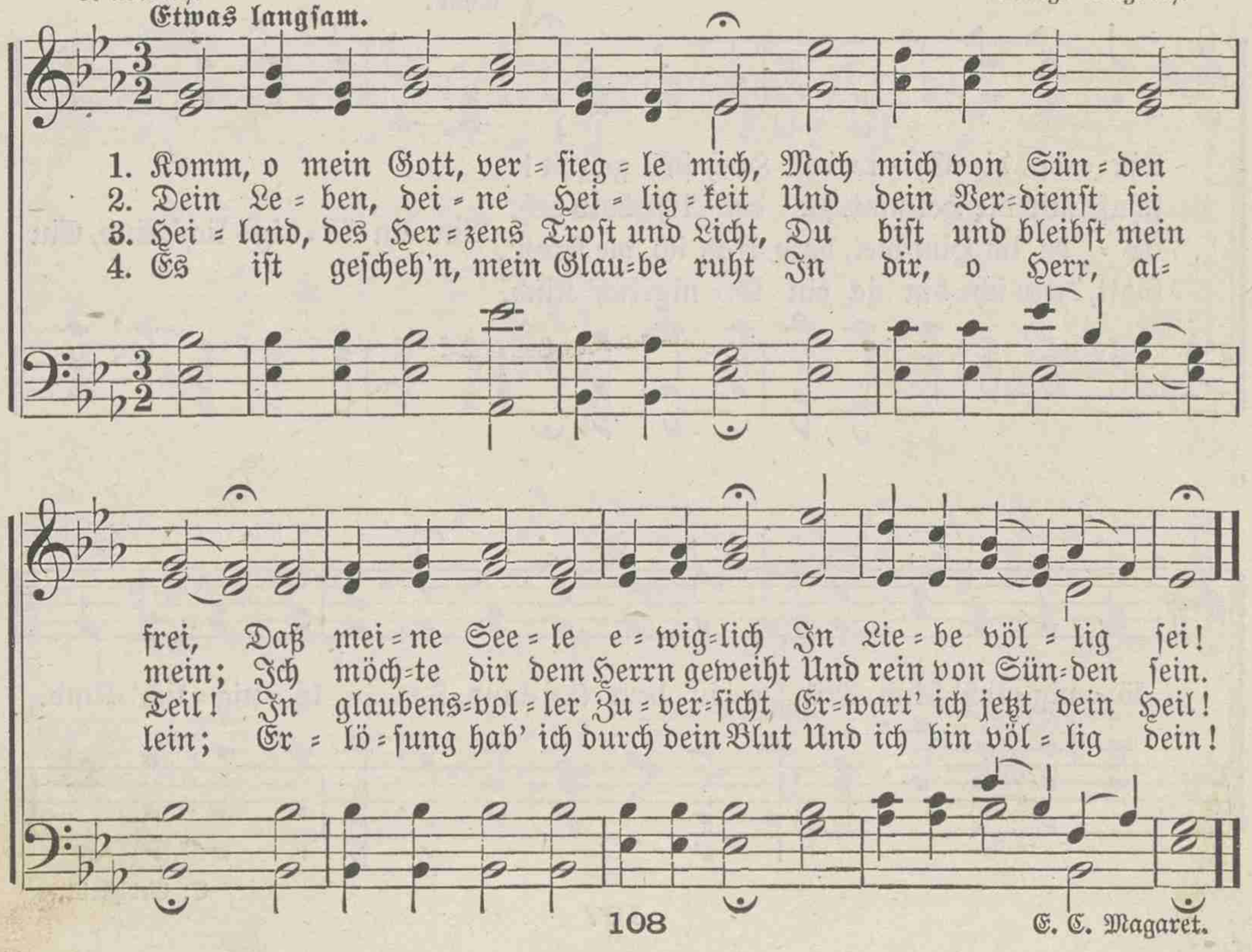



Johann C. Schade.

## 119 Komm, o mein Gott, versiegle mich.

C. Wesley. George Kingsley.

Etwas langsam.




E. C. Magaret.

# 120 Nur mit Jesu.

C. H. M. Mrs. C. H. Morris.

1. Nur auf Je = sum zu schau'n, Seinem Worte zu trau'n, Seiner Nä = he ge=
2. Ob, mit Wol=ken be = deckt, Sich die Sonne ver=steckt, Ob im Dunkeln zu
3. Ob von Stürmen be=droht Und umbrandet mein Boot, Ei=ner führt mit ge=

wiß Tag für Tag, Nur sein Jün=ger zu sein, Nur mit ihm aus und ein Stets zu
wandern es gilt—Al = les Leid mir zerstiebt, Weil mein Jesus mich liebt; Seine
wal = ti = ger Hand Seinen schwankenden Kiel Hin zum himmlischen Ziel, Bringt mich

Chor.

wan=deln, es kom=me, was mag:
Gna = de ist Son=ne und Schild. Auf sein Wort mu = tig vor=wärts zu
si = cher zum se = li = gen Strand.

nur

pp

geh'n, Auf sein Wort wil=lig stil = le zu steh'n, Re = den,
vorwärts zu geh'n, wil=lig stil=le zu steh'n,

schweigen, wie Je=sus es will, Ist mein höchstes, mein se=lig=stes Ziel.
wie Je = sus es will,

Copyright, 1898, by H. L. Gilmour.

Ferd. D. Zesch.

# 121 Ein treues Auge wacht.

Jennie Ree. Chas. H. Gabriel.

1. Ein treu = es Au=ge wacht! Herz, sei getrost! Wenn auch des Sturmes Macht
2. Der Hüter schlummert nicht, Herz, glaube nur! Dann schwindet vor dem Licht
3. Sprich nur mit fe=stem Mut: Er wird's verseh'n! Und was der Va = ter tut,

wild dich um = tost! Denn un = ter dem Flü = gel der Lie = be des Herrn
des Zwei=fels Spur. Laß dir doch ge = nü = gen die Gna = de des Herrn,
das muß ge=scheh'n! O wan=dle ge = hor = sam die We = ge der Pflicht,

Chor.

Bleibt die Ge = fahr, wel=che droh=te, dir fern.
Hin = ter den Wol = ken da schimmert ein Stern! Gott führt mit starker Hand
Be = te und hof = fe, und wan = ke nur nicht!

Durch Nacht und Licht; Trau = e ihm un = ver=wandt, Fürch=te dich nicht!

Er ist dein Hort, ein Fels ist sein Wort, Im Schattentale dein e = wi=ges Licht!

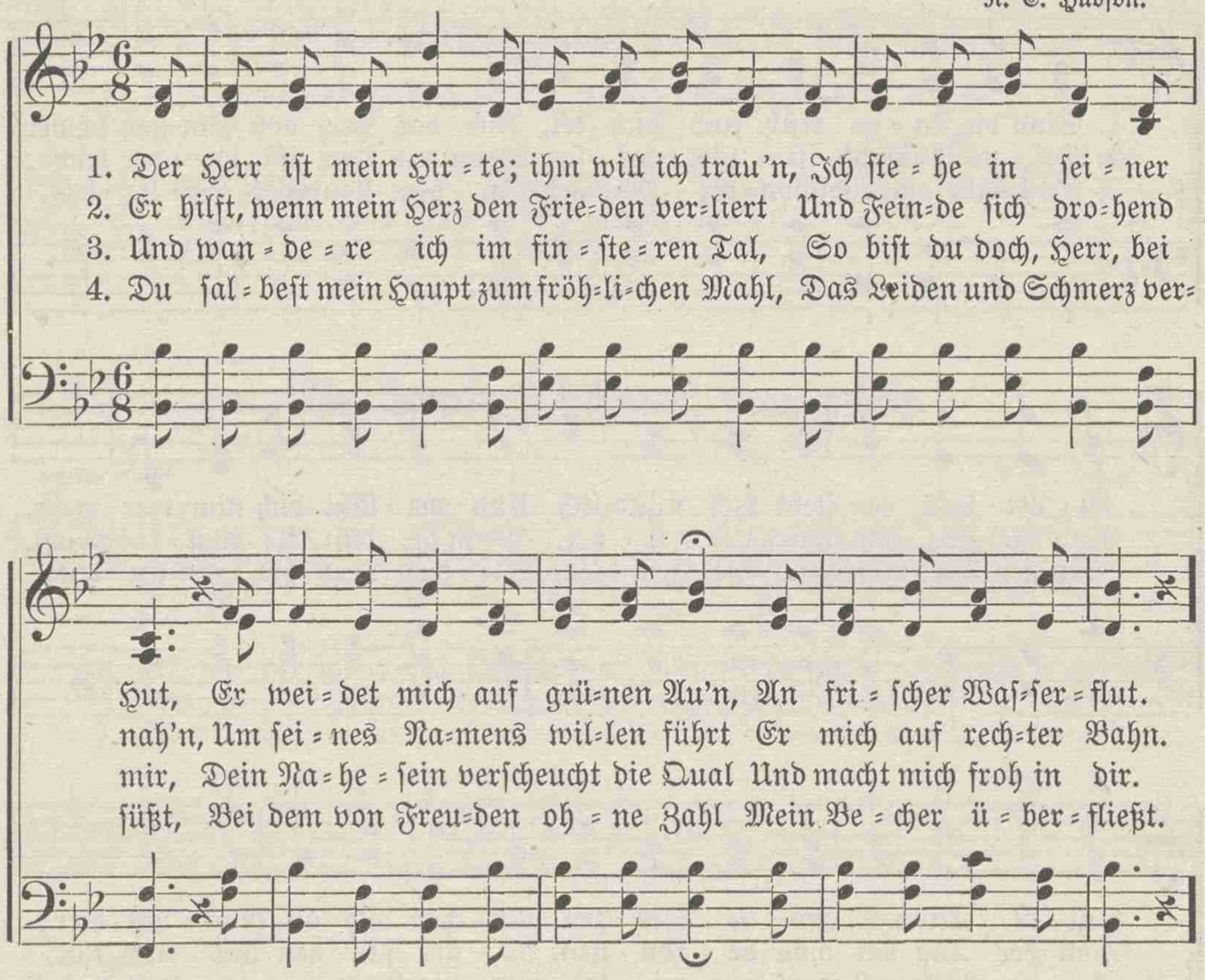
Copyright, 1900, by J. M. Black.

Karl Keck.

# 122 Mein Hirte.

**Psalm 23.**

R. E. Hudson.




**Chor.**




Copyright, 1885, by R. E. Hudson. Used by per. E. C. Magaret.

# 123 Ein naher Freund.

Lebhaft.

1. Sind die Ta = ge trüb und dun = kel, Und das Herz von Sor=gen schwer,
2. Dei = ne Aussicht ist viel bes = ser, Wenn das Herz ist wie = der leicht;
3. Doch bald folgt ein schön = rer Mor=gen In dem Land der Se = lig = keit;

Ei = ner ist's, der sieht dich stünd=lich Und ver = läßt dich nim = mer = mehr.
Und die Zeit geht schnell vor = ü = ber, Wenn die dun = kle Wol = ke weicht.
Sin=gen wird man dann, statt seuf = zen, Wei = chen muß die Trau=rig = keit.

Heit = re Mie=nen, fro = he Her = zen Ma = chen dich oft glück = lich hier;
Man=cher Tag hat schön be = gon = nen, Vö = gel san = gen hell und klar,
Ei = ne Welt voll Herr=lich = kei = ten, Wo die Freu = de e = wig währt,

Doch ist noch so klar der Him = mel, Bre = chen Wol=ken bald her = für.
Und doch ward es trüb und dun = kel, Eh' die Sonn im Mit = tag war.
Wird der=einst von un = serm Va = ter In dem Him=mel uns be = schert.

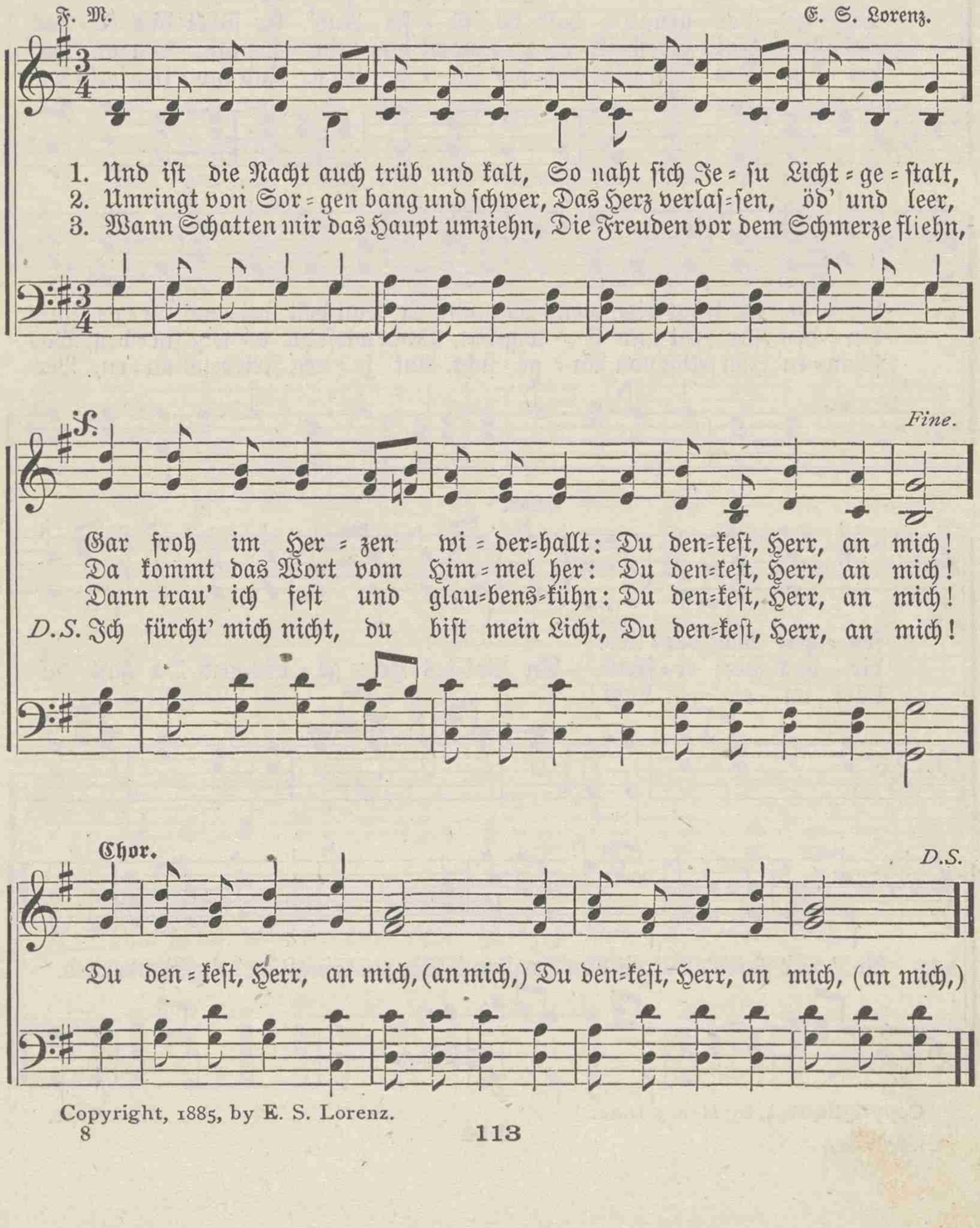
Chor.

Doch ein Freund verläßt dich nie, zage nie, Er verläßt dich nie, za = ge, za = ge nie;

## Ein naher Freund. (Schluß.)




## 124 Du denkeſt, Herr, an mich.




Copyright, 1885, by E. S. Lorenz.

# 125 An Gottes Herz geborgen.

J. E. Rankin, D.D. J. H. Tenney.

1. Was willst du, Herz, dich sor=gen Und quä=len im=mer=zu? An Got=tes
2. Er will dir ein und al=les In dei=nem Le=ben sein, Das Weh des
3. Er stillt dein tief=stes Sehnen, Er hört dein bangstes Fleh'n, Er trock=net

Herz ge=bor=gen, Da hast du sü=ße Ruh'. Er führt dich al=le
tief=sten Fal=les Heilt er und macht dich rein. O laß dich an ihn
dei=ne Trä=nen, Läßt dich die Hil=fe seh'n. Und end=lich sollst du

Ta=ge, Er trägt dich, wenn du müd', Er wan=delt dei=ne Kla=ge Zum
bin=den Für Zeit und E=wig=keit, Dann wirst du e=wig fin=den, Was
schau=en Ihn selbst von An=ge=sicht, Auf je=nen Friedens=au=en, Ver=

Chor.

fro=hen Wan=der=lied.
dir das Herz er=freut. An Got=tes Herz ge=bor=gen Da hast du
klärt im ew'=gen Licht!

Ruh' und Fried', Befreit von Angst und Sorgen Singst du dein Wanderlied.

Copyright, 1894, by Henry Date.

Elias Roser.

# 126 Von Tag zu Tag.

Erneſt R. Wilberforce. Horatio R. Palmer.

1. O nicht für mor = gen fle = he ich, Das liegt mir fern,
2. Ver = ban = ne heu = te je = des Wort, Das dir miß = fällt;
3. Und ſoll = te heut' mein Le = ben ſchon Zu En = de geh'n,

Nur heu = te, Va = ter, hal = te mich Bei dir, dem Herrn.
Mein Mund ver = kün = de im = mer = fort Dein Heil der Welt.
Laß heu = te mich vor dei = nem Thron Als Sie = ger ſteh'n.

Gib mir Ge = duld in al = lem Leid Und Un = ge = mach;
So folg' ich täg = lich dir aufs neu' Im Glau = ben nach
Ich ſor = ge nicht, was mor = gen ſich Be = ge = ben mag;

Mach mich zu dei = nem Dienſt be = reit Von Tag zu Tag.
Und blei = be mei = nem Gott ge = treu Von Tag zu Tag.
Herr, hal = te, lei = te, lie = be mich Von Tag zu Tag. A = men.

Copyright, 1887, by H. R. Palmer.

E. C. Magaret.

# 127 Dem Heiland folgen.

Rev. Elisha A. Hoffman. Arr. von Ira Orwig Hoffman.

Trio.

1. Hörst du nicht den Hei=land ru=fen, Der zum Le=ben dich be=ru=fen,
2. Führt er dich auch rau=he Pfa=de, Hält dich dennoch sei=ne Gna=de.
3. Denk, wenn andre mut=los kla=gen, Wie er selbst sein Kreuz ge=tra=gen,
4. Daß du dich nicht sollst ver=lie=ren, Will er sel=ber si=cher füh=ren,
5. Nie=mals will er dich ver=las=sen, Selbst im Tod nicht von dir las=sen,
6. Wird der Kampf auch täglich we=her, Kommst du dei=nem Herrn stets näher,
7. O wie will ich ihn einst lo=ben, Wenn ich, al=lem Leid ent=ho=ben,

O so ernst, so freundlich ru=fen: Nimm dein Kreuz auf dich und fol=ge mir!
Daß kein Feind dir je=mals scha=de, Nimm dein Kreuz auf dich und fol=ge ihm.
Laß es dir zum Tro=ste sa=gen, Nimm dein Kreuz auf dich und fol=ge ihm.
Oeffnen dir der Hei=mat Tü=ren, Nimm dein Kreuz auf dich und fol=ge ihm.
Denn er führt auf rech=ter Straßen, Nimm dein Kreuz auf dich und fol=ge ihm.
Im=mer hö=her, im=mer hö=her, Nimm dein Kreuz auf dich und fol=ge ihm.
Ihn einst schau=en darf dort droben, Und er si=cher mich hat heimgebracht!

Chor.

Ja, ich will dem Hei=land fol=gen, Wie er führt, will ich ihm fol=gen,

Kindlich, gläubig, stil=le fol=gen, Denn er bringt mich si=cher heim zu ihm.

Copyright, 1894, by the Hoffman Music Co.

Elias Roser.

# 128 Das verwundete Vöglein.

Hezekiah Butterworth. J. H. Tenney.

*mp*

1. Ich stand einst am grü-nen Hü-gel In des Waldes dunklem Schoß
2. Ich fand ein ver-lor-nes Le-ben Voller Schuld und Seelenschmerz;
3. Doch das Vöglein in Netz und Ban-den Hielt auch andre da-von fern;

Und fand mit ge-lähmtem Flü-gel Ein Vög-lein im zar-ten Moos.
Sucht' lie-bend es zu er-he-ben Und leg-te es an mein Herz.
Und das Le-ben, das neu er-stan-den, Wies vie-len den Weg zum Herrn;

Ich heil-te den Flü-gel; nun wo-gen Die Lie-der um mich her;
Es wur-de für Je-sum er-zo-gen, Der Kampf war heiß und schwer;
Der stil-let des Her-zens Wo-gen Im trau-li-chen Ver-kehr;

Doch so hoch, wie es einst ge-flo-gen, Fliegt das Vöglein nun nicht mehr,
Doch so hoch, wie es einst ge-flo-gen, Fliegt das Vöglein nun nicht mehr,
Doch so hoch, wie es einst ge-flo-gen, Fliegt das Vöglein nun nicht mehr,

*m* *pp*

Doch so hoch, wie es einst ge-flo-gen, Fliegt das Vöglein nun nicht mehr.

Copyright, 1894, by Henry Date.

E. E. Magaret.

# 129 Ueberall mit Jesus.

Jessie H. Brown. D. B. Towner.

1. Ue = ber = all mit Je = sus, darf ich si = cher geh'n; Wo er freund=lich
2. Ue = ber = all mit Je = sus, bin ich nicht al = lein, Freunde mich ver=
3. Ue = ber = all mit Je = sus, ist mein Le = bens=plan, Auch wenn dun=kle

lei = tet, kann ich freu = dig steh'n. Ue = ber = all, wo er fehlt, bin ich
lass = sen, er ist im = mer mein. Sei = ne Hand mich lei = tet in der
Schatten mir am En = de nah'n; Dann im sel'=gen Schauen klingt ein

oh = ne Licht; Ue = ber = all mit Je = sus, fürch = te ich mich nicht.
trü = ben Stund'; Ue = ber = all mit Je = sus, singt mein Herz und Mund.
ew' = ges Lied; Ue = ber = all mit Je = sus, es mich aufwärts zieht.

Chor.

Ue = ber = all, ü = ber = all fürch = te ich mich nicht;

Ue = ber = all mit Je = sus, hab' ich im = mer Licht.

Copyright, 1888, by D. B. Towner. Used by per. Chas. C. Zoller.

# 130 Nur mit dir.

Fanny J. Crosby. Silas J. Vail.

1. Hei=land, mei=ner See=le Won=ne, Mehr denn al=les bist du mir!
2. Nicht um Ruhm und Welt=ver=gnü=gen Bet' ich, noch um Reich=tum hier;
3. Wal=le ich im Tal der Schatten, Trö=stend blei=be du bei mir;

Auf der gan=zen Pil=ger=rei=se Laß mich wan=deln nur mit dir.
Freu=dig will ich wir=ken, lei=den, Laß mich wan=deln nur mit dir.
Ju=belnd durch die Him=mels=pfor=te Zie=he sieg=reich ich mit dir.

**Refrain.**

Nur mit dir, nur mit dir, Nur mit dir, nur mit dir; Auf der
Nur mit dir, nur mit dir, Nur mit dir, nur mit dir; Freu=dig
Nur mit dir, nur mit dir, Nur mit dir, nur mit dir; Ju=belnd

gan=zen Pil=ger=rei=se Laß mich wan=deln nur mit dir.
will ich wir=ken, lei=den, Laß mich wan=deln nur mit dir.
durch die Him=mels=pfor=te Zie=he sieg=reich ich mit dir.

Copyright, Biglow & Main Co.

J. H. Horst.

# 131 All eure Sorge werfet auf ihn!

Rev. Johnson Oatman, Jr. Tali Esen Morgan.

1. Oft war mir das Le=ben so trü = be, Am Him=mel kein Sternlein erschien,
2. Was willst du, o Bruder, ver=za = gen? Ich se = he so trau=rig dich ziehn.
3. Und mö = gen dich Feinde um=rin=gen, Als könn=test du nim=mer entfliehn,
4. Geh', wan=dle nur stil = le die Pfa = de Am Sta=be, den Gott dir verliehn!

*Rit.*

Da kam mir das Wort sei=ner Lie = be: Wirf dei = ne Sorgen auf ihn!
Komm, las = se vom Him=mel dir sa = gen: Wirf dei = ne Sorgen auf ihn!
Laß tröst=lich ins Her = ze dir klingen: Wirf dei = ne Sorgen auf ihn!
Dich de = cket der Schild sei=ner Gnade: Wirf dei = ne Sorgen auf ihn!

**Chor.** *A tempo.*

Laß dir das Wort nicht rau = ben, Hal = te es fest im Glau = ben:
rauben, nicht rauben

*Rit.*

All eu = re Sor = ge wer=fet auf ihn; Er sor = get freundlich für euch!

Copyright, 1900, by Tali Esen Morgan.

Ferd. D. Zesch.

# 132 Wir wissen, daß Jesus es weiß.

F. A. B. C. E. Koch.

1. Wie se = lig, in Je = su ge = bor = gen, Im Le = ben voll
2. Wie se = lig, mit Je = su zu wan = dern Auf Pfa = den, oft
3. Wie se = lig, in stür = mi = schen Ta = gen Ihm die = nen mit

Mü = he und Schweiß! Und un = ter Ge = fah = ren und Sor = gen Zu
dor = nig und heiß, Da trö = sten wir ei = ner den an = dern; Wir
Treu = e und Fleiß, Und fröh = lich im Glau = ben zu sa = gen: Wir

Chor.

wis = sen, daß Je = sus es weiß.
wis = sen, daß Je = sus es weiß. Wir glau = ben und las = sen ihn
wis = sen, daß Je = sus es weiß!

sor = gen, Und wan = deln nach sei = nem Ge = heiß; Und bleibt uns sein

*Rit.*

Wal = ten ver = bor = gen, Wir wis = sen, daß Je = sus es weiß!

Copyright, 1898, by Meyer & Brother, Chicago, Ill.

E. C. Magaret.

# 133 Die Gnade verklärt das Kreuz.

B. B. Ballington Booth.

1. Sei schwer auch das Kreuz, sei-ne Gnade Macht das Schwerste leicht und licht;
2. Kein Leid, kei-ne Kro-ne von Dornen Drü-cket tie-fer als sein Weh,
3. Er hat al-ler Kreuz einst ge-tra-gen Und ver-klärt den eig-nen Schmerz,
4. Sein Wil-le, ich hal-te ihm stil-le, Sei-ne Kraft ist all-zeit nah,

Das Wet-ter ver-hüllt mei-ne Pfa-de, A-ber nimmer sein An-ge-sicht.
Kein Kelch ist dem Kelch zu ver-glei-chen, Den er trank in Geth-se-ma-ne.
So füh-re das Kreuz, das ich tei-le Mit den Brüdern, mich himmelwärts!
Ich trau-e dem blu-ti-gen Op-fer, Das ge-bracht auf Gol-ga-tha.

Chor.

Vom Kreuz leuch-tet hell der Kro-ne Schein, Der Sturm führt zum

Ha-fen mich hin-ein; Weiß ich nim-mer ein und aus,

Auch im schwersten Sturmgebraus—Je-sus bringt mich doch nach Haus.

Used by permission of Ballington Booth, owner of copyright.

Ferd. D. Zesch.

# 134 Auf der Königsbahn.

S. A. Smith. Jno. R. Sweney.

1. Je = ne gro = ße Schaar der Er = lö = sten Dort auf der Him=melsbahn,
2. Auf der Kö = nigsbahn der Er = lö = sten Ist Freud und Se = lig = keit,
3. An der Hochbahn je = ner Er = lö = sten Sind Quel=len frisch und rein,
4. Auf der Frie=densbahn der Er = lö = sten Geh'n wir zum Him=mel ein,

Auf dem Weg des Lichts und des Le = bens Zieht heim nach Ca = na = an.
Denn der Kö = nig selbst, der Herr Je = sus, Ist bei uns al = le = zeit.
Und auf grü=nen Au = en, da führt uns Der Kö = nig aus und ein.
Und den Kö = nig wer = den wir schau = en Und e = wig bei ihm sein.

**Chor.**

Vor = wärts — Auf = wärts — Rei = sen auf der Kö=nigs=bahn;
Vorwärts, Aufwärts, Vorwärts reisen, wir rei=sen.

Vor = wärts — Auf = wärts — Geht der Weg nach Ca = na = an.
Vorwärts, Aufwärts, Vorwärts, Aufwärts.

Copyright, 1882, by Jno. R. Sweney.

J. A. Reitz.

# 135 Gottvertrauen.

F. M. E. S. Lorenz.

1. Kind = lich trau' ich dir, mein Hei = land, Trau = e dir al = lein,
2. Kind = lich trau' ich dei = ner Gna = de, Die ver = gibt die Schuld,
3. Kind = lich trau' ich dir, o Je = su, Denn dein Op = fer = blut
4. Kind = lich trau' ich, Herr und Mei = ster, Dei = nem Heil' = gen Geist,

Trau = e dei = nem Gna = den = bun = de, Du bist e = wig mein.
Heilt von Sün = den, weckt das Le = ben, Groß ist dei = ne Huld!
Macht zu Got = tes = kind und Er = ben, Schenkt mir Him=mels = gut.
Trau = e dir in E = wig = kei = ten, Wie's dein Wort ver = heißt.

Chor.

Kind = lich trau' ich dei = ner Macht, ja dei = ner Macht, Trau = e

dir in Sor = gen = nacht, in Sor = gen = nacht, Trau = e,

denn dein Au = ge wacht, dein Au=ge wacht, Trau = e dir al = lein.

Copyright, 1886, by E. S. Lorenz.

# 136 Weiß Jesus wohl?

Rev. Frank E. Graeff.

1. Weiß Je = sus wohl, wenn ich trau = rig bin Und ver=
2. Gibt er was d'rum, wenn mein Le = bens = weg Jetzt durch
3. Und küm = mert's ihn, wenn in schwa = cher Stund Der Ver=
4. Fragt er dar = nach, wenn ich Ab = schied nahm Von den

stummt mein fro=hes Lied? Wenn das Kreuz mich drückt, Meine Kraft geknickt,
Dor = nen weiter geht? Wenn kein Licht mir winkt Und kein Sternlein blinkt,
su = chung ich er = lag? Wenn in ern = ster Reu', Tief gebeugt aufs neu',
Lieb=sten in die = ser Welt, Und mein wundes Herz Beinah bricht im Schmerz,

Chor.

Und die Last zu Bo = den mich zieht?
Ob er schütz=end nah bei mir steht?
Ihn um Gnad' zu fle = hen ich wag?
Ob sein star = ker Arm mich jetzt hält?

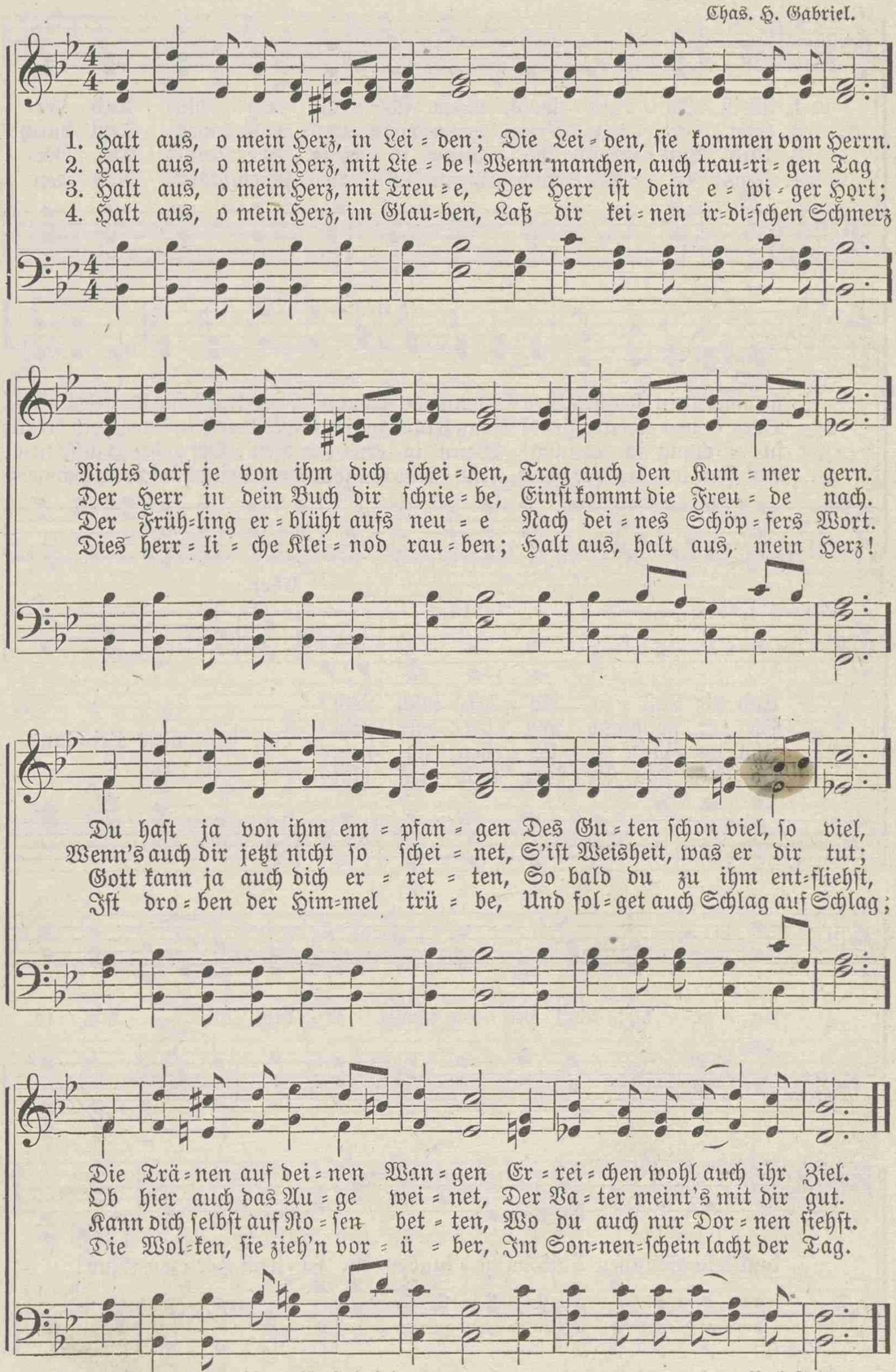
Ja, dei = nem Hei = land kla = ge du; Voll Mit = leid schaut er dich an, Bis in dun=keln Stunden Auch du ge = funden An sei = nem Her = zen Ruh!

Copyright, 1901, by Hall-Mack Co. Used by per.

Anna Wyttenbach.

# 137 Halt aus, o mein Herz, in Leiden.

Chas. H. Gabriel.

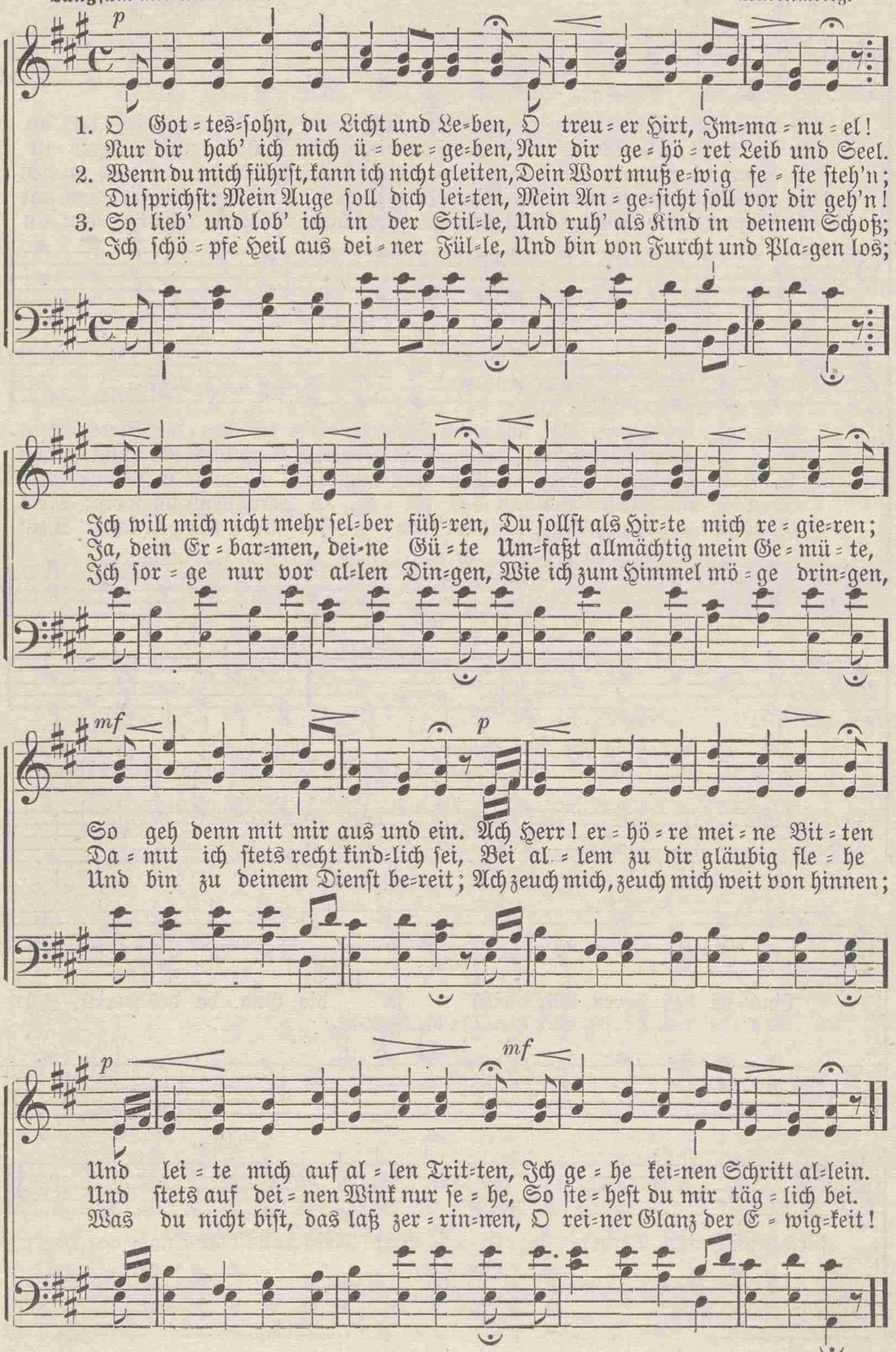



Copyright, 1906, by Chas. H. Gabriel.

Nach Spitta.

# 138 Treue Nachfolge.

**Langsam mit Ausdruck.** Württemberg.




Bogatzky.

# 139 Mein Teil ist die Gnade des Herrn.

**Glory Song.**

C. H. G. Chas. H. Gabriel.

1. Herr, dei=nem Wil=len ge=hor=che ich gern, Je=su, mein Hü=ter, du
2. Ir=di=sche Din=ge be=küm=mern mich nicht, Dulden und Tra=gen ist
3. Kann ich auch oft mei=ne Schrit=te nicht seh'n, Führst du mich doch zu den
4. Sind auch im Le=ben die Käm=pfe oft heiß, Dir will ich die=nen mit
5. Wenn einst mein Auge dein An=ge=sicht schaut, Dem ich hie=nie=den im

Herr al=ler Herrn, Du bist mein Füh=rer, mein lei=ten=der Stern. Mein
se=li=ge Pflicht, Schaut nur mein Glaube dein freundlich Ge=sicht. Mein
se=li=gen Höhn. Dei=ne Ver=heiß=ung wird e=wig be=steh'n: Mein
Treu=e und Fleiß Bis an das En=de, o Herr, denn ich weiß: Mein
Glau=ben ver=traut, Sing' ich's im Krei=se der Se=li=gen laut: Mein

Chor.

Teil ist die Gna=de des Herrn. Mir bleibt ja die
Teil ist die Gna=de des Herrn. Mir bleibt ja die Gnade, die
Gna=de des Herrn, Mir bleibt ja die Gna=de des Herrn. Ich
Gna=de des Herrn, Mir bleibt ja die Gna=de,
fürchte mich nicht, Denn der Herr ist mein Licht! Mein Teil ist die Gnade des Herrn.

Copyright, 1904, by Chas. H. Gabriel.

E. C. Magaret.

# 140 Fürchte dich nicht.

Charlotte G. Homer. Dr. L. O. Emerson.

1. Tür = men sich Wo = gen und brau=sen gar sehr: Fürch = te dich nicht!
2. Trübt sich der Him = mel, wirds dun=kel um = her: Fürch = te dich nicht!
3. Wan = ken die Knie = e und seuf=zest du schwer: Fürch = te dich nicht!

Fürch = te dich nicht! Kannst ja nicht sin = ken, dein Fels ist der Herr!
Fürch = te dich nicht! Glau = be und trau = e, dein Licht ist der Herr!
Fürch = te dich nicht! Fol = ge ge = trost, denn dein Stab ist der Herr,

Chor.

Stil = le vor ihm ist das Meer.
Son = ne der Lie = be ist er.
Gött = li = che Waf=fe und Wehr.

Fürch = te dich nicht,
Fürchte dich nicht, denn dein Heiland verspricht:

ich bin mit dir!
Ich bin mit dir, heut' und e = wig mit dir!

Mei = ne all = mäch = ti = ge

Hand dich er = hält Bis an das En = de der Welt.
der Welt.

Copyright, 1897, by Chas. H. Gabriel.

# 141 Dir will ich mich ergeben.

Allie Toland Criß. Allie Toland Criß.

1. Dir will ich mich er = ge = ben, Gott Va = ter, der mich ſchuf! Dir dan = ke ich mein Le = ben, Ich hö = re dei = nen Ruf; Du lockſt mit
2. Dir will ich mich er = ge = ben, Gott Sohn, Herr Je = ſu Chriſt! Dir dan = ke ich mein Le = ben, Der du mein Hei = land biſt! Du biſt für
3. Dir will ich mich er = ge = ben, Gott, wer = ter Heil' = ger Geiſt! Dir dan = ke ich mein Le = ben, Der du der Trö = ſter heißt. O du, den

zar=tem Trie=be: Gib mir, mein Kind, dein Herz. Nimm's hin, o ew' = ge Lie=be, Zeuch ſelbſt mich himmelwärts.
mich ge = ſtor=ben, Dein Tod iſt mein Ge=winn, Du haſt mich dir er = wor=ben, Nimm mich zu ei = gen hin.
ich er = wäh = le Zum Füh=rer im = mer=dar: Komm, heil'ge Leib und See=le Auf e = wig ganz und gar!

Chor.

Dir will ich mich er = ge = ben, Drei=ein' ger Pil = ger = lauf
Ach, ſtär=ke mich hie = nie=den Zu treu=em Und nimm mich einſt im Frieden

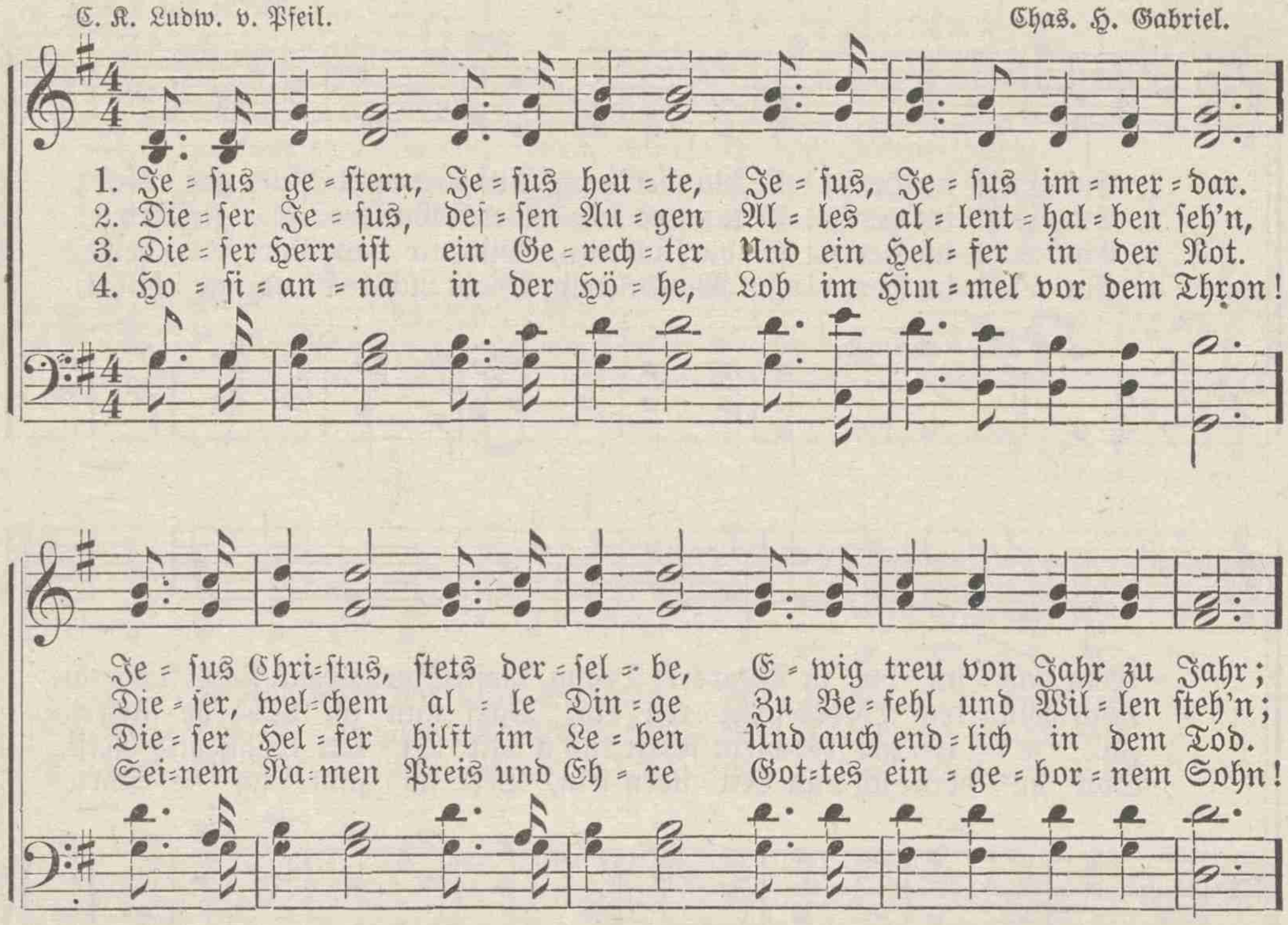
nimm mich an! Dir wei=he ich mein Le=ben, So gut ich's Armer kann.
Ach, ſtär=ke mich hie = nie=den Zu treu=em Und nimm mich einſt im Frieden In dei=nen Himmel auf.

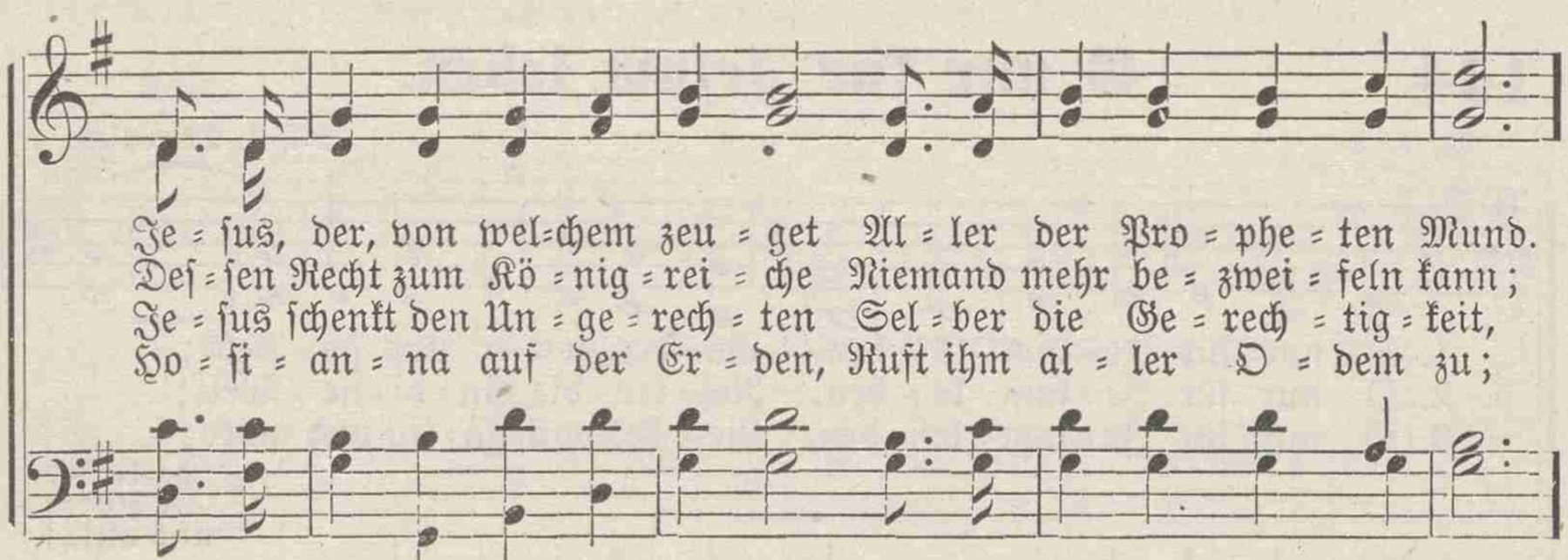
Copyright, 1903, by Chas. H. Gabriel.

A. Berens.

# 142 Jesus gestern, Jesus heute.

C. K. Ludw. v. Pfeil. Chas. H. Gabriel.







Copyright, 1906, by Chas. H. Gabriel.

## 143 Ein Licht im Herrn.

Mehul und Haydn.

1. Ein Licht im Herrn! O Wunderklang, Auf mei=nem Pil = ger = pfad;
2. Ein Licht im Herrn! O kann es sein? Welch Wunder ist ge=scheh'n!
3. Ein Licht im Herrn! Da darf ich nun, Wie mir das Wort ver = heißt,
4. Ein Licht im Herrn! Im Wandel rein, Wie's Lich=tes=kind ge = bührt,

Mein Lab = sal du, in Tagwerks Drang, Mein Stern, wenn Nacht sich naht.
Mich hüll = ten To=des=schat = ten ein, Darf nun im Licht be = steh'n.
In se = li = ger Ge=mein=schaft ruh'n Mit Va = ter, Sohn und Geist.
Soll an = dern ich nun Leit = stern sein, Der sie zum Lich = te führt.

G. Weiler.

## 144 O nur für Jesum leben.

W. L. T.

Will L. Thompson.

1. O nur für Je = sum le = ben, Lie = ben, wie er uns ge = liebt;
2. O nur für Je = sum le = ben, Ret = ten die sün = di = ge Welt;
3. O nur für Je = sum le = ben, Lie = be = voll, gü = tig und mild;

ge=liebt;
die Welt;
und mild;

O wel = che Lust, Tief in der Brust, Die er den Sei = nen gibt.
Seelen für ihn Gläubig er = ziehn, Wie es dem Herrn ge = fällt.
Lei=ter und Stern, Weisend zum Herrn, Ganz meines Je = su Bild.

By per. of Will L. Thompson, East Liverpool, O., and the Thompson Music Co., Chicago, Ill.

## O nur für Jesum leben. (Schluß.)

Je = sus kam voll Er = bar = men, Stärk = te der Blö = den Mut,
Hei = len ge = brochene Her = zen, Stil = len der Trä = nen Flut;
Je = sus zer = brach die Ket = ten, Still = te der Fein = de Wut;

der Blö = den
der Trä = nen
der Fein = de

*pp*

Heil = te die Kran = ken und Ar = men, Je = sus war mild und gut.
Trö = sten in Sor = gen und Schmerzen, Wie es der Hei = land tut.
Um uns vom To = de zu ret = ten, Gab er sein ei = gen Blut.

Mut, Heil = te die Ar = men,
Flut, Trö = sten in Schmerzen,
Wut, Um uns zu ret = ten,

**Chor.**

O nur für Je = sum le = ben, Sün = dern ein Ret = ter zu sein;

Nim = mer er = mü = den, Bis wir ge = schie = den, Wir = ken für Gott al = lein.

E. C. Magaret.

# 145 Liebessaat.

Fred. A. Fillmore.

1. O ſtreu=e dei=ne Lie=bes=ſaat Auf fruchtbar A=cker=feld,
2. Iſt es auch bitt=re Trä=nen=ſaat, Im Glau=ben aus=ge=ſtreut,
3. Die gold=nen Gar=ben win=ken dir In dei=nes Va=ters Haus,

Die Ern=te bringt es an den Tag, Wie du dein Feld be=ſtellt.
Du ern=teſt in der E=wig=keit Des Va=ters Herr=lich=keit.
So ſchwer dein Kampf, ſo heiß dein Tag, O halt nur mu=tig aus.

Chor.

Drum ſtreu=e ſtets auf dei=nem Pfad, Wie es der
Drum ſtreue ſtets auf dei=nem Pfad,

Herr ge=tan, Das gold=ne Korn, der Lie=be
Wie es der Herr getan, wie es der Herr getan, Das goldne Korn,

Saat, Das rei=fet him = = mel=an.
der Lie=be Saat, Das reifet himmelan, das rei=fet himmelan.

Das reifet him=mel=an.

By permission of Fillmore Bros.

F. M.

# 146 Wirkend, wachend, betend.

Mrs. Frank A. Breck. Powell G. Fithian.

1. Geh aus im Na = men dei = nes Herrn, Sei wachend! Sei be = tend! Und wir = ke für den Mei = ster gern Auf Schritt und Tritt! Er hat auch dich in die = se Welt Zum heil = gen Werk hin = ein ge = stellt: Sei wir = kend! Sei
2. Geh aus ins wei = ße Ern = te = feld, Sei flei = ßig! Sei tä = tig! Führ See = len aus der Sün = der Welt In Got = tes Haus. Sie ir = ren friedlos in der Nacht, Bis sie zum Herrn sind heim = ge = bracht. Sei wirkend! Sei
3. Geh aus und schlag die Si = chel an, Wirk gläubig! Wirk freu = dig! Und ist die Ar = beit einst ge = tan In die = ser Welt, Dann wartet dein der Ern = te Lohn, Den gnä = dig gibt dir Got = tes Sohn. Sei wirkend! Sei

Geh aus! Geh aus!

Chor.

wachend! Sei be = tend! Geh aus zum Werk und säume nicht, Es ruft dich der Hei = land. Bald schwindet dir des Ta = ges Licht, Geh, heimse Garben ein!

Geh aus! Geh aus!

Copyright, 1901, by Powell G. Fithian. Used by per.

J. H. Horst.

# 147 Nur voran.

C. R. Blackall. W. H. Doane.

1. In das Ern=te=feld ruft der Mei=ster nun, Denn es ist schon weiß,
2. Wenn die an=dern zö=gernd am We=ge steh'n, Während ar=me Sün=
3. Ist das Werk so schwer, der Er=folg so klein, Scheint dir all dein Mü=
4. Ja, das Werk ist groß, doch auch groß der Lohn; Und ist's Se=lig=keit

und so viel zu tun, Und doch laf=sen vie=le die Hän=de ruh'n,
der ver=lo=ren geh'n, Sa=ge, dringt an dem Herz der Ar=men Fleh'n,
hen um=sonst zu sein, Laß nicht nach, dein Herr läßt dich nicht al=lein,
hier auf Er=den schon, Was wird's ein=mal sein dort vor sei=nem Thron,

Chor.

Folgst du ihm, der dich heu=te ruft?
Folgst du wil=lig, da er dir ruft?
Fol=ge treu=lich, da er dir ruft.
Wenn du folgst, da der Herr dir ruft!

Nur vor=an, nur vor=

Nur vor=an,

an, Nur vor=an, der Mei=ster ruft, Richt auf ihn dei=nen

nur vor=an,

Blick, Ste=he nicht zu=rück, Nur vor=an, denn der Mei=ster ruft!

Copyright, 1870, by W. H. Doane. Used by per.

Elias Nolser.

# 148 Säet früh am Morgen.

K. Shaw. George A. Minor.

1. Sä = et früh am Mor=gen, sä = et e = dlen Sa=men, Sä=et auch am Mit=tag
2. Sä = et hier im Lich = te, sä = et auch im Dunkeln, Wirket für den Mei=ster,
3. Sä = et oft mit Trä=nen und mit schweren Herzen, Duldend für den Heiland

und beim A = bendschein; Was wir hier ge = sä = et, wer=den wir dort ern=ten,
wo es auch mag sein; Bis die Ern=te na = het und das Tagwerk en = det,
wil = lig Kreuz und Pein; Nach ge = treu=er Ar = beit wer=den süß wir ru = hen,

Chor.

Bringen dann mit Freuden un=sre Gar=ben ein. Un = sre Gar=ben ein, un = sre

Gar=ben ein, Bringen dann mit Freuden unsre Garben ein; Un=sre Gar=ben ein,

un = sre Gar=ben ein, Brin=gen dann mit Freu=den un = sre Gar=ben ein.

A. Flammann.

# 149 Eile! der Meister ruft: Geh!

C. H. M. Mrs. C. H. Morris.

1. Siehst du die Scha-ren der Ar-men, Dar-bend in geist-li-cher Not?
2. Ei-le, noch kannst du sie fin-den, Die von der Sün-de be-rückt,
3. Auf zu dem hei-li-gen Wer-ke! Ge-he und fürch-te dich nicht!

Geh mit des Hei-lands Er-bar-men, Geh auf des Mei-sters Ge-bot!
Ei-le, die Stun-den ent-schwin-den, Da du zur Ar-beit ge-schickt!
Je-sus gibt Kraft dir und Stär-ke, Je-sus gibt Weisheit und Licht.

Willst du ihm dan-ken, dem Hir-ten, Der in der Wü-ste dich fand,
Wei-chet die Son-ne von hin-nen, Die dir ihr Licht noch be-schert,
Den-ke der se-li-gen Stun-de, Den-ke, wie wird es dir sein,

Ge-he und reich den Ver-irr-ten Freundlich die ret-ten-de Hand!
Nimmer kannst mehr du ge-win-nen Schä-tze von e-wi-gem Wert.
Wenn dir er-tö-net die Kun-de: Kom-me, die Kro-ne ist dein!

Geh! Geh! Geh! Geh!
Geh in des Hei-lan-des Na-men, geh! Re-de zum Sünder in To-des-weh!

Copyright, 1900, by H. L. Gilmour.

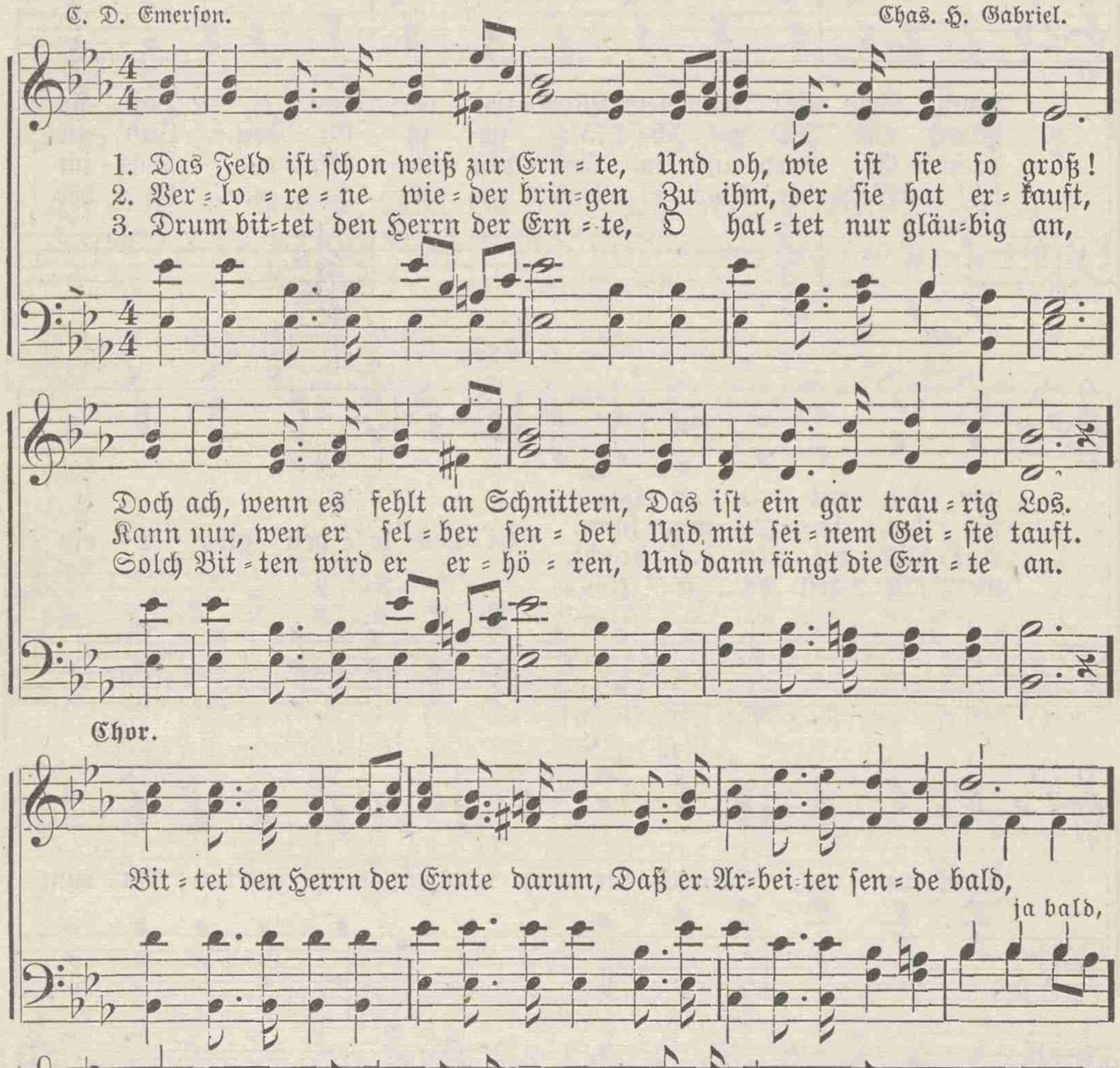
## Eile! der Meister ruft: Geh! (Schluß.)




Ferd. D. Zesch.

## 150 Bittet den Herrn der Ernte.

C. D. Emerson. Chas. H. Gabriel.




Copyright, 1892, by E. O. Excell.


Elias Roser.

# 151 Einem jeden gibt er ein Werk zu tun.

**Markus 13, 34.**

A. A. A. James McGranahan.

1. Der Mei = ster, gleich ei=nem Men=schen, Der da zog in ein fer = nes
2. Ein je = der hat sei = ne Stel = le In des gött = li = chen Mei=sters
3. Ob groß o = der klein die Ar = beit, Die er je = dem hat zu = ge=
4. Bald wird der Herr wie=der=kom = men, Und wer weiß, ob's nicht heut' noch

Land, Sein Gut sei = nen Knech = ten ver = trau = et, Daß sie
Plan, Die Auf = ga = be ist's, sie zu fin = den Und zu
dacht: Er wird einst in Gna = den be = loh = nen Was im
sei! Wohl dir, kann er einst zu dir sa = gen: Ue = ber

**Chor.**

wir = ken mit treu = er Hand.
fül = len, so gut man kann.
Auf = blick auf ihn voll = bracht.
we = nig warst du ge = treu!

Ei = nem je = den gibt er ein

Werk zu tun, Et=was für dich und für mich zu tun; Da = rum

laß nicht mü=ßig die Hän=de ruhn, Etwas gibt's heu=te für dich zu tun.

Copyright, 1878, by James McGranahan.

Elias Roser.

# 152 Rettet die Irrenden.

F. J. Crosby. W. H. Doane.

1. Ret = tet die Ir = ren=den, Sucht die Verlor'nen, Warnt, wo das Lo=cken der
2. Vie = le ver = geſ = ſen ihn, Man=che ver=ach=ten; Je = ſus harrt noch voll Er=
3. Ret = tet die Ir = ren=den, Je = ſus ge=beut es; Mit = leid und Lie = be er

Sün = de be=rückt; Weint mit den Traut=ern=den, Hebt die Ge = fall'=nen,
bar = men und Treu'. Ruft's ih = nen freundlich zu, Sagt's ih=nen herz=lich:
ſel = ber uns gibt. Hin auf den ſchmalen Weg Führt ſie ge = dul = dig;

Chor.

Helft, wo die Schuld ei = ne See = le be=drückt.
Je = ſus ver = lan = get nur Glauben und Reu'. Ret = tet die Ir = ren = den,
Sagt's ih=nen trö=ſtend, daß Je = ſus ſie liebt.

Sucht die Ver = lor' = nen; Je = ſus er = ret = tet ſie, Je = ſus iſt gut.

Walter Rauſchenbuſch.

Copyright, 1870, by W. H. Doane. German words Copyright, 1890, by Biglow & Main Co.

# 153 Das Heil der Welt.

Mrs. M. F. Anderson. Henry Smart.

1. Der du zum Heil er = ſchie = nen Der al = ler = ärm = ſten Welt,
2. Du haſt den ärm = ſten Skla = ven, Wo heiß die Son = ne glüht,
3. D'rum kann nicht Ru = he wer = den, Bis dei = ne Lie = be ſiegt,
4. Wir ru = fen, du willſt hö = ren; Wir faſ = ſen, was du ſprichſt;

Und von den Che = ru = bi = nen Zu Sün=dern dich ge = ſellt;
Wie dei = nen an = dern Scha = fen Zu = lie = be dich be = müht;
Bis die = ſer Kreis der Er = den Zu dei = nen Fü = ßen liegt;
Dein Wort muß ſich be = wäh = ren, Wo = mit du Feſ = ſeln brichſt.

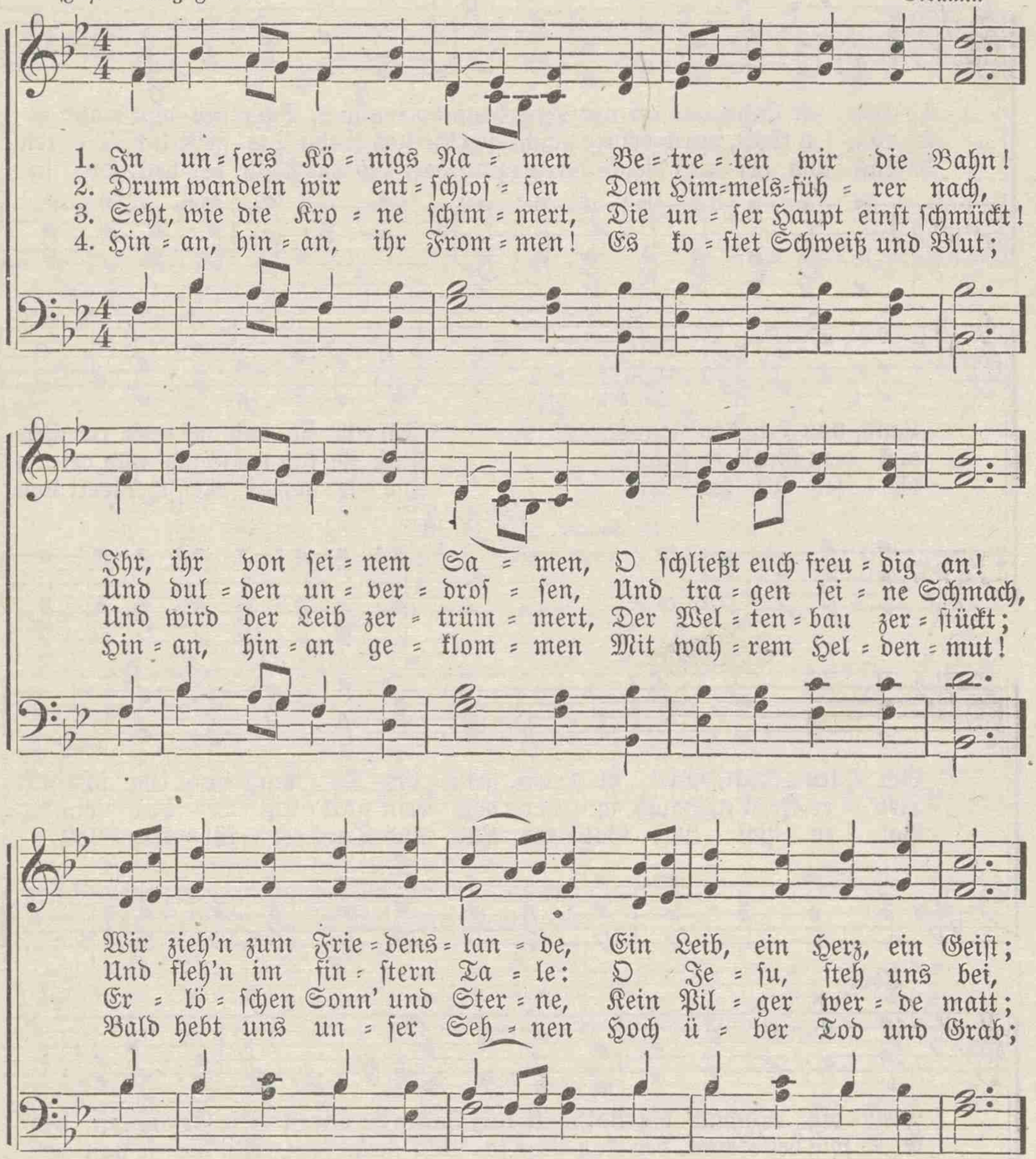
Den ſie mit fre = chem Stol = ze Ver=höhnt für ſei = ne Huld,
Und ſelbſt den ö = den Nor = den, Den ew' = ges Eis be = drückt,
Bis du im neu = en Le = ben Die aus = ge = ſöhn = te Welt
Wie vie = le ſind zer = bro = chen! Wie vie = le ſind's noch nicht!

Als du am dür = ren Hol = ze Ver = ſühn = teſt ih = re Schuld!
Zu dei = nes Him = mels Pfor=ten Er = bar = mend hin = ge = rückt.
Dem, der ſie dir ge = ge = ben, Vors An = ge = ſicht ge = ſtellt.
O du, der's uns ver = ſpro=chen, Werd' al = ler Hei = den Licht!

Albert Knapp.

# 154 In unsers Königs Namen.

Joh. Ludwig Fricker. German.



# 155 Missionslied.

C. H. G. Chas. H. Gabriel.

1. Schi = cke Scha=ren dei=ner Frie=dens=bo=ten aus, Schick sie von Land zu Land, von Haus zu Haus.
2. Laß, o Gott, durch deines mächt'gen Geistes Wehn Die geist=lich To = ten aus dem Grab er=stehn;
3. Laß uns dei = nes Reiches Kraft und Herr=lich=keit Noch se = hen, die in die = ser letz = ten Zeit

Fül = le sie mit dei = ner rei=chen Got = tes = kraft, Die al = len geist = lich To = ten Le = ben schafft.
Daß sie sich der Gnad' und dei=ner Lieb' er = freu'n, Hauch ih = nen doch dein gött = lich Le = ben ein.
Die = se gan=ze Menschenwelt von Pol zu Pol Mit Got = tes Lob und Dank er = fül = len soll.

Chor.

Freu = dig er=schall' die Botschaft von Stern zu Stern: Die Er = de ist des
E = wig des Herrn, der Tag liegt ja nicht mehr fern, Wo die = se gan = ze

1. Herrn, die Er = de ist des Herrn!
2. Er = de ist des Herrn.

Copyright, 1902, by Chas. H. Gabriel.

K. Keck.

# 156 Gehet hin in alle Welt.

Matth. 28, 18.—Jes. 53, 12.

G. M. J. James McGranahan.

1. Weit, weit hin=aus, bis in die fern=sten Zo=nen, Wo ar=me Hei=den
2. Ja, er ist stark zu lö=sen von den Ket=ten, Zu füh=ren aus der
3. Gott will die Starken ihm zum Rau=be ge=ben, Und gro=ße Men=ge
4. So geht denn hin in al=le Welt, ihr Zeu=gen, Ver=kün=det laut das

war=ten auf das Licht, Soll Kun=de wer=den all den Mil=li=o=nen
Nacht und Fin=ster=nis. Er hat Ge=walt vom tiefsten Fall zu ret=ten,
soll ihm Beu=te sein, Weil er sein Le=ben in den Tod ge=ge=ben,
E=van=ge=li=um, Bis al=ler Knie=e ihm, dem Herrn, sich beu=gen,

Chor.

Von ihm, dem König, der die Fesseln bricht.
Was er verspricht, das ist und bleibt ge=wiß.
Für uns er=dul=det bitt=re Kreuzes=pein.
Die Rei=che die=ser Welt sein Ei=gen=tum!

Ihm ist ge=ge=ben all' Gewalt,

Ihm ist ge=ge=ben all' Gewalt, Ge=het hin in al=le Welt Und leh=ret al=le Völ=ker, Leh=ret al=le Völ=ker.

Copyright, 1886, by James McGranahan.

Elias Roser.

# 157 Macht es kund.

Frances R. Havergal. Ira D. Sankey.

1. Macht es kund den ar=men Hei=den, wer von Schuld be=freit; Macht es
2. Macht es kund den ar=men Hei=den, daß der Hei=land lebt; Macht es
3. Macht es kund den ar=men Hei=den, die von Schuld bedrückt; Macht es

kund! Macht es kund! Macht es kund den Völkerscharen, wer das Heil verleiht;
kund! Macht es kund! Macht es kund den Völkerscharen, was zu Gott er=hebt;
kund! Macht es kund! Macht es kund den Völkerscharen, wie der Herr beglückt;

Macht es kund! Macht es kund! Macht es kund, wie Kö=nig Je=sus bricht des
Macht es kund! Macht es kund! Macht es kund den Trä=nen=rei=chen, wie er
Macht es kund! Macht es kund! Macht es kund dem ei=gnen Volk mit ho=hem

Sa=tans Macht, Wie vor seinem Kraftbefeh=le weicht der Sünde Nacht, Wie er
Leid zer=stiebt; Macht es kund den müden Seelen, wie er Ru=he gibt; Macht es
Ju=bel=schall, Laßt ins fernste Land es tö=nen ü=ber Wogenschwall, Bis bei

lieb=reich sor=gend ü=ber sei=nem Vol=ke wacht; Macht es kund! Macht es kund!
kund den armen Menschen, wie sie Je=sus liebt; Macht es kund! Macht es kund!
je=dem Volk die Kun=de fin=det Wi=der=hall; Macht es kund! Macht es kund!

Copyright, 1881, by Ira D. Sankey. By per. of Biglow & Main Co. J. H. Horst.

# 158 Ihn seh'n von Angesicht.

Charlotte G. Homer. Chas. H. Gabriel.

**Duett.**

1. O Wun=der=lieb', wie schran=ken=los! Hoch ü = ber al = lem Sturm=ge=tos
2. O Wun=der=lieb', wie schran=ken=los! Mir winkt die Ruh in dei = nem Schoß;
3. O Wun=der=lieb', wie schran=ken=los! Wie ist doch dei = ne Huld so groß,

Soll ich ihn seh'n, den Got=tes=sohn, Und be = ten an vor sei=nem Thron.
Aus Gna=den nimmst du mich dort auf, Wann ich vollbracht den Pil = ger=lauf.
Daß ich ver=klärt vor ihm soll steh'n, Den Herrn von An=ge=sicht darf seh'n!

**Chor.**

Ich soll ihn seh'n von An = ge = sicht, Wann
Ich soll ihn seh'n, ihn seh'n von An = ge = sicht, Wann ich dort

ich dort steh' im Him=mels=licht; Soll rüh = men sei=nen
steh', im Him=mels=licht, im Licht; Soll e = wig rüh = men sei = nen

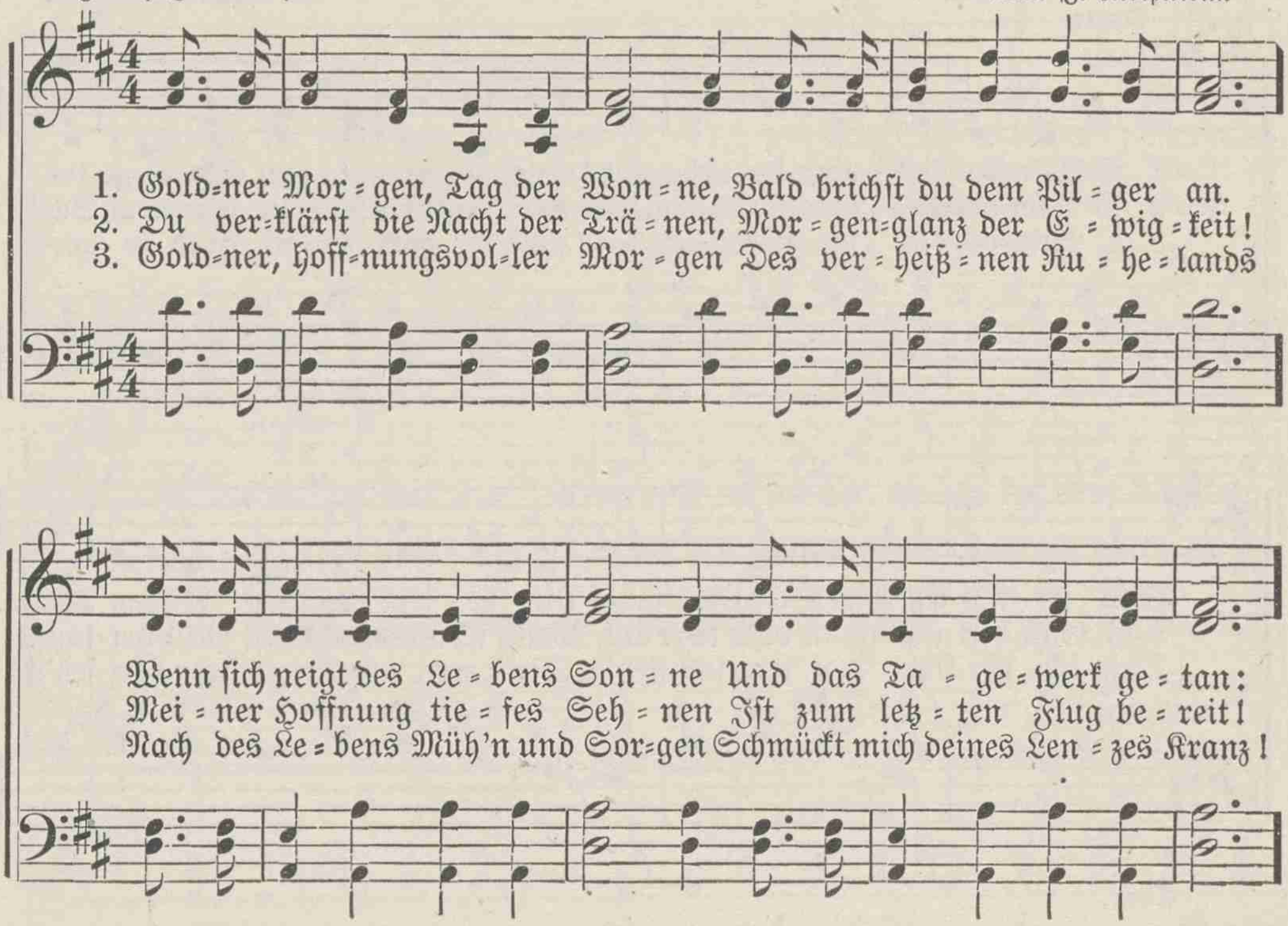
Gna = den = rat, Be = sin = gen sei = ner Lie = be Tat.
Gna = den = rat, Be = sin = gen = sei = = ner Lie = be Tat.

Copyright, 1895, by E. S. Lorenz.

J. H. Horst.

# 159 Goldner Morgen, Tag der Wonne.

Fanny J. Crosby. Wm. J. Kirkpatrick.




Copyright, 1891, by Wm. J. Kirkpatrick. Used by per.

## Goldner Morgen, Tag der Wonne. (Schluß.)

Chor.



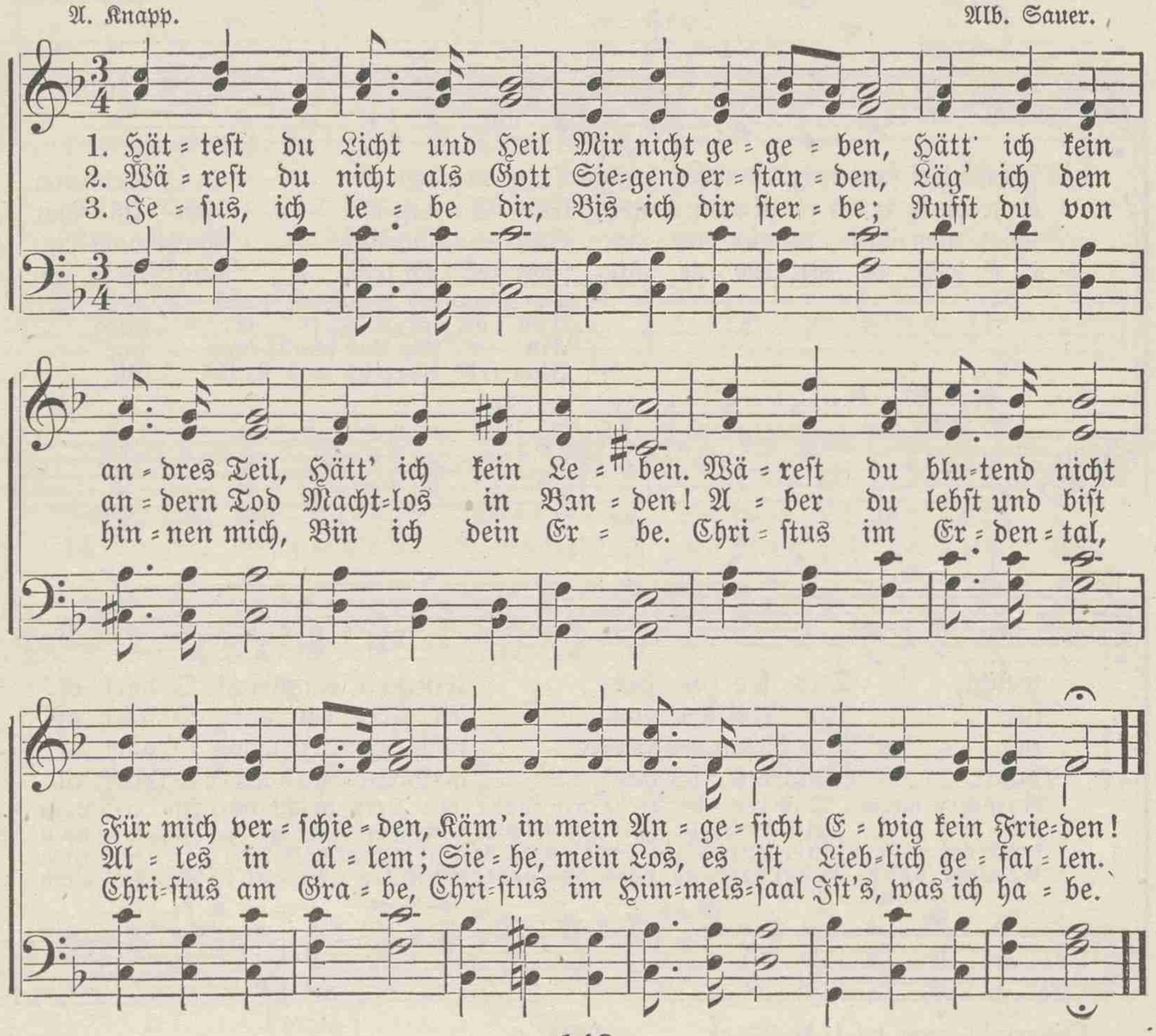




Karl Keck.

## 160 Reichtum in Christo.

A. Knapp. Alb. Sauer.



# 161 Das wunderschöne Land.

Maggie E. Gregory. Chas. H. Gabriel.

1. Ich kenn' ein wun = der = schö = nes Land, Es ist von heil' = ger Lieb' durch=glüht, Dort, wo im sel' = gen Frei = heits = stand Die Freu = de e = wig, e = wig blüht. Dort, wo des Le = bens Kum=mer weicht, Das fro = he Herz kein Leid beschleicht, O dort al=
2. Ich kenn' ein wun = der = schö = nes Land; Dort grüßt sich am kri= stall' = nen Meer Die Pil = ger = schar im Fest = ge = wand, Und Scheidung trübt sie nim=mer=mehr, Und E = wig=kei = ten im = mer fort Ist Frei=heit dort, ist Frei=heit dort, O dort al=
3. Ich kenn' ein wun = der = schö = nes Land, Das fes = selt selt = sam mei = nen Sinn. Mich schreckt kein Feind, mich hält kein Band, Zu je = nem Lan = de zieh' ich hin. E = wig Lob schallt dort em= por Zum Thron des Herrn vom heil'gen Himmelschor. O dort al=
4. Ich kenn' ein wun = der = schö = nes Land, Und freu = den = voll nenn' ich es mein; Als ein Ge = schenk aus Got = tes Hand Soll e = wig es mir teu = er sein. Ihm leb' ich jetzt, und sterb' ich dann, Wohl mir, ich hab' er = erbt mein Ka = na = an! O dort al=

Dort, wo des Le=bens dunk = ler Kummer weicht, Das fro = he Herz nie mehr ein Leid beschleicht, In je = nem
Und un = ge=zähl = te E = wig= kei = ten fort Ist wah = re Frei=heit dort, ist Frei=heit dort. In je = nem
Ein e = wig Lob schallt freu = dig dort em = por Zum Thron des Herrn vom heil'gen Himmelschor. In je = nem
Ihm leb' ich jetzt, und sterb' ich freu=dig dann, Wohl mir, ich hab' er = erbt mein Ka = na = an! In je = nem

Copyright, 1900, by J. M. Black.

## Das wunderschöne Land. (Schluß.)




# 162 Auf ewig bei dem Herrn.

**Gehoben.** J. B. Woodbury.






E. Gebhardt.

# 163 Wenn ich endlich daheim beim Herrn.

A. N. O. Jas. M. Black.

**Langsam, mit Ausdruck.**

1. Hier gibts so manch Schwe-res zu tra-gen, Und Frie-de und
2. Ob dun-kel und rauh mei-ne Pfa-de, Ob nir-gends mir
3. Drum will ich in Freu-den und Lei-den Ihm wil-lig-lich

Ruh ist oft fern, Doch ein-mal verstummt all mein Kla-gen, Wenn ich
glänz-te ein Stern, Dort schau' ich's: Es war lau-ter Gna-de, Wenn ich
fol-gen und gern, Dort kann mich nichts mehr von ihm scheiden, Wenn ich

**Chor.**

end-lich da-heim beim Herrn. Wenn ich end-lich da-heim beim Herrn,

Wenn ich end-lich da-heim beim Herrn, Dann bin ich auf e-wig ge-

bor-gen, Wenn ich end-lich da-heim beim Herrn.

Copyright, 1900, by Jas. M. Black.

# 164. Horch, horch, mein Geist.

F. W. Faber. Henry Smart.

*mf* **Mit Ausdruck.**

1. Horch, horch, mein Geist! das Lied der En = gel rau = schen
2. Weit, weit ent = fernt, wie A = bend = glo = cken = klän = ge,
3. Ihr En = gel, singt! in treu = er Hut ge = bor = gen;

Auf Wald und Flur bis an den Mee=res=strand; Wie herr = lich
Schallt Je = su Stim = me ü = ber Land und Meer, Und Tau = sen=
Bringt uns noch mehr von je = nem Him=mels=lied; Bis un = ser

ist's, der fro = hen Bot = schaft lau = schen Vom fro = hen
de von mü = den See = len drän = gen Sich gläu = big
Leid ver = klärt im ew' = gen Mor = gen, Und un = re

*p*

Tag, wo al = le Sünd' ver = bannt. En = gel des Him = mels,
um den gu = ten Hir = ten her. En = gel des Him = mels,
Nacht im ew' = gen Tag er = glüht. En = gel des Him = mels,

*Cres.* *f* *p*

sin = get mit Macht, Bringet ein Willkomm den Pil = gri=men der Nacht.

J. A. Reitz.

# 165 Ach, wär' ich doch schon droben!

Lizzie DeArmond. J. Lincoln Hall.

1. Ach, wär' ich doch schon dro = ben! Mein Hei = land, wär' ich da,
2. Wo wir dein Ant = litz schau = en, Da sehn' ich mich hin = ein,
3. Da werd' ich al = les se = hen, Den gro = ßen Schöp=fungs=rat,
4. Da fei = ern die Ge = rech = ten, Die un = ge = zähl = te Schar,
5. Da wer = den mei = ne Trä = nen Ein Meer voll Freu = den sein;

Wo dich die Scha = ren lo = ben, Und säng': Hal = le = lu = ja!
Da will ich Hüt = ten bau = en, Denn dort ist gut zu sein.
Was durch dein Blut ge = sche = hen Und dei = nes Gei = stes Tat.
Mit al = len dei = nen Knech=ten Das gro = ße Ju = bel = jahr.
Ach, stil = le bald mein Seh = nen Und ho = le mich hin = ein!

Chor. Unisono.

Dort bei den sel' = gen Chö = ren Möcht' ich, dem Hei=land nah',
Laut ju = belnd ihn ver = eh = ren Durch mein Hal = le = lu = ja,
Dort bei den sel' = gen Chö = ren Möcht' ich, dem Hei=land nah',

Copyright, 1904, by Hall-Mack Co.

**Ach, wär' ich doch schon droben!** (Schluß.)




E. G. Woltersdorf.

## 166 Es tagt in meiner Seele.

Paul Gerhardt. George J. Webb.

# 167 Heimkehr.

L. H. Jameson. W. A. Ogden.

**Solo.** **Chor.**

1. Sie zieh'n nach der Hei=mat von nah und fern, Nach und nach, nach und nach;
2. Sie zieh'n nach der Hei=mat ins Va=ter=haus, Nach und nach, nach und nach;
3. Wir zieh'n nach der Hei=mat ins beſſ=re Land, Nach und nach, nach und nach;

**Solo.** **Chor.**

Auf e=wig zu wei=len am Thron des Herrn, Ja, nach und nach.
Und ruh'n von den Sor=gen des Le=bens aus, Ja, nach und nach.
Zu ruh'n mit den Se=li=gen, Hand in Hand, Ja, nach und nach.

**Duett.**

Die Er=den=ge=wän=der ſind ab=ge=legt, Ihr Haupt ei=ne fun=keln=de Kro=ne trägt, Sie ru=hen im wei=ßen, hell=ſchimmernden Kleid Am tri=umph=len Tag; Nun prei=ſen ſie Gott und das Lamm, Deſſen Blut ſie verſühnt am Kreu=zes=ſtamm. Kehren heim, kehren heim, Ue=ber den
Sie ka=men aus Trüb=ſal und Un=gemach, Durch Dunkel und Wet=ter zum uns er=kor, Und mit den Ver=herr=lich=ten rings um den Thron Da be=
Wir ſchweben im Flu=ge durchs Per=len=tor, Bewillkommt von Je=ſu, der ſin=gen auch wir den Got=tes=ſohn.

**Chor.**

ſtal=le=nen Strom in E=wig=keit.

## Heimkehr. (Schluß.)




E. C. Magaret.

## 168 Bleibt bei dem, der ewig bleibt.

Dr. W. H. Doane.




Copyright, 1906, by Chas. H. Gabriel.

# 169 Der Herr regiert und kommt.

L. L. Pickett. J. H. Fillmore.

1. Der Herr re=giert und kommt, ja, er kommt bald, Sein iſt das Reich, die
2. Der Herr re=giert und kommt, das Licht geht auf, Das Wort vom Kreuz eilt
3. Der Herr re=giert und kommt, des Gei=ſtes Weh'n Rauſcht durch die Welt, daß
4. Der Herr re=giert und kommt, bald iſt er da, Stimm dei=ne Har=fe

Kraft und die Ge=walt. Tragt ſie hin=aus, die Kun=de weit und breit: Der
ſēi=nen Sie=ges=lauf, Die Wü=ſte blüht, es reift die Trä=nen=ſaat, Der
To=te auf=er=ſteh'n. Die Völ=ker ſcha=ren ſich um ſein Pa=nier, Der
zum Hal=le=lu=ja, Du Volk des Herrn, er bricht mit Macht her=ein, Der

Chor.

Herr regiert und kommt in Kraft und Herrlichkeit.
Herr regiert und kommt, die gro=ße Ern=te naht. Bald wird er komm=men,
Herr regiert und kommt, zu herr=ſchen für und für. Bald wird er herrlich kommen,
Herr regiert und kommt, wie herrlich wirds dann ſein!

Bald wird er kom=men, In Kö=nigs=herr=lich=keit.
herrlich kommen, In großer Kraft und Königs=herrlichkeit, Herrlichkeit,

O ſchau em=por, du Volk des Herrn, und ſei be=reit.
O ſchau empor, o ſchau em=por, du Volk des Herrn, und ſei be=reit.

Used by per. of L. L. Pickett, owner of Copyright.

Elias Roſer.

## 170 Ach bleib bei uns.

Langsam.



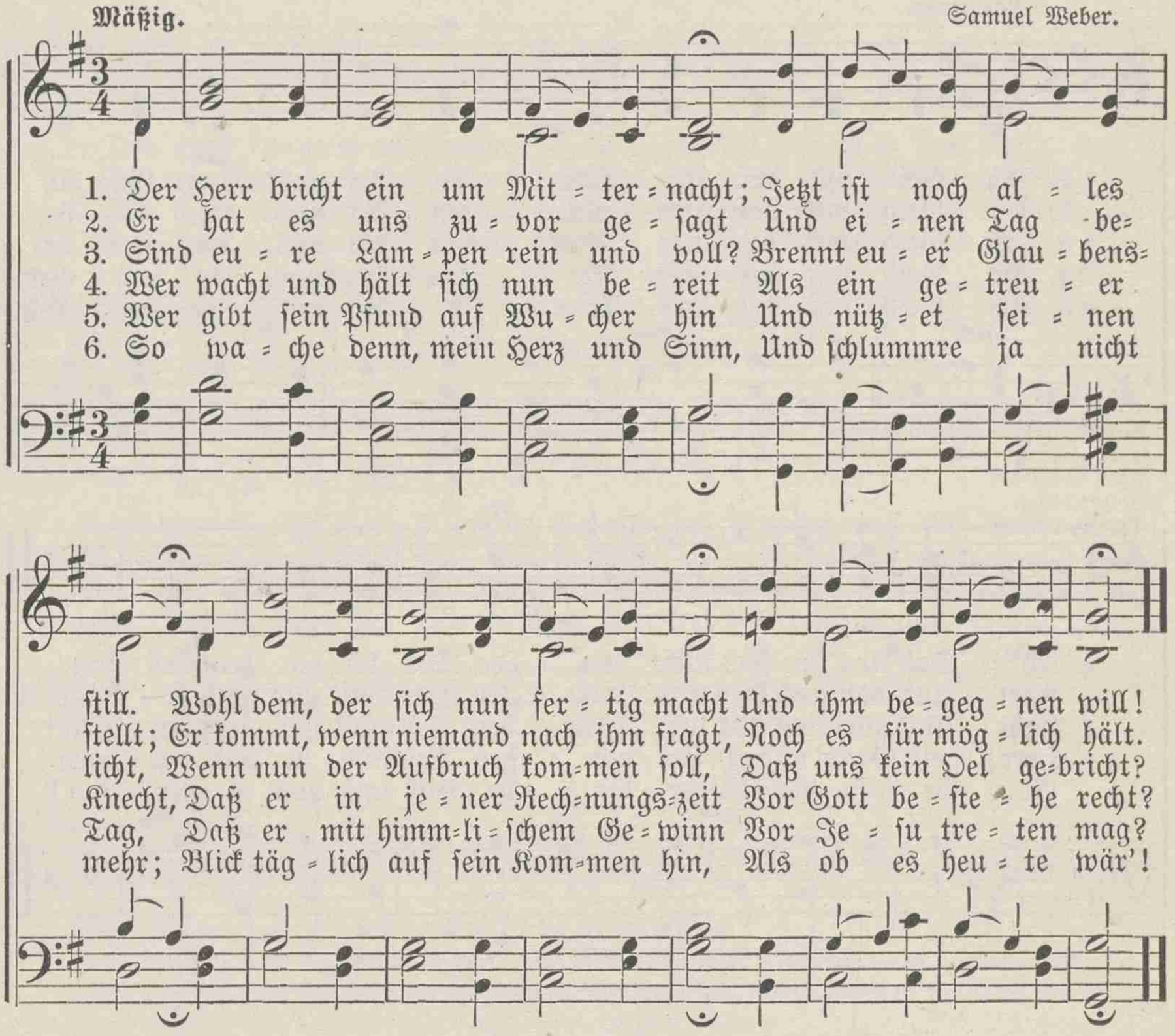

## 171 Ehr' sei dem Vater.

Mäßig. G. Frank.



## 172 Sind eure Lampen rein und voll?

Mäßig. Samuel Weber.




## 173 Preist Gott.

Luther Orlando Emerson.



# Sachregister.


Nummer

## I. Wort Gottes.

Mein stilles Kämmerlein ..... 1
Das Bibelwort ..... 2
Wie herrlich leuchtet Gottes Wort.... 3
Lebensbrot ..... 4
O Herr, versammelt sind wir hier.... 5

## II. Lob des Herrn.

Das große Halleluja ..... 6
Halleluja, lobt ihr Himmel..... 7
Frohlockt und preist den Herrn..... 8
O hätt' ich tausend Zungen doch..... 9
Ew'ge Gnade ..... 10
Der Herr ist König..... 11
Gnade ohne Zahl ..... 12
O Liebe, die nicht lässet mich..... 13
Christi Ruhm ..... 14
Du kamst vom Himmel, uns zu dienen 15
Kommt, jauchzt dem Herrn..... 16
Das neue Lied ..... 17
Du gnadenreicher Herr ..... 18
Der Ruhm des Kreuzes..... 19

## III. Gebet.

Himmelsluft ..... 20
Jesus ist nah ..... 21
Zum Anfang ..... 22
Ein trautes Wort mit Jesu..... 23
Noch unerhört ..... 24
Mein Herz ein Tempel..... 25
Eine selige Stunde ..... 26

## IV. Der Heilige Geist. (Pfingsten.)

Komm, Geist der Gnaden, komm..... 27
Komm, Schöpfer Geist ..... 28
Segensströme ..... 29
Komm, Geist, vom Thron herab.....30
Komm, Heil'ger Geist..... 31
Der Heilige Geist..... 32
Komm, o du Geist des Herrn..... 33
Pfingstgeist ..... 34
Heil'ger Geist, du ew'ges Licht..... 35
Komm, Heil'ger Geist ..... 36

## V. Jesuslieder.

Jesu Name ..... 37
Jesus ist mächtig zu retten..... 38
Der Sohn ..... 39
Jesus, der ew'ge König..... 40

Nummer

Horch, meine Seele ..... 41
O bleib bei mir..... 42
Nahe beim Kreuz..... 43
Heil dem König..... 44
Etwas für Jesus..... 45
Also hat Gott die Welt geliebt..... 46
Der beste Freund..... 47
Das Kreuz ..... 48
Schaut an des Lammes Herrlichkeit... 49
Jesus von Nazareth..... 50
Jesus liebt mich..... 51
Du Gottessohn, des Flammenblick.... 52

## VI. Einladung.

Wenn heil'ge Winde wehen..... 53
Ich komme ..... 54
Kommt, ihr Sünder ..... 55
Jesus ladet dich ein..... 56
Die Stimme des Geistes..... 57
Am Scheideweg ..... 58
Komm, Sünder, komm..... 59
Komm zu Jesu ..... 60
Wohin ..... 61
Das verlorene Kind ..... 62
Der Ruf des Geistes..... 63
Komm, tiefbetrübte Seel'..... 64
Rein in dem Blut..... 65
Christi Blut ..... 66
Komm zu Jesu ..... 67
Auf, Seele, auf ..... 68
Der große Arzt..... 69
Mich verlangt nicht nach Schätzen.... 70
Gnadenabgrund ..... 71
Jesus errettet mich jetzt..... 72
Die Neun und Neunzig..... 73
Jauchzt fröhlich dem Sieger..... 74
Zum Kreuze ..... 75
Einladung ..... 76
Gehe nicht vorbei..... 77
Nun glaub' ich es..... 78
O sage mir noch einmal..... 79
Zu Jesu Füßen..... 80
Die Schuld ist gesühnt..... 81

## VII. Völlige Liebe.

Gänzliche Weihe ..... 82
Jesus, ich lieb' dich..... 83
An deine blut'gen Seite nah..... 84
Auf dem Altare..... 85
Oeffne mein Auge..... 86
Gnade, die du weder Schranke..... 87
Drum liebe ich Jesus..... 88
O Gottessohn ..... 89
Segensströme ..... 90

# Sachregister.


Nummer

Es quillt ein Born ..... 91
Der offne Born ..... 92
Der Lebensquell ..... 93
Völlig dein ..... 94
Weihegebet ..... 95
Ganz dem Herrn ..... 96
Heil, gesprengt sind meine Ketten .... 97
Jesu will ich mich verschreiben ..... 98
Nach dir, o Herr ..... 99
Das Gnadenlicht ..... 100
Schaffe in mir, o Gott, ein reines Herz 101
Ein reines Herz ..... 102
Mein Jesus, ich lieb' dich ..... 103
Hilf uns, o Heiland ..... 104
Mit ihm ist mir alles geschenkt ..... 105
Mein gläubig Herz spricht Ja und Amen ..... 106
Das volle Heil ..... 107
Weihe ..... 108

## VIII. Heilsgewißheit.

Sel'ge Gewißheit ..... 109
Einst war ich blind ..... 110
Ich bin bei Gott in Gnaden ..... 111
Nun, so bleibt es ..... 112
Nun hab ich Heil gefunden ..... 113
Der Felsen des Heils ..... 114
Ich weiß, an wen ich glaube ..... 115
Nun bist du mein ..... 116
Mein Vater ist reich ..... 117
Mein Gott, das Herz ich bringe dir ... 118
Komm, o mein Gott, versiegle mich .. 119

## IX. Christliches Leben.

Nur mit Jesu ..... 120
Ein treues Auge wacht ..... 121
Mein Hirte ..... 122
Ein naher Freund ..... 123
Du denkest, Herr, an mich ..... 124
An Gottes Herz geborgen ..... 125
Von Tag zu Tag ..... 126
Dem Heiland folgen ..... 127
Das verwundete Vöglein ..... 128
Ueberall mit Jesus ..... 129
Nur mit dir ..... 130
Alle eure Sorge werfet auf ihn ..... 131
Wir wissen, daß Jesus es weiß ..... 132
Die Gnade verklärt das Kreuz ..... 133
Auf der Königsbahn ..... 134
Gottvertrauen ..... 135
Weiß Jesus wohl? ..... 136
Halt aus, o mein Herz, in Leiden .... 137
Treue Nachfolge ..... 138
Mein Teil ist die Gnade des Herrn .. 139
Fürchte dich nicht ..... 140
Dir will ich mich ergeben ..... 141
Jesus gestern, Jesus heute ..... 142

## X. Christliche Tätigkeit und Mission.

Ein Licht im Herrn ..... 143
O, nur für Jesum leben ..... 144
Liebessaat ..... 145

Nummer

Wirkend, wachend, betend ..... 146
Nur voran ..... 147
Säet früh am Morgen ..... 148
Eile, der Meister ruft: Geh! ..... 149
Bittet den Herrn der Ernte ..... 150
Einem jeden gibt er ein Werk zu tun .. 151
Rettet die Irrenden ..... 152
Das Heil der Welt ..... 153
In unsres Königs Namen ..... 154
Missionslied ..... 155
Gehet hin in alle Welt ..... 156
Macht es kund ..... 157

## XI. Ewigkeitslieder und Segen.

Ihn sehn von Angesicht ..... 158
Goldner Morgen, Tag der Wonne .... 159
Reichtum in Christo ..... 160
Das wunderschöne Land ..... 161
Auf ewig bei dem Herrn ..... 162
Wenn ich endlich daheim beim Herrn .. 163
Horch, horch, mein Geist ..... 164
Ach wär ich doch schon droben ..... 165
Es tagt in meiner Seele ..... 166
Heimkehr ..... 167
Bleibt bei dem, der ewig bleibet .... 168
Der Herr regiert und kommt ..... 169
Ach bleib bei uns ..... 170
Ehr' sei dem Vater ..... 171
Sind eure Lampen rein und voll .... 172
Preist Gott ..... 173

## XII. Weihnachten.

Du kamst vom Himmel, uns zu ..... 15
Der Sohn ..... 39
Also hat Gott die Welt geliebt ..... 46

## XIII. Karfreitag und Ostern.

Das neue Lied ..... 17
Der Ruhm des Kreuzes ..... 19
Jesus ist mächtig, zu retten ..... 38
Nahe beim Kreuz ..... 43
Heil dem König ..... 44
Das Kreuz ..... 48

## XIV. Danksagungstag.

Halleluja, lobt ihr Himmel ..... 7
O hätt' ich tausend Zungen doch ..... 9
Der Herr ist König ..... 11
Gnade ohne Zahl ..... 12
Kommt, jauchzt dem Herrn ..... 16

## XV. Neujahr.

Jesus gestern, Jesus heute ..... 142
In unsres Königs Namen ..... 154
Bleibt bei dem, der ewig bleibet ..... 168
Ach, bleib bei uns ..... 170
Sind eure Lampen rein und voll .... 172

# Alphabetisches Register.


| | Nummer |
|---|---|
| Ach bleib mit deiner Gnade | 170 |
| Ach wär' ich doch schon droben | 165 |
| Also hat Gott die Welt geliebt | 46 |
| Am Ende ist's doch gar nicht schwer | 96 |
| An deiner blut'gen Seite nah | 84 |
| Auf deinen Ruf, o Herr, tret ich | 54 |
| Auf ewig bei dem Herrn | 162 |
| Auf Seele, auf, was säumest du | 68 |
| Bleibt bei dem, der euretwillen | 168 |
| Das Feld ist schon weiß zur Ernte | 150 |
| Das höchste Gut, mir ewig teuer | 102 |
| Das ist eine sel'ge Stunde | 26 |
| Daß es auf der armen Erde | 34 |
| Dein, völlig dein, an meinem | 94 |
| Der du zum Heil erschienen | 153 |
| Der große Arzt ist jetzt uns nah | 69 |
| Der Herr bricht ein um Mitternacht | 172 |
| Der Herr ist König weit und breit | 11 |
| Der Herr ist mein Hirte | 122 |
| Der Herr regiert und kommt | 169 |
| Der Meister gleich einem Menschen | 151 |
| Die Gnade wird doch ewig sein | 10 |
| Die Hoffnung steht mir fest und treu | 14 |
| Dir will ich mich ergeben | 141 |
| Du gnadenreicher Herr, du | 18 |
| Du Gottessohn, des Flammenblick | 52 |
| Du kamst vom Himmel, uns zu dienen | 15 |
| Ehr' sei dem Vater und dem Sohn | 171 |
| Ein Gesang in der Luft | 39 |
| Ein Gnadenwunder seiner Huld | 81 |
| Ein Licht im Herrn | 143 |
| Ein trautes Wort mit Jesu | 23 |
| Ein treues Auge wacht | 121 |
| Es blutete das Lamm für mich | 88 |
| Es gleicht kein Buch dem Bibelwort | 2 |
| Es quillt ein Born, gefüllt mit Blut | 91 |
| Es rufet die Stimme des Geistes | 57 |
| Es tagt in meiner Seele | 166 |
| Frohlockt und preist den Herrn | 8 |
| Geh aus im Namen deines Herrn | 146 |
| Gehe nicht vorbei, o Heiland | 77 |
| Geist, der den Glauben schafft | 32 |
| Gnade, die du weder Schranke | 87 |
| Gnadenabgrund, darf ich doch | 71 |
| Gold'ner Morgen, Tag der Wonne | 159 |
| Gott, auf dein Allmachtswort | 100 |
| Gott liebte die Welt, tief verloren | 38 |
| Halleluja, lobt ihr Himmel | 7 |
| Halt aus, o mein Herz, in Leiden | 137 |
| Halte mich dem Kreuze nah | 43 |
| Harr aus, sei die Nacht dir auch | 74 |
| Hast du schon empfangen Gottes | 65 |
| Hättest du Licht und Heil | 160 |
| Heiland bis in den Tod | 45 |
| Heiland, meiner Seele Wonne | 130 |
| Heil'ger Geist, du ew'ges Licht | 35 |
| Heil, gesprengt sind meine Ketten | 97 |
| Herr, deinem Willen gehorche ich | 139 |
| Herr, ew'ger König, Gottes Sohn | 40 |
| Herr, ich hör' von Segensströmen | 90 |
| Herr, ich komm' zum Kreuze hin | 75 |
| Hier gibt's so manch' Schweres | 163 |
| Horch, ein himmlisch Lobgetön | 17 |
| Horch, horch, mein Geist | 164 |
| Horch, meine Seele, auf ein Wort | 41 |
| Horch, o horch auf die Stimme des Geistes | 63 |
| Hörst du nicht den Heiland rufen | 127 |
| Hört es, ihr Lieben, und lernet | 72 |
| Ich bete an die Macht der Liebe | 22 |
| Ich bin bei Gott in Gnaden | 111 |
| Ich hörte aus des Heilands Mund | 105 |
| Ich kenn' ein wunderschönes Land | 161 |
| Ich seh' im Glauben nun das Blut | 92 |
| Ich stand einst am grünen Hügel | 128 |
| Ich weiß, an wen ich glaube | 115 |
| In das Erntefeld ruft der | 147 |
| In unsres Königs Namen | 154 |
| Jauchzt, ihr Heiligen, jauchzt, ihr | 44 |
| Jene große Schar der Erlösten | 134 |
| Jesus, dein Heiland, mit freundlichem | 56 |
| Jesus, dessen Blut geflossen | 60 |
| Jesus gestern, Jesus heute | 142 |

# Alphabetisches Register.


| | Nummer |
|---|---|
| Jesus, ich lieb' dich | 83 |
| Jesu will ich mich verschreiben | 98 |
| Kennst du den Quell, der blutig fließt | 93 |
| Kindlich trau ich dir, mein Heiland | 135 |
| Komm, Geist, vom Thron herab | 30 |
| Komm, Heilger Geist, hör' unser Fleh'n | 36 |
| Komm, Heil'ger Geist, zu mir | 27 |
| Komm heim, komm heim, o du | 62 |
| Komm, Himmelstaube, höchstes Gut | 31 |
| Komm, o du Geist des Herrn | 33 |
| Komm, o mein Gott, versiegle mich | 119 |
| Komm, Schöpfer Geist, durch dessen Hand | 28 |
| Komm, Sünder, horch auf deines Gottes | 59 |
| Kommt, die ihr Christi Namen nennt | 14 |
| Komm, tiefbetrübte Seel' | 64 |
| Kommt, ihr Sünder, arm und dürftig | 55 |
| Kommt, jauchzt dem Herrn der Welten | 16 |
| Komm, trauernd Herze, suche Gnad' | 21 |
| Komm zu Jesu, komm zu Jesu | 67 |
| Macht es kund den armen Heiden | 157 |
| Mein Geist, mein Leib und Seele | 85 |
| Mein gläubig Herz spricht ja und | 106 |
| Mein Gott, das Herz ich bringe dir | 118 |
| Mein Herz soll sein ein Tempel | 25 |
| Mein Jesus, ich lieb' dich, ich weiß | 103 |
| Mein Vater ist reich an Häusern | 117 |
| Mich verlangt nicht nach Schätzen | 70 |
| Nach dir, o Herr, verlangt meine Seele | 99 |
| Nimm mein Leben, laß es dein | 82 |
| Noch unerhört der Seele heißes Flehn | 24 |
| Nun hab' ich Heil gefunden | 113 |
| Nun, so bleibt es fest dabei | 112 |
| Nur auf Jesum zu schau'n | 120 |
| O, dies Heil in seiner Fülle | 116 |
| Oeffne mein Auge, laß mich sehen | 86 |
| Oft war mir das Leben so trübe | 131 |
| O Gottessohn, du Licht und Leben | 138 |
| O Gottessohn, wer ist dir gleich | 89 |
| O Gottesgeist, du Lebenskraft | 95 |
| O hätt' ich tausend Zungen doch | 9 |
| O Heiland, komm, hilf uns dein | 104 |
| O Herr, auf dein wahrhaftig Wort | 107 |
| O Herr, versammelt sind wir hier | 5 |
| Ohn' dich, wie könnt ich sein | 42 |
| O Jesu, schon der Name dein | 37 |
| O, kein Freund liebt mich mehr | 47 |
| O Liebe, die mich lässet nicht | 13 |
| O, nicht für morgen | 126 |
| O, nur für Jesum leben | 144 |
| O, sage mir noch einmal | 79 |
| O, streue deine Liebessaat | 145 |
| O Wunderlieb, wie schrankenlos | 158 |
| Preist Gott, der allen Segen gibt | 173 |
| Rettet die Irrenden, sucht | 152 |
| Rühmen will ich mich alleine | 19 |
| Säet früh am Morgen | 148 |
| Sagt an, vergoß der Herr sein Blut | 78 |
| Schaffe in mir, o Gott, ein reines | 101 |
| Schaut an des Lammes Herrlichkeit | 49 |
| Schicke Scharen deiner Friedensboten | 155 |
| Sei schwer auch das Kreuz | 133 |
| Sel'ge Gewißheit, Jesus ist mein | 109 |
| Sende uns Ströme voll Segen | 29 |
| Sieh, Jesus ruft so freundlich, komm | 76 |
| Sieh, Neunzig und Neun in sichrer | 73 |
| Siehst du die Scharen der Armen | 149 |
| Sie zieh'n nach der Heimat | 167 |
| Sind die Tage trüb und dunkel | 123 |
| Stündlich, Herr, bedarf ich deiner | 108 |
| Teurer Heiland, dein Blut | 66 |
| Tief gebeugt zu des Heilands Füßen | 80 |
| Türmen sich Wogen und brausen | 140 |
| Ueberall mit Jesu darf ich sicher | 129 |
| Und ist die Nacht auch trüb und kalt | 124 |
| Was meines Herrn Gedanken sind | 110 |
| Was willst du, Herz, dich sorgen | 125 |
| Weit, weit hinaus, bis in die fernsten | 156 |
| Weiß Jesus wohl, wenn ich traurig bin | 136 |
| Wenn deine Gnaden ohne Zahl | 12 |
| Wenn heil'ge Winde wehen | 53 |
| Wenn ich im Geist das Kreuz erblick' | 48 |
| Wenn in der Wüste heißem Ort | 1 |
| Wie herrlich leuchtet Gottes Wort | 3 |
| Wie in der Wüste dort du stilltest | 4 |
| Wie köstlich, daß mich Jesus liebt | 51 |
| Wie selig, in Jesu geborgen | 132 |
| Wie süß ist's doch, wenn im Gebet | 20 |
| Wie wälzt das Volk sich drängend | 50 |
| Wo soll ich hin, ein müder Wandrer | 61 |
| Wo soll ich hin, wo aus und an | 58 |
| Zehntausend mal zehntausend | 6 |

26
24 crammed gals
141

108 - 89 - 59 26-0

((57 Die Stimmen des Herzens ))

>80 Zu Jesu Füßen.

>83. Jesus ist Sieger.

>99. Herr Du o Hymnen

>100 ~~Fraudbr, Fraudbr~~ Fraudbr, Fraudbr ea@h erthy joy.

103 Mein Jesus ist Sieger.

113. Mein Herr ist Friede Ogtlemdnn.

Inne 112. Jesus loves me this I know.

116. Herr deiß dir mein.

122 Mein Hirte. The Lord is my shepherd

126. Von Herz zu Herz.

129. Überall mit Jesu.

133 Im Osnaden schwebend der Rund

141. Auf Ins Königs Wege <

135 Hallelujah. 2

137 Halt mich so mein Herr und Gott

51-57

170
125